
THE LIBRARY OF CONGRESS
1800

Spanische
Bühnenstücke
der besten Dichter
neuerer Zeit.

Mit Lebensskizzen der Verfasser, Erklärung der schwierigsten Wörter, so wie mit Hinweisungen auf Grammatik und Synonymik.

Zum Privat- und Schulgebrauch

von

H. M. Melford,

Lector und Lehrer der neuern Sprachen an der Universität Göttingen.

Erstes Bändchen, enthält:

El Sí de las niñas,

comedia por *L. F. Moratin.*

Braunschweig,
Verlag von Eduard Leibrock.
1839.

EL SÍ DE LAS NIÑAS,

COMEDIA

EN TRES ACTOS,

EN PROSA.

POR

D. LEANDRO FERNANDEZ DE MORATIN.

ILUSTRADA CON NOTICIAS BIOGRAFICAS Y NOTAS GRAMATICALES EN ALEMÁN,

POR

H. M. MELFORD.



BRUNSVICO,
a expensas del librero Eduardo Leibrock.
1839.

Herrn

Dr. Victor Aimé Huber,

Ordentlichem Professor

zu Marburg,

Hochachtungsvoll gewidmet

vom

Herausgeber.

Vorwort.

Wie sehr man auch Uebersetzungen anfeindet, selbst die gelungensten nur für einen Schatten des Urbildes hält, so sind sie es doch, welchen ein Theil des Verdienstes gebührt, die Lust zum Studium der neuern Sprachen in unserm Vaterlande so mächtig angeregt zu haben.

Wer wird nicht bei dem Anschauen einer guten Kopie der Sixtinischen Madonna, des wunderbar seelen- und reizvollen Bildes, von dem Wunsch ergriffen, hinzupilgern zu des Meisters Schöpfung, bald die lieblichen Engelsköpfchen anzustaunen, bald den wehmuthsvollen Blick der Jungfrau, im Vorgefühl des theuern Knäbleins Erdenleben?

Gleichen Einfluss bewirken gelungene Uebersetzungen, deren Deutschland so viele besitzt: man rühmt mit Recht die Gewandtheit der Uebersetzer, und es ist kein Tadel, wenn man zu gleicher Zeit sagt, dass die besten Uebertragungen den Farbenzauber, der jeder ausgebildeten Sprache eigen ist, nur verwischt wiedergeben, und dass

die Vorzüglichkeit, welche aus der Nachahmung hervorleuchtet, uns die grössere des Urwerks ahnden lässt?

Die Zeitverhältnisse haben es indess gewollt, dass in dem grossen Kreise deutscher Sprachfreunde, der prachtvollen Spanierin nur ein untergeordnetes Leben zu Theil ward. Welchen Einfluss mussten nicht die politischen Verhältnisse der pyrenäischen Halbinsel von dem Mönchspolyp durchschlungen, vom vielköpfigen Druck gebeugt, dann von dem Länderstürmer verheert, unter dem Vorwande ihr die ersehnte, aber noch nicht einmal erkannte Freiheit zu geben, der Verlust der überseeischen reichen Besitzungen, deren Eroberung so viele Verbrechen begünstigt, und endlich die neuern Erschütterungen auf das geistige Leben und die Litteratur dieses Volkes ausüben!

Eine Hemmung der Fortbildung, und mit ihr eine Absonderung von dem allgemeinen europäischen geistigen Streben mussten eintreten.

Einige neuere spanische Schriftsteller, an deren Spitze Melendez Valdes erglänzt,*) die Handelsverbindungen mit den jungen

*) Bouterweck, Gesch. der span. Poesie.

spanisch-amerikanischen Staaten, haben das Studium dieser Sprache bei uns wieder angeregt, und deutschem Fleisse war es auch hier vorbehalten, die besten Mittel zur Erlernung und Kenntniss derselben zu reichen. Von der Gestaltung des politischen Lebens der Halbinsel und ihrer ehemaligen Besitzungen hängt natürlich das Weitere ab.

Da nun der Zweck des Studiums dieser Sprache, wenigstens für jetzt, grösstentheils ein rein practischer geworden, so kann, meiner Ansicht nach, nichts förderlicher werden, als die Lernenden zuerst mit den schriftstellerischen Leistungen neuerer Zeit, und darunter zunächst mit dramatischen bekannt zu machen; denn die Sprache eines Volks tönt uns von der Bühne rein und deutlich zu, auf der Bretterwelt zeigen sich uns alle Stände, da sprechen sie wie sie sollten und nicht sollten, und nirgends sehen wir „den Dialog nach allen seinen natürlich-künstlichen Labyrinthen sich leichter, gewandter, in und auseinander falten.“ *)

Zu diesem Ende beabsichtige ich, den Studirenden der spanischen Sprache eine

*) Jehnisch, gekrönte Preisschrift.

Sammlung guter Schauspiele der besten Schriftsteller neuerer Zeit zu übergeben, damit sie Fertigkeit im Sprechen erlangen, das spanische Leben von vielen Seiten erschauen und die Umgangssprache erlernen, wozu das Auswendiglernen von Gesprächen, wie so manche Lehrer vermeinen, sie nimmer befähigen kann.

Die sinnverwandtschaftlichen Anmerkungen sind aus den zwei besten Werkchen der Art, aus Huerta Sin: und seinem Fortsetzer Morch (Barcelona 1834) gezogen.

Des Voltairschen Spruchs eingedenk, will ich die Leser leicht und schnell auf einer Notenkunststrasse dahin führen, so dass sie fast ihre Siesta halten können, die doch auch in unserm, wiewohl minder sonnigen Lande ihre Reize hat, ohne ihre Studien zu unterbrechen.

Möge die Theilnahme des Publikums meinen Verleger bald zur Herausgabe der Fortsetzung ermuthigen, und mich von der Nützlichkeit meines Strebens überzeugen!

Göttingen, Januar 1839.

Leandro Fernandez de Moratin

wurde 1758 zu Madrid geboren; sein Vater *Nicolas Fernandez de Moratin*, (gest. 1780.) als vorzüglichster lyrischer Dichter Spaniens des verflossenen Jahrhunderts bekannt, leitete seine Erziehung, deren Vortrefflichkeit die Werke des Sohnes hinlänglich bekunden.

Seine ersten Arbeiten waren dichterische Versuche, von denen einem „Satira. Leccion poetica." im Jahre 1782 der akademische Nebenpreis zu Theil wurde.

Doch *Moratin* fühlte sich vornehmlich zur dramatischen Dichtkunst berufen, und in diesem Fache, wenn wir besonders den Verfall berücksichtigen, in welchen das spanische Lustspiel durch den verderbten Geschmack der Bühnenschriftsteller der letzten Hälfte des 18ten Jahrhunderts gerathen, hat er Ausgezeichnetes geleistet.

Es ist unverkennbar, dass er *Molière*, den hohen Meister in der Geschichte des menschlichen Gemüths, das noch nicht erreichte und schwer zu verdunkelnde Vorbild für Lustspieldichtung, aufmerksam studiert, und so gelang es ihm, mit dem gesellschaftlichen und politischen Zustande seines Volkes innig vertraut, durch seine Lust- und Schauspiele seine Zeitgenossen auf die Abwege aufmerksam zu machen, auf welche sie durch unkundige, unbefugte Schriftsteller geführt worden, den Geschmack für ein geregeltes Bühnenstück zu erwecken, und den Namen *Moratin* doppelt werthvoll auf die Nachwelt zu bringen.

Die Bemühungen des vortrefflichen Dichters *D. Juan Melendez Valdes*, welcher, frei von Nebenbuhlerschaft, talentvolle junge Männer mit seinem Rath unterstützte und ihnen freundlich ergeben war, haben bei *Moratin, Cienfuegos* und *Quintana*, herrliche Früchte getragen, und mit Recht verkündigte *Valdes*, „dass sie einst die Zierde des spanischen

Parnasses, und das Entzücken der Nation sein werden.« *) Und welche erhabene Muster boten ihnen nicht die wundersam-schönen Leistungen eines Dichters der Grazien, wie es selbst in der goldenen Zeit der spanischen Poesie nur wenige gegeben hat! **)

Gleich *Molière* waren es Missgriffe der Erziehung und ihre natürliche Folge, Vorurtheile aller Art, welche *Moratin* zu bekämpfen suchte. Wenn *Molière* einen Scheinheiligen treffend und kunstvoll gezeichnet, so hat *Moratin* eine Scheinheilige (La mogigata) recht wacker geschildert. Die Nachahmung des *Molière*schen Médecin malgré lui (el médico à palos,) so wie der Ecole des maris (La escuela de los maridos) ist auch sehr gelungen zu nennen. Le bourgois gentilhomme veranlasste ihn ohne Zweifel zur Dichtung des Lustspiels El Baron. Ein Vergleich dieser beiden Stükke würde dem Werth des spanischen Eintrag thun, wenn es nicht dem Spanier zum Lobe gereichte, dass er, die schwächste Seite seiner Nation hier berührend, zarte Schonung über seine Laune gebieten lässt.

Dieses heilsamste Mittel, die Sitten zu verbessern (das Gegentheil verliert seinen Zweck auf der Kanzel so wie auf der Bühne,) wurde vor *Moratin* selten beobachtet, besonders überliessen sich die Verfasser der auf der Halbinsel so beliebten Zwischenspiele (entremeses) einer ungezügelten Laune. *Gándara* forderte daher auf: »neue Zwischenspiele zu verfassen, in welchen feiner Scherz und Witz, mit Reinheit, Sittsamkeit und Anmuth verbunden, die Mängel des Volkes vorhalten.« ***)

Besonderes Lob verdient *Moratin*'s 1806 erschienenes, sechs und zwanzig Mal nach einander aufgeführtes Stück »el Sí de las niñas«; es erlebte

*) Poesías de J. M. Valdes. 3 tomos. Valladolid. 1797.

**) Bouterweck Gesch. der span. Poesie. (Pag. 602.)

***) Apuntes sobre el bien y el mal de España. 2 tomos. Perpiñan 1818.

schon im ersten Jahre vier Auflagen. Der lebhafte Dialog, ganz dem Leben entnommene Charaktere, so wie die einfache Anlage der Intrigue und ihre ebenso natürliche Ausführung, erheben dieses Stück zu dem besten seiner Dichtungen; an dasselbe reihen sich la mogigata, el baron, el viejo y la niña und la comedia nueva als gelungene Leistungen würdig an. In diesem letzteren so genialen Produkt, das an *Molière*'s Critique de l'école des femmes erinnert, strebt er besonders dahin, seinem Volke den Hauptzweck der Bühne, Veredlung der Sitten, vorzuhalten, und gemüthlicher Scherz, so wie feiner Tadel geben diesem Lustspiel eine eigene Würze.

Seine Uebersetzung in Prosa des Hamlet sollte dazu dienen, Spanien einigermassen einen Begriff von diesem Riesengeiste zu geben.

Der Versbau *Moratin*'s ist durchgängig leicht und fliessend, sittenbeleidigende Witzeleien sind seinen Stücken fremd, und seiner Prosa ist elegante Einfachheit eigenthümlich.

Es gehört zu den seltenen Erscheinungen, litterarische Erhabenheit der Väter in den Söhnen fortleben zu sehen; auch *Moratin* der Sohn machte hierin keine Ausnahme; er hat die glänzenden lyrischen Dichtungen des Vaters nicht erreichen können, doch haben sie ihn zu edlen, mit innern und äussern Reizen geschmückten begeistert.

Der bekannte Günstling *Godoi*, welcher, um nicht aus der Art zu schlagen, sein Vaterland schmerzlich verwundet, hat sich, und dieses einzige Lob gebührt ihm, als Beschützer der Künste und Wissenschaften mehrfach edel gezeigt. Der redliche Mann und ausgezeichnete vorerwähnte Dichter *Valdes* hat ihm seine Gedichte gewidmet, und in der ersten seiner vortrefflichen epistolas den Schutz gelobt, welchen er Gelehrten und Künstlern gewährt. Auch *Moratin* verdankte ihm zwei geistliche Pfründen, aus welchen er seinen Lebensunterhalt gezogen.

Später wurde er Secretair im Ministerio der auswärtigen Angelegenheiten, und als die Halbinsel ei-

nem Napoleoniden anheim gefallen war, Bibliothekar *Joseph's*. Nach dem Sturz der französischen Herrschaft lebte er zu Valencia, dann in Barcelona bis 1821, später begab er sich nach Bordeaux und Paris.

Die letzte Arbeit *Moratin's*, er starb den 21. Juny 1828, war eine Geschichte der spanischen Bühne, die er jedoch nur bis auf Lope de Vega vollendet hat.

Die sämmtlichen Werke *Moratin's* sind 1º El viejo y la niña, in drei Aufzügen, 1790 aufgeführt, 2º La comedia nueva in 2 Akten, 1792 dargestellt, 3º El baron, in 2 Akten, 1803 auf die Bühne gebracht, 4º La mogigata, in 3 Akten, 1804, 5º El si de las niñas, in 3 Akten, 1806, 6º La escuela de los maridos, in 3 Akten, 1812, 7º El médico á palos, in 3 Akten, 1814, 8º Hamlet, Trauerspiel in 5 Aufzügen, 9º Poesias sueltas.

Seine Obras dramáticas y liricas sind 1825 in 3 Bänden erschienen. *Arnao* hat diese Ausgabe im Jahre 1826 zu Paris gleichförmig abdrucken lassen; sie enthält einen sehr interessanten Prolog, ein Verzeichniss der in Spanien seit dem Anfang des 18ten Jahrhunderts erschienenen dramatischen Stükke, und ein Vorwort zu jedem Stücke des Dichters.

Die Königl. Akademie der Geschichte zu Madrid hat im Jahr 1830-31 seine vollständigen Werke unter dem Titel herausgegeben: Obras de *D. Leandro Fernandez de Moratin*, dadas à luz por la Real Academia de la Historia, in welchen auch seine Theatergeschichte enthalten ist. Im Jahre 1835 ist ferner zu Barcelona eine Ausgabe seiner Werke, unter dem Titel Obras completas in einem Bande gr. in 8º à deux colonnes erschienen, ausser einer andern in 6 Vol. in 12º betitelt Obras dram. y liricas.

EL SÍ DE LAS NIÑAS,

COMEDIA

EN TRES ACTOS,

EN PROSA.

POR

D. LEANDRO FERNANDEZ DE MORATIN.

PERSONAS.

D. DIEGO.

D. CARLOS.

DOÑA IRENE.

DOÑA FRANCISCA.

RITA.

SIMON.

CALAMOCHA.

La Scena es en una posada [1]) de Alcalá de Henares.

El teatro representa una sala de paso [2]) *con cuatro puertas de habitaciones para huéspedes,* [3]) *numeradas todas. Una mas grande en el foro,* [4]) *con escalera que conduce al piso bajo* [5]) *de la casa. Ventana de antepecho* [6]) *á un lado. Una mesa en medio, con banco, sillas, etc.*

---

1) Gasthaus. Gasthof. 2) Durchgangssaal. 3) Gäste. 4) Hintergrund. 5) Untere Stockwerk. 6) Fenster mit Geländer, sich darauf zu lehnen (Balcon). *Antepecho,* auch Fensterkissen.

ACTO PRIMERO.

SCENA PRIMERA.

D. DIEGO, SIMON.

(Sale D. Diego de su cuarto. Simon que está sentado en una silla, se levanta.)

D. DIEGO.

¿No han venido todavía? 1)

SIMON.

No Señor.

D. DIEGO.

Despacio la hán tomado, 2) por cierto.

SIMON.

Como su tia la quiere 3) tanto, segun parece, 4) y no la ha visto desde que la llevaron 5) á Guadalajara.

D. DIEGO.

Sí. Yo no digo que no la viese; 6) pero con media hora de visita y cuatro lágrimas, estaba concluido. 7)

SIMON.

Ello tambien ha sido extraña determinacion, 8) la 9) de estarse usted dos dias enteros sin sa-

---

1) *no-todavía,* immer noch nicht. 2) sie haben sich nicht übereilt. *despacio,* langsam. *tomar* angreifen, nehmen. 3) *querer,* lieben, wollen. 4) wie es scheint. 5) *llevar,* führen, bringen. 6) *ver,* sehen. 7) war es abgethan. *concluir* vollenden. 8) seltsamer Entschluss. 9) Pron. dem. (Auch der Artikel wird oft gesetzt, wo er im Deutschen nicht stehen kann, z. B. *esta manera la tenemos nosostros los moros.)*

lir [1]) de la posada. Cansa [2]) el leer, cansa el dormir... Y sobre todo, cansa la mugre del cuarto [3]) la sillas desvencijadas, [4]) las estampas [5]) del Hijo pródigo: el ruido [6]) de campanillas [7]) y cascabeles [8]) y la conversacion ronca [9]) de carromateros [10]) y patanes, [11]) que no permiten un istante de quietud.

D. DIEGO.

Ha sido conveniente el hacerlo así. Aquí me conocen todos... El Corregidor, el Señor Abad, [12]) el Visitador, el Rector de Málaga... Que sé yo! Todos... Y ha sido preciso [13]) estarme quieto y no exponerme á que me hallasen por ahí.

SIMON.

Yo no alcanzo [14]) la causa de tanto retiro. [15]) ¿Pues [16]) hay mas en esto, que haber acompañado usted á Doña Irene hasta Guadalajara, para sacar [17]) del convento á la niña y volvernos [18]) con ellas á Madrid?

---

1) ausgehen, (dass Sie zwei ganze Tage nicht aus dem Wirthshaus gingen.) 2) *cansar*, ermüden, Langeweile machen, (*cansar*, *fatigar*, die Fortdauer einer und derselben Sache ermüdet, *cansa*, Arbeit, Mühe, ermüdet, *fatiga*: *se cansa uno de estar en pié, se fatiga de trabajar.* Figürlich: *un suplicante cansa con su perseverancia, y fatiga con sus importunidades.* (March. Sin.) 3) der Schmutz des Zimmers. 4) zerbrochene Stühle, *desvencijar*, auseinandergehn. 5) Kupferstiche. 6) Lärm. 7) Klingel. 8) Schellen. 9) rauh, heiser. 10) Fuhrleute. 11) Bauern. 12) Abt, Pfarrer. 13) nothwendig. 14) *alcanzar*, begreifen. 15) Zurückgezogenheit. 16) also. 17) nehmen, ziehen. 18) *volverse*, zurückkehren.

D. DIEGO.

Sí, hombre, algo mas hay de lo que has visto.

SIMON.

Adelante.[1]

D. DIEGO.

Algo, algo... Ello tú al cabo[2] lo has de saber y no puede tardarse mucho[3]... Mira,[4] Simon, por Dios te encargo[5] que no lo digas... Tú eres hombre de bien y me has servido muchos años con fidelidad... Ya ves que hemos sacado á esa niña del convento y nos la llevamos[6] á Madrid.

SIMON.

Sí Señor.

D. DIEGO.

Pues bien... Pero te vuelvo[7] á encargar que á nadie lo descubras.[8]

D. DIEGO.

Bien está, Señor. Jamas he gustado de[9] chismes.[10]

D. DIEGO.

Ya lo sé, por eso quiero fiarme de tí. Yo, la verdad, nunca habia visto á la tal Doña Paquita; pero mediante[11] la amistad con su madre, he tenido frecuentes noticias de ella: he leido

---

1) gut, nun weiter! 2) Ende. 3) es kann nicht lange anstehen. 4) Hör einmal! 5) *encargar*, auftragen. 6) *llevar*, führen, mitnehmen. 7) *volver á* mit einem Infinitiv, wieder anfangen zu, (ich trage dir aufs Neue auf —) 8) *descubrir*, entdecken. 9) *gustar de*, Gefallen finden. 10) Klatscherei. 11) vermittelst, durch.

muchas de las cartas que escribia, he visto algunas de su tia la Monja,[1] con quien ha vivido en Guadalajara; en suma[2] he tenido cuantos informes pudiera desear, acerca de[3] sus inclinaciones y su conducta. Ya he logrado[4] verla: he procurado observarla en estos pocos dias, y á decir verdad, cuantos elogios hicieron de ella me parecen escasos.[5]

SIMON.

Sí por cierto... Es muy linda[6] y...

D. DIEGO.

Es muy linda, muy graciosa, muy humilde[7] ... Y sobre todo aquel candor,[8] aquella inocencia! Vamos,[9] es de lo que no se encuentra por ahí... Y talento... Sí Señor, mucho talento... Con que, para acabar[10] de informarte, lo que yo he pensado es...

SIMON.

No hay que decírmelo.[11]

D. DIEGO.

¿No? ¿Por que?

SIMON.

Por que ya lo adivino.[12] Y me parece excelente idea.

---

1) Nonne. 2) kurz. 3) in Ansehung. 4) *lograr*, erlangen. 5) gering, unvollständig. 6) hübsch, niedlich, schön. 7) demüthig. 8) Freimüthigkeit. 9) wohlan! (gleich dem französischen allons! gebräuchlich. Interj. *para animar*; *ea, sus, ánimo.)* 10) vollenden. 11) Sie brauchen es mir nicht zu sagen. 12) *adivinar*, errathen.

D. DIEGO.

¿Que dices?

SIMON.

Excelente.

D. DIEGO.

¿Con que al instante has conocido?...

SIMON.

¿Pues no es claro?... Vaya!... Dígole á usted que me parece muy buena boda.[1] Buena, buena.

D. DIEGO.

Sí Señor... Yo lo he mirado[2] bien y lo tengo por[3] cosa muy acertada[4]

SIMON.

Seguro que sí.

D. DIEGO.

Pero quiero absolutamente que no se sepa,[5] hasta[6] que esté hecho.

SIMON.

Y en eso hace usted bien.

D. DIEGO.

Porque no todos ven las cosas de una manera, y no faltaria quien murmurase[7] y dijese que era una locura[8], y me...

SIMON.

¿Locura? ¡Buena locura!... ¿Con una chica[9] como esa, eh?

---

1) Hochzeit, Ehe. 2) *mirar,* überlegen. 3) *tener por,* dafür halten, glauben. 4) klug, gut, vollkommen. 5) *saber,* erfahren, wissen. 6) bis. 7) *murmurar.* verläumden. 8) Narrheit. 9) Kleine.

D. DIEGO.

Pues, ya ves tú. Ella es una pobre... Eso sí. Porque, aquí entre los dos, 1) la buena de Doña Irene se ha dado tal priesa 2) á gastar 3) desde que murió su marido, qne si no fuera por estas benditas Religiosas y el Canonigo de Castrojeriz, que es tambien su cuñado, no tendria para poner un puchero 4) á la lumbre 5)... Y muy vanidosa 6) y muy remilgada, 7) y hablando siempre de su parentela y de sus difuntos, y sacando 8) unos cuentos, allá, que... Pero esto no es del caso 9)... Yo no he buscado 10) dinero que dineros tengo; he buscado modestia, recogimiento, 11) virtud.

SIMON.

Eso es lo principal 12)... Y, sobre todo, ¿lo que usted tiene 13) para quien ha de ser?

D. DIEGO.

Dices bien... ¿Y sabes tú lo que es una muger aprovechada, 14) hacendosa, 15) que sepa cuidar de la casa, 16) economizar, estar en to-

---

1) unter uns. 2) *darse priesa,* eilen. 3) verthun, ausgeben. 4) Kochtopf, 5) Feuer. 6) eitel. 7) Zieraffe. 8) *sacar unas cuentos*, Mährchen auftischen. 9) gehört nicht hierher. 10) *buscar,* suchen. 11) Zurückgezogenheit. 12) Hauptsächlichste. 13) tener, besitzen, Vermögen haben. 14) sparsam. 15) thätig, arbeitsam. 16) für das Haus sorgen.

do?[1])... Siempre lidiando[2]) con amas,[3]) que si una es mala, otra es peor: regalonas,[4]) entremetidas,[5]) habladoras,[6]) llenas de histérico, viejas, feas[7]) como demonios... No Señor, vida nueva. Tendré quien me asista con amor y fidelidad, y viviremos como unos santos... Y deja que hablen[8]) y murmuren, y...

SIMON.

¿Pero siendo á gusto de entrambos, que pueden decir?

D. DIEGO.

No, yo ya sé lo que dirán, pero... Dirán que la boda es desigual, que no hay proporcion en la edad, que...

SIMON.

Vamos que no me parece tan notable la diferencia. Siete ú ochos años, á lo mas...

D. DIEGO.

Que, hombre? ¿Que hablas de siete ú ocho años? Si ella ha cumplido[9]) diez y seis años pocos meses ha.[10])

SIMON.

Y bien, que?

D. DIEGO.

Y yo; aunque gracias á Dios estoy robusto

---

1) auf alles aufmerksam sein. 2) *lidiar;* streiten. 3) Haushälterinnen. 4) naschhaft. 5) Ränkemacherinnen. 6) Schwätzerinnen. 7) *feo, fea*. hässlich. 8) lass sie schwatzen. 9) *cumplir,* zurücklegen. (*cumpleaños,* Geburtstag) 10) vor wenigen Wochen.

y... Con todo eso, mis cincuenta y nueve años no hay quien me los quite. 1)

SIMON.

Pero si yo no hablo de eso.

D. DIEGO.

¿Pues de que hablas?

SIMON.

Decia que... Vamos, ó usted no acaba de 2) explicarse, ó yo lo entiendo al revés 3)... En suma, esta Doña Paquita, ¿con quien se casa?

D. DIEGO.

¿Ahora estamos ahí? Conmigo.

SIMON.

¿Con usted?

D. DIEGO.

Conmigo.

SIMON.

¡Medrados quedamos! 4)

D. DIEGO.

¿Que dices?.. ¿Vamos, qué?..

SIMON.

¡Y pensaba yo haber adivinado!

D. DIEGO.

¿Pues que creias? Para quien juzgaste que la destinaba yo?

---

1) *quitar*, nehmen. 2) *acabar de*, so eben etwas verrichtet haben (entweder sie haben sich so eben nicht deutlich erklärt, oder...) 3) verkehrt. 4) Das ist lustig! wir haben es weit gebracht! *medrar*, gedeihen, zunehmen.

SIMON.

Para D. Carlos, su sobrino de usted: mozo de talento, instruido, excelente soldado, amabilísimo por todas sus circunstancias[1]... Para ese juzgué[2] que se guardaba la tal niña.

D. DIEGO.

Pues no[3] Señor.

SIMON.

Pues bien está.[4]

D. DIEGO.

¡Mire usted que idea! ¡Con el otro la habia de[5] ir á casar!... No Señor, que estudie sus matemáticas.

SIMON.

Y las estudia; ó por mejor decir, ya las enseña

D. DIEGO.

Que se haga hombre de valor y...

SIMON.

¡Valor! ¿Todavía pide[6] usted mas valor á un Oficial, que en la última guerra, con muy pocos que se atrevieron[7] á seguirle, tomó dos baterías, clavó los cañones,[8] hizo algunos prisioneros, y volvío al campo lleno de heridas[9] y cubierto de sangre?... Pues bien satisfecho quedó usted entonces[10] del valor de su sobrino:

1) Eigenschaften. 2) *juzgar*, glauben. 3) gewiss nicht. 4) nun gut. 5) *haber de*, sollen. 6) *pedir*, verlangen. 7) *atreverse*, wagen, sich erkühnen. 8) *clavar*, vernageln. 9) Wunden. 10) damals.

y yo le ví á usted mas de cuatro veces llorar de alegría, cuando el Rey le premió con el grado de Teniente Coronel[1]) y una cruz[2]) de Alcántara.

D. DIEGO.

Sí Señor: todo eso es verdad; pero no viene á cuento.[3]) Yo soy el que me caso.

SIMON.

Si está usted bien seguro de que ella le quiere, si no la asusta[4]) la diferencia de la edad, si su eleccion es libre...

D. DIEGO.

¿Pues no ha de serlo?... ¿Y que sacarian[5]) con engañarme? Ya ves tú la Religiosa de Guadalajara si es muger de juicio: esta de Alcalá, aunque no la conozco, sé que es una Señora de excelentes prendas: mira tú si Doña Irene querrá el bien de su hija, pues todas ellas me han dado cuantas seguridades puedo apetecer[6])... La criada, que la ha servido en Madrid y mas de cuatro años en el convento, se hace lenguas de ella,[7]) y sobre todo, me ha informado de que jamas observó en esta criatura, la mas remota inclinacion, á ninguno de los pocos hombres que ha podido ver en aquel encierro.[8])

---

1) Obristlieutenant. 2) Kreuz. 3) zur rechten Zeit, das passt nicht hieher. 4) *asustar*, Schrecken einjagen. 5) *sacar*, erlangen. 6) wünschen, heftig begehren. 7) kann nicht genug von ihr erzählen. 8) Einsamkeit.

Bordar, [1] coser, [2] leer libros devotos, oir misa y correr por la huerta detras de las mariposas, [3] y echar [4] agua en los agugeros [5] de las hormigas, [6] estas han sido su ocupacion y sus diversiones... ¿Que dices?

SIMON.

Yo nada, Señor.

D. DIEGO.

Yo no pienses tú que, á pesar de [7] tantas seguridades, no aprovecho las ocasiones [8] que se presentan, para ir ganando [9] su amistad y su confianza, y lograr que se explique conmigo en absoluta liberdad... Bien que aun hay tiempo [10]... Solo que aquella Doñe Irene siempre la interrumpe: todo se lo habla... Y es muy buena muger, buena...

SIMON.

En fin, Señor, yo desearé que salga [11] como usted apetece.

D. DIEGO.

Sí, yo espero en Dios que no ha de salir mal. Aunque el novio [12] no es muy de tu gusto... ¡Y que fuera de tiempo [13] me recomendabas al tal sobrinito! [14] Sabes tú lo enfadado [15] que

---

1) sticken. 2) nähen. 3) Schmetterlinge. 4) werfen. 5) Löcher. 6) Ameisen. 7) ungeachtet. 8) *aprovechar las ocasiones*, die Gelegenheit wahrnehmen. 9) *ganar*, erhalten, gewinnen. 10) obwohl noch Zeit ist. 11) *salir*, ausfallen. 12) Bräutigam. 13) zur Unzeit. 14) *dim.* von *sobrino*, Neffe. 15) verdriesslich.

estoy con él?

SIMON.

¿Pues que ha hecho?

D. DIEGO.

Una de las suyas [1]... Y hasta pocos dias ha no lo he sabido. El año pasado, ya lo viste, estuvo dos meses en Madrid... Y me costó buen dinero la tal visita... En fin es mi sobrino, bien dado [2]) está; pero voy al asunto. [3]) Llegó [4]) el caso de irse á Zaragoza, á su Regimiento... Ya te acuerdas, [5]) de que á muy pocos dias de haber salido de Madrid, recibí la noticia de su llegada.

SIMON.

Sí Señor.

D. DIEGO.

Y que siguió [6]) escribiéndome, aunque algo perezoso, [7]) siempre con la data de Zaragoza.

SIMON.

Así es la verdad.

D. DIEGO.

Pues el picaron [8]) no estaba allí, cuando me escribia las tales cartas.

SIMON.

¿Que dice usted?

---

1) einen von seinen gewöhnlichen Streichen 2) *dar*, zugeben, das ist klar. 3) Gegenstand welchen man verhandelt. 4) *llegar*, eintreffen. 5) *acordarse de*, sich erinnern. 6) *seguir*, fortfahren, 7) träge. 8) *picaro*, Schelm.

D. DIEGO.

Sí Señor. El dia tres de Julio salió de mi casa, y á fines de Septiembre aun no habia llegado á sus pabellones[1] ... ¿No te parece[2] que para ir por la posta, hizo muy buena diligencia?[3])

SIMON.

Tal vez se pondria malo[4] en el camino, y por no darle á usted pesadumbre[5]...

D. DIEGO.

Nada de eso. Amores del Señor Oficial y devaneos[6] que le traen loco[7]... Por ahí en esas Ciudades puede que... ¿Quien sabe?.. Si encuentra un par de ojos negros, ya es hombre perdido[8]... ¡No permita Dios que me le engañe alguna bribona[9], de estas que truecan[10] el honor por el matrimonio!

SIMON.

¡Oh! No hay que temer[11]... Y si tropieza[12] con alguna fullera[13] de amor, buenas cartas[14] ha de tener, para que le engañe.

D. DIEGO.

Me parece que están ahí... Sí. Gracias á Di-

---

1) Zelte, Flaggen, Fahnen. 2) *parecer*, scheinen. 3) Eile, Schnelligkeit, Eifer. 4) *ponerse malo*, krank werden. 5) Sorge, Kummer. 6) Faselein. 7) *traer loco*, närrisch machen. 8) sterblich verliebt. 9) Taugenichts. 10) *trocar*, vertauschen. 11) es ist nichts zu fürchten. 12) *tropezar*, auf Jemand stossen. 13) Betrügerin, Gaunereien im Spiele. 14) Spielkarten (*naipes.*) (so muss sie gescheut sein, gute Mittel haben.)

os. Busca al Mayoral [1]) y dile que venga, para quedar de acuerdo [2]) en la hora á que deberemos salir [3]) mañana.

SIMON.

Bien está.

D. DIEGO.

Ya te he dicho que no quiero que esto se trasluzca, [4]) ni... ¿Estamos? [5])

SIMON.

No haya miedo [6]) que á nadie lo cuente.

(Simon se va por la puerta del foro. Salen por la misma las tres mugeres con mantillas y basquiñas. Rita deja un pañuelo atado sobre la mesa y recoge las mantillas y las dobla.

SCENA II.

DOÑA IRENE. DOÑA FRANCISCA. RITA. D. DIEGO.

DOÑA FRANCISCA.

Ya estamos acá.

DOÑA IRENE.

¡Ay! ¡qué escalera!

D. DIEGO.

Muy bien venidas, [7]) Señoras.

DOÑA IRENE.

¿Con que usted, á lo que parece, no ha salido?

(Se sientan Doña Irene y D. Diego.)

1) Aufseher, Führer, des Mauleselgespanns bei den Landkutschen, (*coches de camino*). 2) einig zu werden; auch *ponerse de.* 3) abreisen. 4) *traslucirse*, bekannt werden, (sichtbar werden.) 5) statt *estamos de acuerdo*? verstehen wir uns? verstanden? 6) fürchten Sie nicht. 7) willkommen!

D. DIEGO.

No Señora. Luego,[1]) mas tarde, daré una vueltecilla[2]) por ahí... He leido un rato.[3]) Traté[4]) de dormir; pero en esta posada no se duerme.

DOÑA FRANCISCA.

Es verdad que no... ¡Y que mosquitos![5]) Mala peste en ellos. Anoche no me dejaron parar[6]) ... Pero, mire usted. Mire usted (Desata el pañuelo y manifiesta algunas cosas de las que indica el diálogo.) cuantas cosillas[7]) traigo. Rosarios de nacar,[8]) cruces de ciprés, la regla de S. Benito, una pililla[9]) de cristal... Mira usted que bonita.[10]) Y dos corazones de talco[11])... ¡Que sé yo cuanto viene aquí! ¡Ay! y una campanilla[12]) de barro bendito[13]) para los truenos[14])... ¡Tantas cosas!

DOÑA IRENE.

Chucherías[15]) que la han dado las madres.[16]) Locas estaban con ella.[17])

DOÑA FRANCISCA.

¡Como me quieren todas! ¡Y mi tia, mi pobre tia, lloraba tanto!... Es ya muy viejecita.[18])

---

1) gleich. 2) *dar una vuelta*, einen kleinen Gang wohin machen. 3) eine Weile, kurzer Zeitraum. 4) *tratar*, sich bemühen wollen 5) Mücken. 6) stille, ruhig, stehen. 7) *cosas*, Dingelchen. 8) Rosenkränze von Perlenmuscheln. 9) *pila*, Weihkesselchen. 10) niedlich. 11) Talkstein. 12) Glöckchen. 13) geweihter Thon. 14) Donner. 15) Kleinigkeiten. 16) Titel der Nonnen, welche einen höhern Posten bekleiden: *La madre abadesa, tornera*, Pförtnerin. 17) *estar, andar loco con, sich in etwas vernarren.* 18) *viejo-a*, alt.

DOÑA IRENE.

Ha sentido mucho [1]) no conocer á usted.

DOÑA FRANCISCA.

Sí, es verdad. Decia: ¿por que no ha venido aquel Señor?

DOÑA IRENE.

El Padre Capellan y el Rector [2]) de los Verdes, nos han venido acompañando [3]) hasta la puerta.

DOÑA FRANCISCA.

Toma, (Vuelve á atar el pañuelo y se le da á Rita, la cual se va con él y con las mantillas al cuarto de Doña Irene.) guárdamelo [4]) todo allí, en la excusabaraja. [5]) Mira, llévalo así de las puntas [6])... ¡Válgate [7]) Dios eh! ¡ya se ha roto [8]) la Santa Getrudis de alcorza! [9])

RITA.

No importa, [10]) yo me la comeré. [11])

---

1) es war ihr sehr leid. (*siento que* — ich bedaure dass —) 2) Rector, Director einer hohen Schule, Pfarrer *(párroco, cura propio.)* 3) *venir* mit einem Gerundio bezeichnet die Handlung des mit ihm verbundenen Zeitworts als so eben vorgehend: *venir bailando, buscando.* 4) *guardar*, verwahren. 5) grosser Korb mit einem Vorhängeschloss. 6) Spitzen, Enden (trage es so an den Enden). 7) *valer*, beschützen, beistehen; *válgate*, Interjection der Verwunderung, des Zorns. 8) *romper (rompído-roto)* zerbrechen. 9) Zucker und Kraftmehlteig. 10) es hat nichts zu sagen, *(no hace al caso.)* 11) *comer*, essen.

SCENA III.

DOÑA IRENE. DOÑA FRANCISCA. D. DIEGO.

DOÑA FRANCISCA.

¿Nos vamos adentro, mamá, ó nos quedamos aquí?

DOÑA IRENE.

Ahora, niña, que quiero descansar un rato.

D. DIEGO.

Hoy se ha dejado sentir el calor en forma.

DOÑA IRENE.

¡Y que fresco tienen aquel locutorio![1]) Vaya, está hecho un cielo.

DOÑA FRANCISCA.

Pues con todo[2]) (Sentándose junto à Doña Irene.) aquella Monja tan gorda,[3]) que se llama[4]) la Madre Angustias, bien sudaba[5])... ¡Ay! como sudaba la pobre muger!

DOÑA IRENE.

Mi hermana es la que está bastante[6]) delicadita.[7]) Ha padecido[8]) mucho este invierno... Pero, vaya, no sabia que hacerse[9]) con su sobrina la buena Señora... Está muy contenta de nuestra eleccion.

---

1) Sprachzimmer in Klöstern. 2) dennoch. 3) dick, stark. 4) *llamarse*, heissen. 5) *sudar*, schwitzen. 6) ziemlich. 7) *delicado*, schwächlich, zart. 8) *padecer*, leiden. 9) *no saber que hacerse*, nicht wissen wo aus noch ein.

D. DIEGO.

Yo celebro [1]) que sea tan á gusto de aquellas personas, á quienes debe usted particulares obligaciones.

DOÑA IRENE.

Sí, Trinidad está muy contenta, y en cuanto á Circuncision, ya lo ha visto usted. La ha costado mucho despegarse [2]) de ella; pero ha conocido que siendo para su bien estar, es necesario pasar por todo... Ya se acuerda usted de lo expresiva [3]) que estuvo y...

D. DIEGO.

Es verdad. Solo falta que la parte interesada tenga la misma satisfaccion que manifiestan cuantos la quieren bien.

DOÑA IRENE.

Es hija obediente, y no se apartará [4]) jamas de lo que determine su madre.

D. DIEGO.

Todo eso es cierto, pero...

DOÑA IRENE.

Es de buena sangre, y ha de pensar bien, y ha de proceder con el honor que la corresponde.[5])

D. DIEGO.

Sí, ya estoy: [6]) ¿pero no pudiera, sin faltar á su honor ni á su sangre...?

---

1) *celebrar*, rühmen, anpreisen, (ich bin höchst erfreut, dass.) 2) entsagen, sich losmachen. 3) wie *afectuosa*, herzlich, gefühlvoll. 4) *apartarse*, sich entfernen. 5) *corresponder*, geziemen. 6) verstehe; *estar en alguna cosa*, verstehen, davon überzeugt sein.

DOÑA FRANCISCA.

Me voy, 1) mamá! (Se levanta y vuelve á sentarse.)

DOÑA IRENE.

No pudiera, no Señor. Una niña bien educada, hija de buenos padres, no puede menos de conducirse 2) en todas ocasiones como es conveniente y debido. Un vivo retrato 3) es la chica, ahí donde usted la ve, de su abuela, que Dios perdone, Doña Gerónima de Peralta... En casa tengo el cuadro, 4) ya le habrá usted visto. Y le hicieron, segun me contaba su merced, para enviársele á su tio carnal 5) el Padre Fray Serapion de S. Juan Crisóstomo, electo Obispo de Mechoacán.

D. DIEGO.

Ya.

DOÑA IRENE.

Y murió en el mar, el buen Religioso: que fué un quebranto 6) para toda la familia... Hoy es, y todavía estamos sintiendo su muerte: particularmente mi primo 7) D. Cucufate, Regidor 8) perpetuo de Zamora, no puede oir hablar de su Ilustrísima sin deshacerse 9) en lágrimas.

DOÑA FRANCISCA.

Válgate Dios que moscas 10) tan...

---

1) *irse*, weggehen 2) sich aufführen. 3) Bildniss. 4) Gemälde. 5) leiblicher Oheim. 6) Jammer. 7) Vetter. 8) Schöppe. 9) zerfliessen. 10) Fliegen.

DOÑA IRENE.

Pues [1]) murió en olor [2]) en santidad.

D. DIEGO.

Eso bueno es.

DOÑA IRENE.

Sí Señor; pero como la familia ha venido [3]) tan á menos... Que quiere usted? Donde no hay facultades [4])... Bien que, por lo que puede tronar, [5]) ya se le está escribiendo la vida, y quien sabe que el dia de mañana no se imprima, con el favor de Dios.

D. DIEGO.

Sí, pues ya se ve. Todo se imprime.

DOÑA IRENE.

Lo cierto es que el autor, que se sobrino de mi hermano político, [6]) el Canonigo de Castrojeriz, no la deja de la mano: y á la hora de esta, lleva ya escritos nueve tomos en folio, que comprehenden [7]) los nueve años primeros de la vida del santo Obispo.

D. DIEGO.

¿Con que para cada año un tomo?

DOÑA IRENE.

Sí Señor, ese plan se ha propuesto. [8])

---

1) ja, weil, nun. 2) Geruch, (Ruf) *fama, opinion y reputacion.* 3) *venir, ir á menos*, abnehmen, herunterkommen. 4) Vermögen. 5) was auch daraus entstehen kann. 6) Schwager. 7) *comprehender*, enthalten. 8) *proponerse,* vornehmen.

D. DIEGO.

¿Y de que edad murió el Venerable? 1)

DOÑA IRENE.

De ochenta y dos años, tres meses y catorce dias.

DOÑA FRANCISCA.

¿Me voy mamá?

DOÑA IRENE.

Anda, vete 2). ¡Válgate Dios, que prisa tienes!

DOÑA FRANCISCA.

¿Quiere usted (Se levanta, y despues de hacer una graciosa cortesía á D. Diego, da un beso á Doña Irene y se va al cuarto de esta.) que le haga una cortesía 3) á la francesa, Señor D. Diego?

D. DIEGO.

Sí hija mia. A ver. 4)

DOÑA FRANCISCA.

Mire usted, así.

D. DIEGO.

¡Graciosa niña! Viva la Paquita, viva.

DONA FRANCISCA.

Para usted una cortesía, y para mi mamá, un beso.

---

1) eine gut angebrachte Anspielung auf die zahllosen bändereichen Leben der Heiligen, eine Sucht die indess nicht Spanien allein eigen war. Zur Erbauung empfehle ich: *Vita del beato A. M. de Liguori* (Bassano 1819) des Stifters der zu Wien blühenden Liguorianer, die für den in ihren Orden getretenen Z. Werner einen besondern Reiz gehabt haben mussten! 2) *irse*, weggehen. 3) Knicks. 4) wir wollen sehen, zeig her.

SCENA VI.

DOÑA IRENE. D. DIEGO.

DOÑA IRÉNE.

Es muy gitana [1]) y muy mona, [2]) mucho.

D. DIEGO.

Tiene un donaire [3]) natural que arrebata. [4])

DOÑA IRENE.

¿Que quire usted? Criada sin artificio ni embelecos [5]) de mundo, contenta de verse otra vez al lado [6]) de su madre, y mucho mas de considerar tan inmediata [7]) su colocacion [8]); no es maravilla que cuanto hace y dice sea una gracia, y máxime [9]) á los ojos de usted, que tanto se ha empeñado [10]) en favorecerla.

D. DIEGO.

Quisierà solo que se explicase libremente, acerca [11]) de nuestra proyectada union, y...

DOÑA IRENE.

Oiria [12]) usted lo mismo que le he dicho ya.

D. DIEGO.

Sí, no lo dudo; pero el saber que la merezco [13]) alguna inclinacion, oyéndoselo decir [14]) con aquel-

---

1) einschmeichelnd. (*gitano — a*, Zigeuner — inn) 2) niedlich. Fam.) 3) Anmuth. 4) *arrebatar*, entzücken, hinreissen. 5) Betrug. 6) zur Seite. 7) bevorstehen. 8) Bestimmung, Stand *(empleo, destino.)* 9) besonders. 10) *empeñarse* sich veranlasst (verpflichtet) fühlen. 11) in Ansehung 12) *oir*, hören. 13) *merecer*, verdienen; *lograr*, erlangen (mit *á, de, con.*) 14) indem ich es von ihr ausspréchen höre.

la boquilla [1]) tan graciosa que tiene, seria para mí una satisfaccion imponderable. [2])

DOÑA IRENE.

No tenga usted sobre ese particular [3]) la mas leve [4]) desconfianza; pero hágase usted cargo [5]) de que á una niña no la es lícito decir con ingenuidad [6]) lo que siente [7]). Mal pareceria, [8]) Señor D. Diego, que una doncella de vergüenza [9]) y criada [10]) como Dios manda, se atreviese [11]) á decirle á un hombre: yo le quiero á usted.

D. DIEGO.

Bien: si fuese un hombre, á quien hallára por casualidad [12]) en la calle y le espetára [13]) ese favor [14]) de buenas á primeras, [15]) cierto que la doncella haria muy mal; pero á un hombre con quien ha de casarse [16]) dentro de pocos dias, ya

---

1) *(boca)* Mündchen. 2) unaussprechliches Vergnügen. 3) Gegenstand. 4) unbedeutend, leicht. 5) glauben Sie nur; *hacerse cargo*, oder *tomar alguna cosa á su cargo*, etwas auf, über sich nehmen. 6) Aufrichtigkeit. 7) *sentir*, empfinden. 8) *parecer*, aussehen. 9) Schamhaftigkeit, Ehre. 10) *criar*, erziehen; *educar*, erziehen, *(Crianza, educacion*, Erziehung.) Ersteres wird von Erziehung im Allgemeinen gesagt, Letzteres nur von der sittlichen, und setzt daher eine erleuchtetere Ansicht des Erziehers voraus, Vernunft, Verstand, Herz und Sitten seines Zöglings aufs Beste zu verschönern und zu vervollkommnen. Daher: *un labrador honrado, una buena madre, crian bien á sus hijos. Un Ayo, un preceptor, educan* [*Huerta, Synónimos*]). 11) *atreverse*, sich erkühnen. 12) zufällig. 13) *espetar*, sagen. (Fam.) 14) Höflichkeit. 15) ohne Weiteres. 16) verheirathen.

pudiera decirle alguna cosa que... Ademas [1]), que hay ciertos modos de explicarse...

DOÑA IRENE.

Conmigo usa de mas franqueza. A cada instante hablamos de usted, y en todo manifiesta el particular cariño [2]) que á usted le tiene... ¡Con que juicio [3]) hablaba ayer noche, despues que usted se fué á recoger! [4]) No sé lo que hubiera dado por que hubiese podido oirla.

D. DIEGO

¿Y que? Hablaba de mí?

DOÑA IRENE.

Y que bien piensa, acerca de lo preferible que es para una criatura de sus años, un marido de cierta edad, experimentado, maduro [5]) y de conducta...

D DIEGO.

¡Calle! [6]) ¿Eso decia?

DOÑA IRENE.

No, esto se lo decia yo, y me escuchaba con una atencion como si fuera una muger de cuaranta años, lo mismo... ¡Buenas cosas la dije! Y ella que tiene mucha penetracion, [7]) aunque me esté [8]) mal el decirlo... ¿Pues no da lástima, [9]) Señor, el ver como se hacen los matrimonios hoy en el dia? Casan á una muchacha de quince años

---

1) ausserdem. 2) Liebe. 3) Verstand. 4) *recogerse*, auf sein Zimmer gehen. 5) reif. 6) das ist was Ausserordentliches! 7) Scharfsinn. 8) *estar, bien, mal*, sich gut, schlecht schicken. 9) Mitleid *(lástima, que lástima*, es ist Schade, ewig Schade).

con un arrapiezo [1]) de diez y ocho, á una de diez y siete con otro de veinte y dos: ella niña, sin juicio, ni experiencia, y él niño tambien, sin asomo de cordura, [2]) ni conocimiento de lo que es mundo. Pues, Señor (que es lo que yo digo) ¿quien ha de gobernar [3]) la casa? ¿Quien ha de mandar [4]) á los criados? [5]) ¿Quien ha de enseñar y corregir á los hijos? Por que sucede tambien, que estos atolondrados [6]) de chicos, suelen [7]) plagarse [8]) de criaturas en un instante, que da compasion.

D. DIEGO.

Cierto que es un dolor, el ver rodeados [9]) de hijos á muchos que carecen [10]) del talento, de la experiencia y de la virtud, que son necesarias para dirigir [11]) su educacion.

DOÑA IRENE.

Lo que sé decirle á usted es, que aun no habia cumplido los diez y nueve, cuando me casé de primeras nupcias [12]) con mi difunto D. Epifanio, que esté en el cielo. Y era un hombre que, mejorando lo presente; [13]) no es posible hallarle de mas respeto, mas caballeroso [14])... Y al mismo tiempo, mas divertido [15]) y decidor. [16]) Pues, para

---

1) Schimpfname für verächtliche, kleine, schlechtaussehende Personen, Lumpen von einem Kleide. 2) Zeichen von Verstand. 3) vorstehen. 4) befehlen. 5) Gesinde. 6) Unbesonnene. 7) *soler*, pflegen. 8) beladen, anfüllen. 9) *rodear*, umgeben. 10) *carecer de*, mangeln, fehlen an. 11) leiten. 12) in erster Ehe. 13) den Gegenwärtigen ausgenommen. 14) ritterlich. 15) aufgeweckt, liebenswürdig. 16) der Bonmots sagt.

servir á usted, ya tenia los cincuenta y seis, muy largos de talle [1]) quando se casó conmigo.

D. DIEGO.

Buena edad... No era un niño, pero...

DOÑA IRENE.

Pues á eso voy... Ni á mí podia convenirme en aquel entonces un boquirrubio, [2]) con los cascos á la gineta [3])... No Señor... Y no es decir tampoco que estuviese achacoso [4]) ni quebrantado [5]) de salud; nada de eso. Sanito [6]) estaba, gracias á Dios, como una manzana; [7]) ni en su vida conoció otro mal, si no una especie de alferecia, [8]) que le amagaba [9]) de cuando en cuando. [10]) Pero luego que [11]) nos casamos dió en [12]) darle [13]) tan á menudo [14]) y tan de recio, [15]) que á los siete meses me hallé viuda, y en cinta [16]) de una criatura que nació despues, y al cabo y al fin [17]) se me murió de alfombrilla. [18])

D. DIEGO.

¡Oiga!.. Mire usted si dejó sucesion el bueno de D. Epifanio.

DOÑA IRENE.

Sí Señor, ¿pues por que no?

---

1) von hohem Wuchs, sehr langer Art. 2) einfältig. 3) unbesonnen. 4) kränklich. 5) geschwächt. 6) *sano*, gesund. 7) Apfel. 8) fallende Sucht. 9) *amagar*, drohen. 10) von Zeit zu Zeit. 11) sobald als. 12) *dar en*, verfallen, gerathen 13) zu befallen. 14) so oft. 15) heftig. 16) schwanger *(estar en cinta*. 17) endlich. 18) Masern.

D. DIEGO.

Lo digo por que luego saltan [1]) con... Bien que si uno hubiera de hacer caso [2])... ¿Y fue niño ó niña?

DOÑA IRENE.

Un niño muy hermoso. Como una plata [3]) era el angelito. [4])

D. DIEGO.

Cierto que es consuelo [5]) tener, así, una criatura y...

DOÑA IRENE.

¡Ay! Señor! Dan malos ratos; [6]) ¿pero que importa? Es mucho gusto, mucho.

D. DIEGO.

Yo lo creo.

DOÑA IRENE.

Sí Señor.

D. DIEGO.

Ya se ve que será una delicia y...

DOÑA IRENE.

¿Pues no ha de ser?

D. DIEGO.

Un embeleso, [7]) el verlos juguetear, [8]) y reir [9]) y acariciarlos, [10]) y merecer sus fiestecillas [11]) inocentes.

DOÑA IRENE.

¡Hijos de mi vida! Veinte y dos he tenido en

---

1) *saltar*, auftreten. 2) achten. 3) Silber. 4) *ángel*, Engel. 5) Freude. 6) sie machen viel zu schaffen. 7) Entzücken. 8) schäkern, scherzen. 9) lachen. 10) sie liebkosen. 11) *fiesta (agasajo)* Liebkosung.

los tres matrimonios que llevo [1]) hasta ahora, de los cuales solo esta niña me ha venido á quedar; [2]) pero le aseguro á usted que...

SCENA V.

SIMON (Sale por la puerta del foro.) DOÑA IRENE. D. DIEGO.

SIMON.

Señor, el Mayoral está esperando. [3])

D. DIEGO.

Dile que voy allá... ¡Ah! Traeme primero el sombrero [4]) y el baston, [5]) que quisiera dar una vuelta por el campo. (Entra Simon al cuarto de D. Diego, saca un sombrero y un baston, se los da á su amo, y al fin de la scena se va con él por la puerta del foro. Con que, supongo [6]) que mañana tempranito [7]) saldremos? [8])

DOÑA IRENE.

No hay dificultad. A la hora que á usted le parezca. [9])

D. DIEGO.

¿A eso de las seis. Eh?

DOÑA IRENE.

Muy bien.

---

1) *llevar*, zählen. 2) übrig bleiben. 3) *esperar*, warten, (*estar* und *ir* werden oft mit dem Gerundio verbunden; dann bezeichnet ersteres in einer Handlung begriffen sein, und letzteres Dauer oder Frequenz der Handlung, z. B. *está bailando*, er tanzt, *iba buscando*, er suchte) 4) Hut. 5) Spazierstock. 6) *suponer*; vorausestzen. 7) *temprano*, frühzeitig. 8) *salir*, ausfahren. 9) *parecer*, zu welcher Stunde Sie befehlen, (*será lo que Vm. guste, ó le parezca bien*, wie Sie befehlen.)

D. DIEGO.

El sol nos da de espaldas[1]... Le diré que venga una media hora antes.[2]

DOÑA IRENE.

Sí, que hay mil chismes[3] que acomodar.[4]

SCENA VI.

DOÑA IRENE. RITA.

DOÑA IRENE.

Válgame Dios, ahora que me acuerdo... Rita ... Me le habrán dejado morir. Rita.

RITA.

Señora. (Sacará Rita unas sábanas y almohadas debajo del brazo.)

DOÑA IRENE.

¿Que has hecho del tordo?[5] Le diste de comer?

RITA.

Sí Señora. Mas ha comido que un abestruz.[6] Ahí le puse[7] en la ventana del pasillo.[8]

DOÑA IRENE.

¿Hiciste[9] las camas?[10]

RITA.

La de usted ya está. Voy á hacer esotras antes qne anochezca:[11] por que si no, como no hay mas alumbrado[12] que el del candil,[13] y

1) Die Sonne trifft uns auf den Rücken. 2) früher. 3) Kleinigkeiten. 4) zu ordnen. 5) Drossel. 6) Strauss. 7) *poner*, stellen, setzen. 8) *paso*, Durchgang. 9) *hacer*, machen. 10) Betten. 11) *anochecer*, Nacht werden. 12) Erleuchtung. 13) Lampe.

no tiene garabato [1]), me veo perdida.

DOÑA IRENE.

¿Y aquella chica que hace?

RITA.

Está desmenuzando [2]) un bizchocho, [3]) para dar de cenar á D. Periquito.

DOÑA IRENE.

¡Que pereza [4]) tengo de escribir! (Se levanta y se entra en su cuarto.) Pero es preciso, [5]) que estará con mucho cuidado [6]) la pobre Circuncision.

RITA.

¡Que chapucerías! [7]) No ha dos horas, como quien dice, que salimos de allá, y ya empiezan [8]) á ir y venir correos. ¡Que poco me gustan á mí las mugeres gazmoñas [9]) y zalameras! [10]) (Entrase en el cuarto de Doña Francisca.)

SCENE VII.

CALAMOCHA.

(Sale por la puerta del foro con unas maletas, látigo y botas lo deja todo sobre la mesa, y se sienta.

¿Con que ha de ser el número tres? Vaya en gracia... Ya, ya conozco el tal número tres. Coleccion de bichos [11]) mas abundante, no la tiene el Gabinete de Historia natural... Miedo [12]) me

1) Hacken zum Anhängen. 2) *desmenuzar*, in kleine Stücke zerreiben. 3) Zwieback. 4) Trägheit. 5) nöthig. 6) Unruhe. 7) Pfuschwerk. 8) *empezar*. anfangen. 9) Scheinheilige. 10) Schmeichlerinnen. 11) kleine Thiere, besonders Insekten und Würmer. 12) *miedo, temor*, Furcht. (Ersteres, lebhafte Vorstellung der Gefahr, welche die Seele überrascht und

da de entrar... ¡Ay! ay!... ¡Y que agujetas![1] Estas sí que son agujetas.., Paciencia, pobre Calamocha, paciencia... Y gracias á que los caballitos[2] dijeron: no podemos mas, que si no, por esta vez no veía yo el número tres, ni las plagas de Faraon que tiene dentro... En fin, como los animales amanezcan[3] vivos, no será poco... Reventados[4] estan... (Canta Rita desde adentro, Calamocha se levanta desperezándose.)[5] ¡Oiga!... ¿Seguidillitas?[6]... Y no canta mal... Vaya,[7] aventura tenemos... ¡Ay! que desvencijado[8] estoy!

SCENA VIII.

RITA. CALAMOCHA.

RITA.

Mejor es cerrar,[9] no sea que nos alivien[10] de ropa[11] y ... (Forcejeando para echar[12] la llave.) Pues cier-

---

ergreift, Letzteres, auf Ueberzeugung gegründet, und Folge des Nachdenkens, wodurch wir die Gefahr vorhersehen und ihr entgehen wollen. *Miedo* ist immer verachtungswürdig, jedoch *temor* nicht immer. Z. B. *Un niño tiene miedo de quedar solo, ó á obscuras. Un hombre que va solo, y sin armas, tiene temor de encontrar ladrones. El temor de Dios.* [*Huerta Sinón.*]) 1) Schmerz, nach einer heftigen Anstrengung, Trinkgeld. 2) *caballo,* Pferd. 3) *amanecer,* sich mit Tagesanbruch zeigen. 4) *reventar,* bersten. 5) *desperezarse,* sich strecken. 6) *seguidilla,* Stanze zum Gesang. 7) gut! 8) *desvencijar,* sich übermässig anstrengen, (zerbrochen.) 9) zuschliessen. 10) *aliviar,* stehlen, erleichtern. 11) Sachen. 12) *forcejear,* heftige Anstrengungen machen, *echar la llave*, den Schlüssel anmachen, stecken.

to que está bien acondicionada la llave.

CALAMOCHA.

¿Gusta usted [1]) de que eche una máno, [2]) mi vida?

RITA.

Grácias, mi alma.

CALAMOCHA.

¡Calle! [3])... Rita.

RITA.

¡Calamocha!

CALAMOCHA.

¿Que hallazgo [4]) es este?

RITA.

¿Y tu amo? [5])

CALAMOCHA.

Los dos acabamos de llegar. [6])

RITA.

¿De veras? [7])

CALAMOCHA.

No que es chanza. [8]) Apenas recibió la carta de Doña Paquita, yo no sé adonde [9]) fué, ni con quien habló, ni como lo dispuso; solo sé decirte que aquella tarde [10]) salimos de Zaragoza. He-

---

1) befehlen Sie. 2) *echar una mano*, Hand anlegen. 3) das ist was Ausserordentliches! 4) Fund. 5) Herr. 6) sind eben angekommen. 7) im Ernst, (*de burlas*, im Scherz.) 8) Spass. 9) (*Donde, adonde, de donde, por donde*, das erstere wird bei Zeitwörtern gebraucht, die einen Ruhestand, die andern bei solchen, welche eine Bewegung anzeigen: *donde está? adonde vas? de donde vienes? por donde pasa? March, Sin.*) 10) Abend, Nachmittag.

mos venido como dos centelles,[1]) por ese camino. Llegamos esta mañana á Guadalajara, y á las primeras diligencias[2]) nos hallamos[3]) con que los pájaros volaron ya.[4]) A caballo otra vez[5]) y vuelta á correr y á sudar y á dar chasquidos[6])... En suma, molidos[7]) los rocines[8]) y nosotros á medio moler, hemos parado[9]) aquí con ánimo[10]) de salir mañana... Mi Teniente se ha ido al Colegio mayor á ver á un amigo, mientras se dispone algo que cenar[11])... Esta es la historia.

RITA.

¿Con que le tenemos aquí?

CALAMOCHA.

Y enamorado mas que nunca, zeloso, amenazando[12]) vidas... Aventurado[13]) á quitar[14]) el hipo[15]) á cuantos le disputen la posesion de su Currita idolatrada.

RITA.

¿Que dices?

CALAMOCHA.

Ni mas ni menos.

RITA.

¡Que gusto me das!.. Ahora sí se conoce que

1) Blitzstrahlen. 2) Schritte, Betreibung. 3) *hallarse con alguna cosa,* im Besitz einer Sache sein, (wussten wir.) 4) dass die Vögel ausgeflogen waren, 5) wieder. 6) Knallen mit der Peitsche. 7) *moler,* zermalmen. 8) Klepper. 9) *parar,* anhalten. 10) in der Absicht. 11) zu Abend speisen. 12) drohend. 13) *aventurar,* wagen. 14) benehmen. 15) Leidenschaft, Begierde, *(anhelo)* heftiger Wunsch.

la tiene amor.[1])

CALAMOCHA.

¿Amor?... ¡Friolera![2]) El moro Gazul fué para con él[3]) un pelete,[4]) Medoro un zascandil[5]) y Gayferos un chiquillo de la Doctrina.[6])

RITA.

¡Ay! ¡cuando la Señorita lo sepa!

CALAMOCHA.

Pero, acabemos. ¿Como te hallo aquí? ¿Con quien estás? ¿Quando llegaste? Que...

RITA.

Yo te lo diré. La madre de Doña Paquita dió en [7]) escribir cartas y mas cartas, diciendo: que tenia concertado [8]) su casamiento en Madrid con un caballero rico, honrado, bien quisto,[9]) en suma, cabal [10]) y perfecto, [11]) que no habia mas que apetecer. Acosada [12]) la Señorita con tales propuestas y angustiada [13]) incesantemente con los sermones[14]) de aquella bendita Monja, se vió en la necesidad de responder que estaba pronta [15]) á todo lo que la mandasen... Pero, no te puedo ponderar[16]) cuánto lloró[17]) la pobrecita, que afli-

1) *tener amor*, lieben. 2) Kleinigkeit! 3) in Vergleichung mit ihm. 4) Puncte im Lhombrespiel. 5) ein Mensch von geringem Herkommen, Gauner. 6) arme Waisen, welche man aus Barmherzigkeit erziehen lässt. 7) *dar en alg. cosa*, auf etwas verfallen. 8) *concertar*, verabreden. 9) gern gesehen. 10) vollkommen. 11) wohlgestaltet. 12) *acosar*, verfolgen, quälen. 13) *angustiar*, ängstigen. 14) Predigten, Reden. 15) bereit. 16) übertreiben, nicht genug sagen. 17) *llorar*, weinen.

gida estuvo. Ni queria comer, ni podia dormir... Y al mismo tiempo era preciso disimular,[1] para que su tia no sospechára[2] la verdad del caso. Ello es, que cuando pasado el primer susto,[3] hubo lugar[4] de discurrir[5] escapatorias y arbitrios,[6] no hallamos otro que el de avisar á tu amo: esperando que si era su cariño tan verdadero y de buena ley[7] como nos habia ponderado, no consentiria que su pobre Paquita pasára á manos de un desconocido, y se perdiesen[8] para siempre tantas caricias, tantas lágrimas y tantos suspiros, estrellados[9] en las tapias[10] del corral.[11] Apenas partió la carta á su destino, cata[12] el coche de colleras[13] y el Mayoral Gasparet, con sus medias azules,[14] y la madre y el novio,[15] que vienen por[16] ella: recogimos[17] á toda prisa nuestros meriñaques, se atan[18] los

---

1) sich verstellen (entschuldigen, *disimule Vm.*) 2) *sospechar*, argwöhnen, muthmassen. 3) Schrecken, Furcht. (*susto*, Schrecken, Furcht, *espanto*, Schrecken. Ersteres ist mit *miedo* gleichartig, letzteres mit *horror*, Entsetzen, *admiracion*, Erstaunen. Z.B. *Un sueño horroroso espanta á un hombre que no tiene miedo. Un pequeño ruido asusta de noche á un cobarde.* [*Huerta Sinón.*] 4) Gelegenheit, Anlass war. 5) finden. 6) Ausflüchte und Auswege. 7) Gehalt des Goldes und Silbers, (von guter Art.) 8) *perderse*, verloren gehen. 9) *estrellar*, zerschlagen. 10) Mauern 11) Hof (Schauspielhaus). 12) siehe. 13) Halsjoch der Maulesel und Pferde. Verzierung. 14) blaue Strümpfe. 15) Bräutigam. 16) *venir por*, abholen. 17) *recoger*, einschliessen. 18) *atar*, binden, befestigen.

cofres, nos despedimos 1) de aquellas buenas mugeres, y en dos latigazos 2) llegamos antes de ayer á Alcalá. La detencion 3) ha sido para que la Señorita visite á otra tia Monja que tiene aquí, tan arrugada 4) y tan sorda 5) como la que dejamos allá. Ya la ha visto, ya la han besado bastante, una por una, 6) todas la Religiosas, y creo que mañana temprano saldremos. Por esta casualidad nos...

CALAMOCHA.

Sí. No digas mas... Pero ... ¿Con que el novio está en la posada?

RITA.

Ese es su cuarto (Señalando el cuarto de D. Diego, el de Doña Irene y el de Doña Francisca), este el de la madre, y aquel el nuestro.

CALAMOCHA.

¿Como nuestro? Tuyo y mio?

RITA.

No por cierto. Aquí dormiremos esta noche la Señorita y yo: por que ayer, metidas 7) las tres en ese de enfrente, 8) ni cabiamos de pie, 9) ni pudimos dormir un instante, ni respirar siquiera. 10)

---

1) *despedirse*, Abschied nehmen. 2) Peitschenhiebe. 3) Verzug. 4) runzlich. 5) taub. 6) eine nach der andern (*señalar*, bezeichnen.) 7) *meter*, bringen in. 8) gegenüber. 9) *no caber de pies*, von der übergrossen Menge getragen werden; (beengt sein.) 10) nicht einmal athmen, (*trastos*, Sachen, Geräth, *ademan*, Geberde, *en ademan de* — in der Stellung.)

CALAMOCHA.

Bien... A Dios. (Recoge los trastos que puso sobre la mesa en ademan de irse.)

RITA.

¿Y adonde?

CALAMOCHA.

Yo me entiendo [1]) ... ¿Pero, el novio trae consigo criados, amigos ó deudos, [2]) que le quiten [3]) la primera zambullida [4]) que le amenaza?

RITA.

Un criado viene con él.

CALAMOCHA.

¡Poca cosa!... Mira, dile en caridad, [5]) que se disponga, [6]) por que está de peligro. A Dios.

RITA.

¿Y volverás [7]) presto? [8])

CALAMOCHA.

Se supone. Estas cosas piden [9]) diligencia; y aunque apenas puedo moverme, es necesario que mi Teniente deje la visita, y venga á cuidar de su hacienda, [10]) disponer el entierro [11]) de ese hombre y... ¿Con que ese es nuestro cuarto, eh?

RITA.

Sí. De la Señorita y mio.

---

1) *entenderse,* wissen, was man thut. 2) Verwandte (*deudas,* Schulden.) 3) *quitar,* einen Hieb oder Stich abpariren. 4) Bruststoss. 5) sage ihm aus Barmherzigkeit. 6) *disponerse,* sich vorbereiten. 7) *volver,* wiederkommen. 8) bald, schnell. 9) *pedir,* erfodern. 10) Sorge tragen für seine Angelegenheit, (Vermögen). 11) Begräbniss.

CALAMOCHA

¡Bribona! 1)

RITA.

¡Botarate! 2) A Dios.

CALAMOCHA.

A Dios, aborrecida. 3) (Éntrase con los trastos al cuarto de D. Carlos.)

SCENA IX.

DOÑA FRANCISCA. RITA.

RITA.

¡Que malo es!.. Pero... ¡Válgame Dios! ¡D. Feliz aquí! Sí, la quiere, bien se conoce... (Sale Calamocha del cuarto de D. Carlos, y se va por la puerta del foro.) ¡Oh! por mas que digan, 4) los hay muy finos, 5) y entonces, ¿que ha de hacer una?.. Quererlos: no tiene remedio, quererlos... ¿Pero, que dirá la Señorita quando le vea, que está ciega 6) por él? ¡Pobrecita! Pues no seria una lástima que... Ella es. (Sale Doña Francisca.)

DOÑA FRANCISCA.

¡Ay Rita!

RITA

¿Que es eso? ¿Ha llorado usted?

DOÑA FRANCISCA.

¿Pues no he de llorar? Si vieras mi madre. Em-

1) Spitzbübin. 2) Windbeutel. 3) *aborrecer*, hassen, verabscheuen. 4) *(decir)* sagen, *por mas que:* so viel auch — 5) höfliche, gefällige, treue. 6) blind; leidenschaftlich für ihn eingenommen.

peñada [1]) está en que he de querer mucho á ese hombre... Si ella supiera lo que sabes tú, no me mandaria cosas imposibles... Y que es tan bueno, y que es rico, y que me irá tan bien con él... Se ha enfadado tanto, y me ha llamado picarona, inobediente... ¡Pobre de mí! Por que no miento, [2]) ni sé fingir, por eso me llaman picarona.

RITA.

Señorita, por Dios, no se aflija usted.

DOÑA FRANCISCA.

Ya, [3]) como tú no lo has oido... Y dice que D. Diego se queja de que yo no le digo nada... Harto [4]) le digo, y bien he procurado [5]) hasta ahora mostrarme contenta delante de él, que no lo estoy por cierto, y reirme y hablar niñerias... Y todo, por dar gusto [6]) á mi madre, que si no... Pero, bien sabe la Vírgen, [7]) que no me sale del corazon.

RITA.

Vaya, vamos, que no hay motivos todavía para tanta angustia... ¡Quien sabe! ¿No se acuerda usted ya de aquel dia de asueto [8]) que tuvimos el año pasado, en la casa de campo del Intendente?

DOÑA FRANCISCA.

¡Ay! como puedo olvidarlo?... ¿Pero, que me vas á contar?

---

1) sie besteht darauf (*empeñarse en*, darauf bestehen.) 2) *mentir*, lügen. 3) ja. 4) genugsam. 5) *procurar*, sich bemühen. 6) gefallen. 7) die heilige Jungfrau. 8) Ferientag.

RITA.

Quiero decir, que aquel Caballero que vimos allí, con aquella cruz verde: tan galan, [1] tan fino... [2])

DOÑA FRANCISCA.

¡Que rodeos! [3])... ¿D. Feliz. Y que?

RITA.

Que nos fué acompañando hasta la Ciudad...

DOÑA FRANCISCA.

Y bien... Y luego volvió y le ví, por mi desgracia, muchas veces... Mal aconsejada de tí. [4])

RITA.

¿Por que, Señora?.. ¿A quien dimos escándalo? Hasta ahora nadie lo ha sospechado en el convento. El no entró jamas por las puertas, y cuando de noche hablaba con usted, mediaba [5]) entre los dos una distancia tan grande, que usted la maldijo [6]) no pocas veces... Pero esto no es del caso. Lo que voy á decir es, que un amante como aquel, no es posible que se olvide tan presto de su quirida Paquita... Mire usted que todo cuanto hemos leido á hurtadillas [7]) en las novelas, no equivale [8]) á lo que hemos visto en él... ¿Se acuerda usted de aquellas tres palmadas [9]) que se oian entre once y doce de la noche? De aquella sonora, punteada [10]) con tanta delicadeza y expresion.

1) hübsch. 2) höflich 3) Umschweife. 4) *aconsejar*, berathen. 5) *mediar*, zwischen sein. 6) *maldecir*, verwünschen. 7) heimlich. 8) *equivaler*, gleichen Werth haben. 9) Schlag mit der flachen Hand *(palma.)* 10) Guitarrespiel, *(puntear*, die Guitarre spielen, *tocar la vihuela, guitarra.)*

DOÑA FRANCISCA.

¡Ay! Rita! Sí, de todo me acuerdo y mientras viva conservaré la memoria... Pero está ausente... Y entretenido [1]) acaso con nuevo amores.

RITA.

Eso no lo puedo yo creer.

DOÑA FRANCISCA.

Es hombre al fin, y todos ellos...

RITA.

¡Que boberia! [2]) Desengañese [3]) usted, Señorita. Con los hombres y las mugeres, sucede [4]) lo mismo que con los melones de Añovér. Hay de todo; la dificultad está en saber escogerlos. [5]) El que se lleve chasco [6]) en la eleccion, quéjese [7]) de su mala suerte; pero no desacredite [8]) la mercancia [9])... Hay hombres muy embusteros, [10]) muy picarones; pero no es creible [11]) que lo sea, el que ha dado pruebas tan repetidas de perseverancia [12]) y amor. Tres meses duró el terrero [13]) y la conversacion á obscuras, y en todo aquel tiempo, bien sabe usted que no vimos en él una accion descompuesta, [14]) ni oimos de su boca una palabra indecente ni atrevida. [15])

---

1) *entretener*, belustigen. 2) Faselei. 3) *desen gañarse*, sich enttäuschen. 4) *suceder*, sich ereignen. 5) auswählen. 6) der sich anführt. 7) *quejarse*, sich beklagen. 8) *desacreditar*, verkleinern. 9) die Waare. 10) Lügner, Heuchler. 11) glaublich. 12) Beständigkeit. 13) Terrasse, Altan; mit *hacer*, einer Dame von einem Altan, einer Terrasse herab den Hof machen. 14) unbescheiden. 15) kühn.

DOÑA FRANCISCA.

Es verdad. Por eso le quise 1) tanto: por eso 2) le tengo tan fijo 3) aquí... aquí... (Señalando el pecho.) ¿Que habrá dicho al ver la carta?... ¿Oh? Yo bien sé lo que habrá dicho... ¡Válgate Dios! ¡Es lástima! Cierto. Pobre Paquita... Y se acabó 4)... No habrá dicho mas... Nada mas.

RITA.

No Señora, no ha dicho eso.

DOÑA FRANCISCA.

¿Que sabes tú?

RITA.

Bien lo sé. Apenas haya leido la carta se habrá puesto en camino, y vendrá volando á consolar á su amiga... Pero... (Acercándose á la puerta del cuarto de Doña Irene.)

DOÑA FRANCISCA.

¿Adonde vas?

RITA.

Quiero ver, si...

DOÑA FRANCISCA.

Está escribiendo.

RITA.

Pues ya presta habrá de dejarlo, 5) que empieza á anochecer... Señorita, lo que la he dicho á usted es la verdad pura. D. Feliz está ya en Alcalá.

---

1) *querer*, lieben. (wollen.) 2) deswegen. 3) fest. 4) *acaberse*, aus sein (*acercarse*, sich nähern.) 5) (*tener* und *haber*, statt *deber* müssen, oder werden, mit *de*; *tengo de leer*, ich muss oder werde lesen, *he de llamarlo*, ich muss, oder werde ihn rufen.) es unterlassen, aufhören.

DOÑA FRANCISCA.

¿Que dices? No me engañes.

RITA.

Aquel es su cuarto... Calamocha acaba de hablar conmigo [1]).

DOÑA FRANCISCA.

¿De veras?

RITA.

Sí Señora... Y le ha ido á buscar, para...

DOÑA FRANCISCA.

¿Con que me quiere?... Ay! Rita! Mira tú si hicimos bien de avisarle... Pero, ves que fineza? [2])... ¿Si vendrá bueno? [3]) Correr [4]) tantas leguas, solo por verme... Por que yo se lo mando... ¡Que agradecida le debo estar!.. ¡Oh! yo le prometo que no se quejará de mí. Para siempre agradecimiento y amor.

RITA.

Voy á traer luces. [5]) Procuraré detenerme por allá abajo, hasta que vuelvan... Veré lo que dice, y que piensa hacer: por que hallándonos todos aquí, pudiera haber una de Satanás entre la madre, la hija, el novio y el amante; y si no ensayamos [6]) bien esta contradanza, nos hemos de perder [7]) en ella.

DOÑA FRANCISCA.

Dices bien... Pero, no, él tiene resolucion y talento, y sabrá determinar [8]) lo mas convenien-

---

1) hat so eben mit mir gesprochen. 2) Artigkeit, Feinheit. 3) gesund. 4) eilen. 5) *luz*, Licht. 6) *ensayar*, probiren, Probe halten. 7) *perderse*, zu Grunde gehen. 8) beschliessen.

te [1])... ¿Y como has de avisarme?... Mira [2]) que así que llegue [3]) le quiero ver.

RITA.

No hay que dar cuidado [4]). Yo le traeré por acá, y en dándome aquella tosecilla [5]) seca [6]). ¿Me entiende usted?

DOÑA FRANCISCA.

Sí, bien.

RITA.

Pues entonces, no hay mas que salir [7]) con cualquiera excusa [8]). Yo me quedaré con la Señora mayor: [9]) la hablaré de todos sus maridos y de sus concuñados [10]) y del Obispo que murió en el mar... Ademas que si está allí D. Diego...

DOÑA FRANCISCA.

Bien, anda, y así que llegue...

RITA.

Al instante.

DOÑA FRANCISCA.

Que no se te olvide toser.

RITA.

No haya miedo.

DOÑA FRANCISCA.

¡Si vieras que consolada [11]) estoy!

---

1) nützlich, schicklich. 2) *mirar*, Rücksicht nehmen, Acht geben; *mira*, Acht gegeben, hör einmal! 3) *llegar*, ankommen. 4) Nichts kann Besorgniss erregen, beunruhigen Sie sich nicht. 5) *tos*, Husten. 6) trocken. 7) darf man nur hervortreten. 8) mit irgend einer Ausrede. 9) alt. 10) doppelt verschwägert. 11) *consolar*, aufheitern.

RITA.

Sin que usted lo jure lo creo.

DOÑA FRANCISCA.

¿Te acuerdas, cuando me decia que era imposible apartarme [1]) de su memoria, que no habria peligros que le detuvieran, [2]) ni dificultades que no atropellára [3]) por mí?

RITA.

Sí, bien me acuerdo.

DOÑA FRANCISCA.

¡Ah!... Pues mira como me dijo la verdad.

(Doña Francisca se va al cuarto de Doña Irene. Rita por la puerta del foro)

ACTO II.

SCENA PRIMERA.

(Se irá obscureciendo lentamente el teatro, hasta que al principio de la scena tercera vuelve á illuminarse.)

DOÑA FRANCISCA.

NADIE parece aun... (Acercase á la puerta del foro y vuelve.) ¡Que impaciencia tengo!... Y dice mi madre que soy una simple: que solo pienso en jugar y reir, y que no sé lo que es amor... Sí: diez y siete años, y no cumplidos; pero ya [4]) sé

---

1) entfernen. 2) *detener*, abhalten. 3) *atropellar*, über den Haufen werfen. (besiegen) 4) schon, jetzt, gegenwärtig, ja; (*ya sea de un modo ya de otro*, es sei auf eine oder eine andere Art.)

lo que es querer bien, y la inquietud y las lágrimas que cuesta. 1)

SCENA II.

DOÑA IRENE. DOÑA FRANCISCA.

DOÑA IRENE.

Sola y á obscuras me habeis dejado allí.

DOÑA FRANCISCA.

Como estaba usted acabando su carta, mamá, por no estorbarla 2) me he venido aquí: que está mucho mas fresco.

DOÑA IRENE.

¿Pero aquella muchacha que hace, que no trae una luz? Para cualquiera cosa se está 3) un año... Y yo que tengo un genio 4) como una polvora. (Siéntase) Sea todo por Dios... ¿Y D. Diego no ha venido?

DOÑA FRANCISCA.

Me parece que no.

DOÑA IRENE.

Pues cuenta, 5) niña, con lo que te he dicho ya.

---

1) *costar*, kosten. 2) *estorbar*, abhalten. [*estorbar*, hindern, abhalten; *impedir*, hindern. Erstes setzt ein mittelbares Hinderniss, oft nur eine blosse Schwierigkeit, Letztes ein unmittelbares Hinderniss voraus: *un cuerpo opaco interpuesto entre los ojos y el objeto, impide el verle; una niebla no lo impide, pero estorba para verle bien. (Huerta Sin:).*] 3) *estarse*, sich aufhalten, verweilen. 4) Temperament, Natur. 5) *contar con*, auf etwas rechnen.

Y mira que no gusto 1) de repetir una cosa dos veces. Este Caballero está sentido 2) y con muchísima razon...

DOÑA FRANCISCA.

Bien, sí Señora, ya lo sé. No me riña 3) usted mas.

DOÑA IRENE.

No es esto reñirte, hija mia, esto es aconsejarte. Por que, como tú no tienes conocimiento para considerar el bien que se nos ha entrado por las puertas... Y lo atrasada 4) que me coge: 5) que yo no sé lo que hubiera sido de tu pobre madre... Siempre cayendo, y levantando 6)... Médicos, botica 7)... Que se dejaba pedir 8) aquel caribe 9) de D. Bruno (Dios le haya coronado de gloria) los veinte y los treinta reales, por cada papelillo 10) de píldoras 11) de coloquíntida y asa fétida... Mira que un casamiento como el que vas á hacer muy pocas le consiguen. 12) Bien que á

---

1) *gustar de,* Gefallen finden. 2) missvergnügt, empfindlich. 3) *reñir*, ausschelten, zanken. 4) zurückgekommen, in seinen Vermögensumständen *(de medios)*. 5) *coger*, antreffen. 6) *caer*, sinken, *levantar*, aufstehen. 7) Apotheke. 8) *dejarse pedir,* sich nicht enthalten zu begehren. 9) Kannibale. 10) *papel*, Papier, (Tütchen). 11) Pillen. 12) *conseguir*, erlangen. [*lograr*, *conseguir*, *alcanzar*, erlangen. Das erste, Ziel unserer Wünsche, ohne Bezug auf die angewandten Mittel; das zweite Ziel unserer Sorgfalt, Entzweck der Mittel mit Bezug auf sie; das dritte Ziel unserer Bitte *(ruego.)*. *Logra una gran fortuna el que puede vivir sin pleitos ni pretensiones. Consigue un buen empleo, el que lo solicita con*

las oraciones [1]) de tus tias, que son unas bienaventuradas, [2]) debemos agradecer [3]) esta fortuna, y no á tus meritos ni á mi diligencia [4])... ¿Que dices?

DOÑA FRANCISCA.

Yo nada, mamá.

DOÑA IRENE.

Pues, nunca dices nada. ¡Válgame Dios, Señor!.. En hablándote de esto, no te ocurre [5]) que decir.

SCENA III.

RITA, (Sale por la puerta del foro con luces y las pone encima de la mesa.) DOÑA IRENE, DOÑA FRANCISCA.

DOÑA IRENE.

Vaya, [6]) muger: yo pensé que en toda la noche no venías.

RITA.

Señora, he tardado, por que han tenido que [7]) ir á comprar las velas. [8]) Como el tufo [9]) del velon [10]) la hace á usted tanto daño. [11])

DOÑA IRENE.

Seguro que me hace muchísimo mal, con esta

---

mérito y proteccion. Alcanza el perdon el que interpone los ruegos humildes, y pide misericordia. Huerta, Sinón:]. 1) Gebete. 2) Heilige. 3) danken. 4) Eifer. 5) *ocurrir,* einfallen. *(el nombre no me ocurre,* der Name will mir nicht wieder einfallen.) 6) Zeichen des Missfallens: pfui! geh doch! 7) sie mussten. 8) Talg- oder Wachslichte. 9) Dampf. 10) Lampe mit Füssen und mehreren Dochten. 11) Schaden.

jaqueca [1]) que padezco [2])... Los parches de alcanfor [3]) al cabo tuve que quitármelos; [4]) si no me sirvieron de nada. Con las obleas [5]) me parece que me va mejor... Mira, deja una luz ahí y llévate la otra á mi cuarto, y corre la cortina, [6]) no se me llene [7]) todo de mosquitos.

RITA.

Muy bien. (Toma una luz y hace que se va.)

DOÑA FRANCISCA.

¿No ha venido? (Aparte.)

RITA.

Vendrá.

DOÑA IRENE.

Oyes, aquella carta que está sobre la mesa, dásela al mozo [8]) de la posada, para que la lleve al instante al correo [9])... (Vase Rita al cuarto de Doña Irene.) ¿Y tu, niña, que has de cenar? Por que será menester [10]) recogernos [11]) presto, para salir

1) einseitiges Kopfweh. 2) *padecer*, leiden. 3) Kampferflaster. 4) sie abnehmen. 5) Oblaten (auch zum Briefsiegeln.) *oblata*, *hostia*, ersteres vor der Einweihung. 6) die Gardine zuziehen. 7) *llenar*, füllen. [*hacer que*, sich stellen, thun, als ob...] 8) Aufwärter. 9) Briefpostamt. 10) *ser menester*, nothwendig, nöthig sein. [*es preciso*, *es menester*. Bei *es menester* ist die Sache von unserm Willen abhängig, weil unser Nutzen oder Bequemlichkeit sie erheischt; nicht so bei *es preciso*, wo Verpflichtung oder Nothwendigkeit vorherrschen: *para ir desde Madrid á la Granja, es preciso, pasar un puerto. Es menester llevar con paciencia los trabajos de esta vida. Huerta Sinón:*]. 11) *recogerse*, sich auf sein Zimmer begeben. (auch so viel als *retirarse à dormir*.)

mañana de madrugada. 1)

DOÑA FRANCISCA.

Como las Monjas me hicieron merendar... 2)

DOÑA IRENE.

Con todo eso 3) Siquiera 4) unas sopas del puchero, 5) para el abrígo 6) del estómago... (Sale Rita con una carta en la mano y hasta el fin de la scena hace que se va y vuelve, segun lo indica el diálogo.) Mira, has de calentar 7) el caldo 8) que apartamos 9) al medio dia, y haznos un par de tazas de sopas, y tráetelas 10) luego que esten. 11)

RITA.

¿Y nada mas?

DOÑA IRENE.

No, nada mas... ¡Ah! y hazmelas bien caldositas. 12)

RITA.

Sí, ya lo sé.

DOÑA IRENE.

¡Rita!

RITA.

Otra. 13) ¿Que manda usted? 14)

---

1) mit Anbruch des Tages. *(madrugar*, früh aufstehen. *madrugador — a*, der, die gern früh aufstehet. 2) vespern. 3) dennoch. 4) wenigstens. 5) Kochtopf, kleiner als *olla*, Fleischtopf. 6) Schutz (Wärme). 7) wärmen. 8) Brühe, Fleischbrühe, Bouillon. 9) *apartar*, bei Seite stellen. 10) *traer*, bringen. 11) sobald sie gekocht *(cocidas)* sind. 12) *caldoso*, brühreich. 13) das ist was Neues! 14) was befehlen Sie?

DOÑA IRENE.

Encarga mucho al mozo, que lleve la carta al instante... Pero, no Señor, mejor es... No quiero que la lleve él: que son unos borrachones, [1]) que no se les puede... Has de decir á Simon, que digo yo, que me haga el gusto [2]) de echarla [3]) en el correo. ¿Lo entiendes?

RITA.

Sí Señora.

DOÑA IRENE.

¡Ah! mira.

RITA.

Otra. [4])

DOÑA IRENE.

Bien que ahora no corre prisa [5])... Es menester que luego me saques [6]) de ahí al tordo y colgarle [7]) por aquí, de modo que no se caiga y se me lastime [8])... (Vase Rita por la puerta del foro.) ¡Que noche tan mala me dió!.. Pues no se estuvo [9]) el animal toda la noche de Dios, rezando [10]) el Gloria Patri y la oracion del Santo Sudario! [11]).. Ello por otra parte edificaba, [12]) cierto... Pero cuando se trata [13]) de dormir...

---

1) *borrachon*, Trunkenbold. 2) dass er mir den Gefallen thue. 3) zu legen. 4) wiederum. *(otra vez.)* 5) eilt. 6) *sacar*, nehmen. 7) *colgar*, anhängen *(colgar á alguno*, jemanden anbinden, Geschenk an seinem Namenstage machen. 8) *lastimar*, verwunden, *lastimarse*, sich beklagen. 9) *estarse*, stille stehen, aufhören. [*Estarse* mit dem Gerondiv eines andern Zeitworts, bezeichnet die Handlung des verbundenen Verbi: *estarse muriendo*, in Sterben begriffen sein.] 10) *rezar*, beten, hersagen. *(rezo*, Gebet, Gottesdienst.) 11) Schweisstuch Christi. 12) *edificar*, erbauen. 13) *tratarse de*, die Rede sein von ... —.

SCENA IV.

DOÑA IRENE, DOÑA FRANCISCA.

DOÑA IRENE.

Pues mucho será que D. Diego no haya tenido algun encuentro por ahí y eso le detenga. Cierto que es un Señor muy mirado, 1) muy puntual... ¡Tan buen cristiano! ¡Tan atento! ¡Tan bien hablado! 2) ¡Y con que garbo 3) y generosidad 4) se porta! 5).. Ya se ve, 6) un sugeto 7) de bienes 8) y de posibles 9)... ¡Y que casa tiene! Como un ascua de oro 10) la tiene... Es mucho aquello. ¡Que ropa blanca! 11) ¡Que bateria de cocina! 12) Y que despensa, 13) llena de cuanto Dios crió!.. Pero, tú no parece que atiendes 14) á lo que estoy diciendo.

DOÑA FRANCISCA.

Sí Señora, bien lo oygo; pero no la queria interrumpir á usted.

DOÑA IRENE.

Allí estarás, hija mia, como el pez 15) en el agua; pajaritas 16) del aire, que apetecieras, las

---

1) klug, vor- umsichtig. 2) *bien, (mal) hablado,* vorsichtig, behutsam, den Anstand beobachtend. 3) Anmuth, Anstand. 4) Güte, Grossmuth. 5) *portarse,* sich betragen. 6) es ist augenscheinlich. 7) Mann, Person. 8) Glücksgüter, Vermögen, Reichthümer. *bienes raices,* Grundstücke. 9) Vermögen, Güter. 10) *(ascua,* glühende Kohle.) es glänzt wie Gold. 11) (weisse Wäsche.) Weisszeug. 12) Küchengeräth. 13) Speisekammer. 14) *attender á,* aufmerksam sein auf —. 15) *pez,* Fisch. 16) *pájaro,* Vogel.

tendrias: por que como él te quiere tanto, y es un Caballero tan de bien [1]) y tan temeroso de Dios... Pero mira, Francisquita, que me cansa de veras, el que siempre que te hablo de esto, hayas dado en la flor [2]) de no responderme palabra... ¡Pues no es cosa particular, [3]) Señor!

DOÑA FRANCISCA.

Mamá, no se enfade usted. [4])

DOÑA IRENE.

No es buen empeño de [5])... ¿Y te parece á tí que no sé yo muy bien de donde viene todo eso?.. ¿No ves que conozco las locuras [6]) que se te han metido [7]) en esa cabeza de chorlíto? [8]).. Perdóneme Dios.

DOÑA FRANCISCA.

Pero... ¿Pues que sabe usted?

DOÑA IRENE.

¿Me quieres engañar á mí, eh? ¡Ay! ¡hija! He vivido mucho, y tengo yo mucha trastienda [9]) y mucha penetracion, para que tú me engañes.

DOÑA FRANCISCA.

Perdida soy. (Aparte)

DOÑA IRENE.

Sin contar con [10]) su madre... Como si tal madre

---

1) so rechtlich. 2) *dar en la flor*, auf den Kunstgriff verfallen, eine Gewohnheit annehmen. 3) sonderbar. 4) *enfadarse*, sich ärgern. 5) es ist nicht gut sich eingelassen zu haben in... 6) Thorheiten. 7) *meter*, setzen. 8) Strohkopf. *chorlíto*, Strandläufer, Vogel. 9) Klugheit, Vorsicht. 10) an Jemand denken, auf Jemand rechnen.

no tuviera... Yo te aseguro que, aunque no hubiera sido con esta ocasion, de todos era ya necesario sacarte del convento. Aunque hubiera tenido que ir á pie y sola por ese camino, te hubiera sacado de allí... ¡Mire usted que juicio de niña este! Que, por que ha vivido un poco de tiempo entre Monjas, ya se la puso [1]) en la cabeza el ser ella Monja tambien... Ni que entiende ella de eso, ni que... En todos los estados [2]) se sirve á Dios, Frazquita; pero el complacer [3]) á su madre, asistirla, acompañarla [4]) y ser el consuelo de sus trabajos, [5]) esa es la primera obligacion de una hija obediente. Y sépalo usted, si no lo sabe.

DOÑA FRANCISCA.

Es verdad, mamá... Pero yo nunca he pensado abandonarla á usted.

DOÑA IRENE.

Sí: que no sé yo...

DOÑA FRANCISCA.

No Señora. Créame usted. La Paquita nunca se apartará de su madre, ni la [6]) dará dis-

---

1) *ponerse*, sich setzen. 2) Stand, Lage. 3) zu Gefallen leben. 4) ihr Gesellschaft leisten. 5) Leiden. Sollte richtiger heissen: *le*. (No. 4.) Nicht allein in guten Schriftstellern, sondern auch im Umgange wird der Dativ und Accusativ selten gehörig beobachtet; die *Gramát. de la Acad.* pag. 54, so wie die treffliche des *Salvá* pag. 146, machen darauf aufmerksam. Der Dativ für alle Geschlechter muss *le, les*, sein: *Asi que vió à (nuestro) nuestra (primo) prima, le di* *esta buena noticia; á pesar de ser dos (señores,*

gustos. 1)

DOÑA IRENE.

Mira 2) si es cierto lo que dices.

DOÑA FRANCISCA.

Sí Señora, que yo no sé mentir.

DOÑA IRENE.

Pues, hija, ya sabes lo que te he dicho. Ya ves lo que pierdes, y la pesadumbre 3) que me darás, si no te portas en un todo como corresponde... Cuidado con ello. 4)

DOÑA FRANCISCA.

¡Pobre de mí! (Aparte.)

SCENA V.

D. DIEGO, (Sale por la puerta del foro y deja sobre la mesa sombrero y baston.) DOÑA IRENE, DOÑA FRANCISCA.

DOÑA IRENE.

¿Pues, como tan tarde?

D. DIEGO.

Apenas salí, tropecé 5) con el Padre Guardian de S. Diego y el Doctor Padilla, y hasta que me

---

señoras, no quiso ceder ***les*** *la acora* (das Trottoir); ***les*** *notificó la sentencia.* Der Accusativ sing. *le, la, lo,* im Plur. *los, las, los: examinarle — la — lo; el juez persiguió á un ladron, á unos ladrones,* ***le*** *prendió,* ***les*** *prendió; persiguió á una (unas) gitana (gitanas),* ***la, las*** *prendió.* 1) Aergerniss. 2) *mirar,* zusehen. 3) Kummer, Sorge. 4) Acht gegeben, in Acht genommen! *(cuidado,* vergesse es auch nicht!) 5) *tropezar con,* auf jemand stossen.

han hartado [1]) bien de chocolate y bollos, [2]) no me han querido soltar [3])... (Siéntase junto á Doña Irene.) ¿Y á todo esto como va?

DOÑA IRENE.

Muy bien.

D. DIEGO.

¿Y Doña Paquita?

DOÑA IRENE.

Doña Paquita, siempre acordándose de sus Monjas. Ya la digo, que es tiempo de mudar de bisiesto, [4]) y pensar solo en dar gusto á su madre y obedecerla.

D. DIEGO.

¡Que diantre! [5]) Con que tanto se acuerda de...

DOÑA IRENE.

¿Que se admira usted? Son niñas... No saben lo que quieren, ni lo que aborrecen... En una edad, así, tan...

D. DIEGO.

No, poco á poco, eso no. Precisamente en esa edad son las pasiones algo mas enérgicas y decisivas que en la nuestra: y por cuanto [6]) la razon se halla todavía imperfecta y débil, [7]) los ímpetus del corazon [8]) son mucho mas violentos... (Asiendo de una mano á Doña Francisca la hace sentar immediata

1) *hartar*, sättigen. 2) feines Milchbrod, Butterkuchen. 3) gehen lassen. 4) andere Saiten aufspannen. (*bisiesto*, Schaltjahr.) 5) Wetter, Teufel! 6) da 7) schwach. 8) Heftigkeit des Herzens, Ungestüm.

á él.) Pero, de veras, Doña Paquita, ¿se volveria usted al convento de buena gana? [1]).. La verdad.

DOÑA IRENE.

Pero, si ella no...

D. DIEGO.

Déjela usted, Señora, que ella respondera

DOÑA FRANCISCA.

Bien sabe usted lo que acabo de decirla... No permita Dios que yo la dé [2]) que sentir. [3])

D. DIEGO.

Pero eso lo dice usted tan afligida, y...

DOÑA IRENE.

Si es natural, Señor. No ve usted que...

D. DIEGO.

Calle [4]) usted por Dios, Doña Irene, y no me diga usted á mí lo que es natural. Lo que es natural es: que la chica esté llena de miedo y no se atreva á decir una palabra, que se oponga á lo que su madre quiere que diga... Pero si esto hubiese, por vida mia, que estabamos lúcidos. [5])

DOÑA FRANCISCA.

No Señor, lo que dice su merced eso digo yo. Lo mismo. Por que en todo lo que me manda la obedeceré.

D. DIEGO.

¡Mandar, hija mia!.. En estas materias tan

1) gern. 2) Vergl. Pag. 71. Geb. des Dat. und Acc., so hierher gehört, also: *dar le, le de.* 3) *dar que sentir*, Leidwesen verursachen. 4) *callar*, schweigen. 5) dass wir bei vollem Verstande waren.

delicadas, los padres que tienen juicio no mandan. Insinuan, [1]) proponen, aconsejan: eso sí, todo eso sí; ¡pero mandar!.. Y quien ha de evitar despues, las resultas funestas de lo que mandaron?.. Pues cuantas veces vemos matrimonios infelices, uniones monstruosas, verificadas [2]) solamente por que un padre tonto [3]) se metió [4]) a mandar lo que no dubiera?... Cuantas veces una desdichada [5]) muger halla anticipada la muerte en el encierro [6]) de un claustro, [7]) porque su madre ó su tio se empeñaron [8]) en regalar [9]) á Dios, lo que Dios no queria?.. ¡Eh! No Señor, eso no va bien... Mire usted, Doña Paquita, yo no soy de aquellos hombres que se disimulan los defectos. [10]) Yo sé que ni mi figura, ni mi edad, son para enamorar perdidamente [11]) á nadie; pero tampoco [12]) he creido imposible, que una muchacha de juicio y bien criada, llegase á quererme con aquel amor tranquilo y constante, que tanto se parece [13]) á la amistad, y es el unico que puede hacer los matrimonios felices. Para conseguirlo, no he ido á buscar ninguna hija de familia, de estas que viven en una decente libertad... Decente: que yo no culpo [14]) lo que no se opone al ejercicio de

1) *insinuar*, geschickt zu verstehen geben. 2) *verificar*, bewähren, darthun. 3) thöricht, albern. 4) *meterse*, sich in etwas mischen. 5) unglücklich. 6) Einsamkeit, Einschliessen. 7) Kloster. 8) *empeñarse en*, darauf bestehen, sich verpflichten. 9) schenken. 10) Mängel. 11) sterblich verliebt machen. 12) auch nicht, ebenso wenig. 13) *parecerse*, gleichen, ähnlich sein. 14) *culpar*, beschuldigen.

la virtud. Pero, ¿cual seria entre todas ellas, la que no estuviese ya prevenida [1]) en favor de otro amante, mas apetecible [2]) que yo? Y en Madrid, figúrese [3]) usted en un Madrid... Lleno de estas ideas, me pareció que tal vez [4]) hallaria en usted todo cuanto yo deseaba...

DOÑA IRENE.

Y puede usted creer, Señor D. Diego, que...

D. DIEGO.

Voy á acabar, [5]) Señora, déjeme usted acabar. Yo me hago cargo, querida Paquita, de lo que habrán influido en una niña tan bien inclinada [6]) como usted, las santas costumbres que ha visto practicar en aquel inocente asilo de la devocion y la virtud; pero, si á pesar [7]) de todo esto, la imaginacion acalorada, [8]) las circunstancias imprevistas, [9]) la hubiesen hecho elegir sugeto mas digno: sepa usted que yo no quiero nada con violencia. [10]) Yo soy ingenuo: [11]) mi corazon y mi lengua no se contradicen [12]) jamas. Esto mismo

1) *prevenir*, einnehmen. 2) wünschenswerth. 3) *figurarse*, sich einbilden, denken. 4) zufälligerweise, vielleicht. 5) vollenden. 6) tugendhafte Neigungen habend. 7) ungeachtet. 8) *acalorar*, erhitzen. 9) unvorhergesehen. 10) Zwang. 11) aufrichtig. [*síncero, ingenuo*, aufrichtig, *Sinceridad* ist eine Tugend desjenigen der Lügen verabscheuet, *Ingenuidad* eine Eigenschaft desjenigen der nicht lügen kann. Das erste ist eine Folge des Nachdenkens, der Rechtlichkeit, das Letzte, des Gemüths. Z. B. *sacrifica à la verdad su interes el síncero, porque aborrece la adulacion; el ingenuo, porque no la conoce. Huerta Sinón.*] 12) *contradecirse*, sich widersprechen.

la pido [1]) á usted, Paquita: sinceridad. El cariño [2]) que á usted la tengo, no la debe hacer infeliz... Su madre de usted no es capaz de querer una injusticia, y sabe muy bien que á nadie se le hace dichoso [3]) por fuerza. [4]) Si usted no halla en mí prendas [5]) que la inclinen, si siente algun otro cuidadillo en su corazon: créame usted, la menor disimulacion en esto nos daria á todos muchísimo que sentir.

DOÑA IRENE.

¿Puedo hablar ya, [6]) Señor?

D. DIEGO.

Ella, ella debe hablar; y sin apuntador, [7]) y sin interprete. [8])

DOÑA IRENE.

Cuando yo se lo mande.

D. DIEGO.

Pues ya puede usted mandarselo, porque á ella la toca [9]) responder... Con ella he de casarme, con usted no.

DOÑA IRENE.

Yo creo, Señor D. Diego, que ni con ella ni conmigo. ¿En que concepto [10]) nos tiene usted?.. Bien dice su padrino [11]) y bien claro me lo escri-

1) *pedir*, bitten. 2) Liebe, Zuneigung. 3) glücklich. 4) durch Gewalt, Zwang. 5) gute Eigenschaften, Talente. 6) jetzt. 7) Soufleur. 8) Dolmetscher, Ausleger. 9) *tocar*, zukommen. 10) Meinung, Urtheil, Idee. (was denken Sie von uns.) 11) Pathe.

bió pocos dias há, cuando le dí parte [1]) de este casamiento. Que aunque no la ha vuelto á ver [2]) desde que la tuvo en la pila, [3]) la quiere muchísimo; y á cuantos pasan por el Burgo de Osma les pregunta [4]) como está, [5]) y continuamente nos envia [6]) memorias [7]) con el Ordinario. [8])

D. DIEGO.

¿Y bien, Señora, que escribió el padrino?.. O por mejor decir, que tiene que ver [9]) nada de eso con lo que estamos hablando?

DONA IRENE.

Sí Señor que tiene que ver, sí Señor. Y aunque yo lo diga, le aseguro á usted que ni un Padre de Atocha hubiera puesto [10]) una carta mejor que la que él me envió, sobre el matrimonio de la niña... Y no es ningun Catedrático, [11]) ni Bachiller, [12]) ni nada de eso; sino un cualquiera, [13]) como quien dice, un hombre de capa y espada, [14]) con un empleillo [15]) infeliz en el ramo [16]) del viento [17])

---

1) *dar parte,* mittheilen. 2) *volver à ver,* wiedersehen. 3) Taufstein. 4) *preguntar*, fragen. 5) wie es ihr geht. (*como está Vm.,* wie befinden Sie sich?) 6) *enviar*, senden. 7) Empfehlungen. 8) Postbote, gewöhnliche Post *(el correo que viene regularmente).* 9) *tener que ver*, Verbindung haben, Uebereinstimmung haben. 10) *poner*, verfassen, schreiben. 11) Professor an einer Hochschule. 12) Bakalaureus. 13) Jemand. 14) gebildeter, in keine wissenschaftliche Laufbahn getretener Mensch. 15) *empleo,* Amt, Dienst. 16) Zweig. 17) Wind. (*cosas de viento*, unnütze, werthlose Dinge). Er hat ein uneinträgliches Aemtchen.

que apenas le da para comer... Pero, es muy ladino, 1) y sabe de todo, y tiene una labia, 2) y escribe que da gusto... Cuasi toda la carta venia en latin, no le parezca á usted 3) y muy buenos consejos que me daba en ella... Que no es posible sino que adivinase, 4) lo que nos está sucediendo. 5)

D. DIEGO.

Pero, Señora, si no sucede nada, ni hay cosa que á usted la deba disgustar.

DOÑA IRENE.

Pues no quiere usted que me disguste, oyéndole hablar de mi hija en unos terminos, 6) que... Ella otros amores, 7) ni otros cuidados! 8).. Pues si tal hubiera... ¡Válgame Dios!.. La mataba á golpes, 9) mire usted... Respóndele, una vez que quiere que hables y que yo no chiste. 10) Cuéntale los novios 11) que dejaste en Madrid, cuando tenias doce años, y los que has adquirido en el convento, al lado de aquella santa muger. Díselo 12) para que se tranquilice y...

---

1) schlau, geschickt, geschäftskundig, in einer Sprache gut bewandert, besonders in der lateinischen. 2) *Fam.*, sanfte, einschmeichelnde Beredsamkeit, [*labio*, Lippe.] 3) sowas kommt Ihnen nicht vor. 4) *adivínar*, errathen. 5) *suceder*, sich ereignen. 6) Ausdrücke. 7) Liebschaft, Liebchen. 8) Sorgen (*fam.* Liebschaft, Liebste.) 9) *matar à golpes*, todtschlagen. 10) *chistar*, mucksen, Miene machen zu sprechen. *(no atreverse à chistar.)* 11) Bräutigame. 12) sag es ihm.

D. DIEGO.

Yo, Señora, estoy mas tranquilo que usted.

DOÑA IRENE.

Respóndele.

DOÑA FRANCISCA.

Yo no sé que decir. Si ustedes se enfadan.

D. DIEGO.

No, hija mia. Esto es dar alguna expresion á lo que se dice; pero enfadarnos, no por cierto. Doña Irene sabe lo que yo la estimo.

DOÑA IRENE.

Si Señor que lo sé, y estoy sumamente [1]) agradecida á los favores que usted nos hace... Por eso mismo...

D. DIEGO.

No se hable de agradecimiento: cuanto yo puedo hacer, todo es poco... Quiero solo que Doña Paquita esté contenta.

DOÑA IRENE.

¿Pues no ha de estarlo? Responde.

DOÑA FRANCISCA.

Si Señor que lo estoy.

D. DIEGO.

Y que la mudanza [2]) de estado que se la previene, [3]) no la cueste el menor sentimiento. [3])

---

1) äusserst. 2) Veränderung. 3) *prevenir*, vorbereiten. 4) Schmerz.

DOÑA IRENE.

No Señor, todo al contrario... Boda mas á gusto de todos, no se pudiera imaginar.

D. DIEGO.

En esa inteligencia, [1]) puedo asegurarla que no tendrá motivos de arrepentirse [2]) despues. En nuestra compañía vivirá querida y adorada; y espero que á fuerza de [3]) beneficios, he de merecer su estimacion, y su amistad.

DOÑA FRANCISCA.

Gracias, Señor D. Diego... ¡A una huérfana, [4]) pobre, desvalida [5]) como yo!..

D. DIEGO.

Pero de prendas tan estimables, que la hacen á usted digna todavía de mayor fortuna.

DOÑA IRENE.

Ven aquí, ven... Ven aquí, Paquita.

DOÑA FRANCISCA.

Mamá. (Levántase Doña Francisca, abraza á su madre y se acarician mutuamente.)

DOÑA IRENE.

¿Ves lo que te quiero?

DOÑA FRANCISCA.

Sí Señora.

DOÑA IRENE.

¿Y cuanto procuro [1]) tu bien? Que no tengo

---

1) Vernehmen, Sinn. 2) bereuen. 3) durch, vermittelst viel. 4) Waise. 5) hülflos, verlassen. 6) *procurar*, trachten.

otro pío, 1) sino el de verte colocada 2) antes que yo falte. 3)

DOÑA FRANCISCA.

Bien lo conozco.

DOÑA IRENE.

¡Hija de mi vida!.. ¿Has de ser buena?

DOÑA FRANCISCA.

Sí Señora.

DOÑA IRENE.

¡Ay! que no sabes tú lo que te quiere tu madre!

DOÑA FRANCISCA.

¿Pues que? ¿No la quiero yo á usted?

D. DIEGO.

Vamos, vamos de aquí. (Levántase D. Diego y despues Doña Irene.) No venga alguno y nos halle á los tres, llorando 4) como tres chiquillos.

DOÑA IRENE.

Sí, dice usted bien. (Vanse los dos al cnarto de Doña Irene. Doña Francisca va detras, y Rita, que sale por la puerta del foro, la hace detener.)

SCENA VI.

RITA. DOÑA FRANCISCA.

RITA.

Señorita... ¡Eh! chit 5)... ¡Señorita!

---

1) fromm. 2) *colocar à*, unterbringen. *(acomodar á uno.)* 3) *faltar*, sowie *fallecer*, sterben. 4) *llorar*, weinen. (*detener*, aufhalten.) 5) *chito, chiton*, still! ruhig! Zsch!

DOÑA FRANCISCA.

¿Que quieres?

RITA.

Ya ha venido.

DOÑA FRANCISCA.

¿Como?

RITA.

Ahora mismo acaba de llegar. Le he dado un abrazo, con licencia de usted, y ya sube [1]) por la escalera.

DOÑA FRANCISCA.

¡Ay! ¡Dios!.. ¿Y que debo hacer?

RITA.

¡Donosa [2]) pregunta!.. Vaya, lo que importa es, no gastar el tiempo [4]) en melindres [5]) de amor... Al asunto [6])... y juicio... Y mire usted que en el parage [7]) en que estamos, la conversacion no puede ser muy larga [8])... Ahí está.

DOÑA FRANCISCA.

Sí... El es.

RITA.

Voy á cuidar de [9]) aquella gente... Valor, Señorita, y resolucion. (Rita se va al cuarto de Doña Irene.)

---

1) *subir*, hinaufsteigen. 2) schön! 3) Frage. 4) die Zeit verlieren. 5) Ziereréien. 6) zur Sache. 7) Gegend, Ort, Lage. [*puesto*, *sitio*, *parage*, *Ort*. Das erste ein kleiner, bestimmter Raum, das zweite, unbestimmte Ausdehnung, das dritte, örtliche Lage. Z. B. *me ha tocado el mejor puesto que hay en todo este sitio, porque está en buen parage. Huerta Sinón.*] 8) lang. 9) Sorge tragen. (*no cuidar de su aliño*, sein Aeusseres vernachlässigen.)

DOÑA FRANCISCA.

No, no; que yo tambien... Pero, no lo merece.

SCENE VII.

D. CARLOS, (Sale por la puerta del foro.) DOÑA FRANCISCA.

D. CARLOS.

Paquita... ¡Vida mia! Ya estoy aqui... ¿Como va, hermosa, como va?

DOÑA FRANCISCA.

Bien venido.

D. CARLOS.

¿Como [1]) tan triste?... ¿No merece mi llegada [2]) mas alegria?

DOÑA FRANCISCA.

Es verdad; pero acaban de [3]) sucederme cosas, que me tienen fuera de mí... Sabe usted... Sí, bien lo sabe usted... Despues de escrita aquella carta, fueron por mí... Mañana á Madrid... Ahí está mi madre.

D. CARLOS.

¿En donde?

DOÑA FRANCISCA.

Ahí, en ese cuarto. (Señalando al cuarto de Doña Irene.)

D. CARLOS.

¿Sola?

DOÑA FRANCISCA.

No Señor.

---

1) warum, wie. 2) Ankunft. 3) es sind mir eben·

D. CARLOS.

Estará en compañia del prometido esposo. [1]) (Se acerca al cuarto de Doña Irene, se detiene, y vuelve.) Mejor... ¿Pero, no hay nadie mas con ella?

DOÑA FRANCISCA.

Nadie mas: solos estan... ¿Que piensa usted hacer?

D. DIEGO.

Si me dejase llevar [2]) de mi pasion y de lo que esos ojos me inspiran, una temeridad [3])... Pero, tiempo hay... El tambien será hombre de honor, y no es justo insultarle, porque quiere bien á una muger, tan digna de ser querida... Yo no conosco á su madre de usted, ni... Vamos, ahora nada se puede hacer... Su decoro [4]) de usted merece la primera atencion.

DOÑA FRANCISCA.

Es mucho el empeño [5]) que tiene en que me case con él.

D. CARLOS.

No importa.

DOÑA FRANCISCA.

Quiere que esta boda se celebre, así que lleguemos á Madrid.

D. CARLOS.

¿Cual?... No. Eso no.

---

1) Gatte. 2) *dejarse llevar,* sich hinreissen lassen. 3) Kühnheit. 4) die Achtung für Sie. 5) Begierde, Beharrlichkeit.

DOÑA FRANCISCA.

Los dos estan de acuerdo, [1]) y dicen...

D. CARLOS.

Bien... Dirán... Pero, no puede ser.

DOÑA FRANCISCA.

Mi madre no me habla continuamente de otra materia... Me amenaza, me ha llenado de temor... El insta [2]) por su parte, me ofrece tantas cosas; me...

D. CARLOS.

¿Y usted que esperanza le da? ¿Ha prometido quererle mucho?

DOÑA FRANCISCA.

¡Ingrato!... Pues no sabe usted que... ¡Ingrato!

D. CARLOS.

Sí, no lo ignoro, [3]) Paquita... Yo he sido el primer amor.

DOÑA FRANCISCA.

Y el último.

D. CARLOS.

Y antes perderé la vida, que renunciar al lugar que tengo en ese corazon... Todo él es mio [4])... ¿Digo bien? (Asiéndola de las manos.)

DOÑA FRANCISCA.

¿Pues de quien ha de ser?

---

1) übereinstimmend. 2) *instar*, dringen, bestehen. 3) *no ignorar*, wissen. 4) mir gehört es ganz. (*asir de*, fassen.)

D. CARLOS.

¡Hermosa! ¡Que dulce esperanza me aníma!.. Una sola palabra de esa boca, me asegura... Para todo me da valor [1])... En fin: ya estoy aquí. Usted me llama para que la defienda, [2]) la libre, la cumpla una obligacion, mil y mil veces prometida. Pues á eso mismo vengo yo... Si ustedes se van á Madrid mañana, yo voy tambien. Su madre de usted sabrá quien soy. Allí puedo contar [3]) con el favor de un anciano [4]) respetable y virtuoso: á quien, mas que tio, debo llamar amigo y padre. No tiene otro deudo mas inmediato, [5]) ni mas querido que yo: es hombre muy rico, y si los dones [6]) de la fortuna tuviesen para usted algun atractivo, [7]) esta circunstancia añadiria [8]) felicidades á nuestra union.

DOÑA FRANCISCA.

¿Y que vale [9]) para mí toda la riqueza del mundo?

D. CARLOS.

Ya lo sé. La ambicion no puede agitar à un alma tan inocente.

DOÑA FRANCISCA.

Querer y ser querida... Ni apetezco [10]) mas, ni conozco mayor fortuna.

---

1) Kraft. 2) *defender*, beschützen. 3) auf etwas rechnen. 4) Greis. (*anciano* schliesst das Prädicat achtungswerth, Hinsichts des Alters, der Erfahrung etc. stets in sich, *viejo*, nicht, daher *vestidos viejos*, und *los ancianos del pueblo. Huerta Sinón.*) 5) sowie *cercano*, nahe. 6) *don*, Gabe. 7) Reiz. 8) *añadir*, hinzufügen, vermehren. 9) *valer*, werth sein, vermögen. 10) *apetecer*, heftig begehren, streben.

D. CARLOS.

Ni hay otra... Pero usted debe serenarse, [1]) y esperar que la suerte mude nuestra afliccion presente en durables dichas.

DOÑA FRANCISCA.

¿Y que se ha de hacer, para que á mi pobre madre no la cueste una pesadumbre?.. ¡Me quiere tanto!.. Si acabo de decirla que no la disgutaré, ni me apartaré de su lado [2]) jamas: que siempre seré obediente y buena... Y me abrazaba con tanta ternura. [3]) Quedó tan consolada con lo poco que acerté [4]) á decirla... Yo no sé, no sé que camino ha de hallar usted para salir de estos ahogos. [5])

D. CARLOS.

Yo le buscaré... ¿No tiene usted una confianza en mi?

DOÑA FRADCISCA.

¿Pues no he de tenerla? ¿Piensa usted que estuviera yo viva, si esa esperanza no me animase? ¿Sola y desconocida de todo el mundo, que habia yo de hacer? Si usted no hubiese venido, mis melancolías me hubieron muerto: sin tener á quien volver los ojos, ni poder comunicar á nadie la causa de ellas... Pero usted ha sabido proceder como Caballero y amante, y acaba de darme

---

1) sich erheitern. 2) Seite. 3) Zärtlichkeit. *(terneza.)* 4) *acertar, (à.)* gelingen. (welches ich ihr sagen konnte.) 5) bedrängte Lage. *(aprieto.)* Angst, Kummer, Betrübniss.

con su venida la prueba mayor de lo mucho que me quiere. (Se enternece y llora.)

D. CARLOS.

¡Que llanto!.. ¡Como persuade! [1]).. Sí, Paquita, yo solo basto para defenderla á usted de cuantos quieran oprimirla. ¿A un amante favorecido, quien puede oponersele? Nada hay que temer.

DOÑA FRANCISCA.

¿Es posible?

D. DIEGO.

Nada... Amor ha unido nuestras almas en estrechos nudos, [2]) y solo el brazo de la muerte bastará á dividirlas. [3])

SCENA VIII.

RITA. D. CARLOS. DOÑA FRANCISCA.

RITA.

Señorita, adentro. La mamá pregunta [4]) por usted. Voy á traer la cena, y se van á recoger al instante... Y usted Señor galan, ya puede tambien disponer de su persona.

D. CARLOS.

Sí, que no conviene anticipar sospechas... Nada tengo que añadir. [5])

---

1) *persuadir*, überzeugen. 2) enge Bande. 3) zu trennen. 4) *preguntar por*, nach einem fragen. 5) ich habe nichts mehr hinzuzusetzen. (*tener que*, zu thun haben, Verpflichtung, Absicht haben zu....)

DOÑA FRANCISCA.

Ni yo.

D. CARLOS.

Hasta [1]) mañana... Con la luz del dia veremos á este dichoso competidor. [2])

RITA.

Un Caballero muy honrado, muy rico, muy prudente: con su chupa [3]) larga, su camisola limpia [4]) y sus sesenta años debajo del peluquin. [5]) (Se va por la puerta del foro.)

DOÑA FRANCISCA.

Hasta mañana.

D. CARLOS.

A Dios, Paquita.

DONA FRANCISCA.

Acuéstese [6]) usted, y descanse. [7])

D. CARLOS.

¿Descansar con zelos? [8])

DOÑA FRANCISCA.

¿De quien?

D. CARLOS.

Buenas noches... Duerma usted bien; Paquita.

DOÑA FRANCISCA.

¿Dormir con amor?

---

1) bis. (*hasta la vista*, *à mas ver*, auf Wiedersehen.) 2) Nebenbuhler. 3) Weste mit Aermeln. 4) sauberes, nettes Oberhemde. 5) kleine Perrücke. 6) *acostarse*, zu Bett gehen. 7) *descansar*, ruhen. 8) Eifersucht. (*pasearse*, gehen.) (spazieren gehen.) p. 90.

D. CARLOS.

A Dios: vida mia.

DOÑA FRANCISCA.

A Dios. (Éntrase al cuarto de Doña Irene.)

SCENA IX.

D. CARLOS, CALAMOCHA, RITA.

D. CARLOS.

¡Quitármela![1]) (Paseándose con inquietud.) No... Sea quien fuere,[2]) no me la quitará. Ni su madre ha de ser tan imprudente que se obstine [3]) en¡verificar este matrimonio, repugnandolo [4]) su bija... Mediando [5]) yo... ¡Sesenta años!.. Precisamente[6]) será muy rico... ¡El dinero!... Maldito él sea, que tantos desórdenes origina. [7])

CALAMOCHA.

Pues, Señor, (Sale Calamocha por la puerta del foro.) tenemos un medio cabrito asado, [8]) y... A lo menos,[9]) parece cabrito. Tenemos una magnifica ensalada de berros;[10]) sin anapelos,[11]) ni otra materia extraña: bien lavada, escurrida [12]) y condi-

---

1) *quitar*, rauben, nehmen. 2) wer es auch sei. 3) *obstinarse*, fest bei etwas bleiben. 4) *repugnar*, widersprechen. 5) *mediar*, in der Mitte sein. 6) nothwendigerweise. 7) *originar desórdenes*, Verwirrung veranlassen. 8) gebratenes Ziegenböckchen. 9) wenigstens. 10) Brunnenkressensalad. 11) *(Aconitum.)* Wolfsmilch, die zwischen der Kresse wächst. Daher das Sprichwort: *Tu que cojes el berro, guárdate del anapelo*, d. h. Vorsicht um das dem Guten ähnliche Böse zu vermeiden. 12) *escurrir*, abtröpfeln.

mentada [1]) por estas pecadoras, que no hay mas que pedir. [2]) Pan de Meco, vino de la Tercia... Con que si hemos de cenar y dormir, me parece que seria bueno...

D. CARLOS.

Vamos... ¿Y á donde ha de ser?

CALAMOCHA.

Abajo... Allí he mandado disponer una angosta [3]) y ſementida [4]) mesa, que parece un banco de Herrador. [5])

RITA.

¿Quien quiere sopas? (Sale Rita por la puerta del foro con unos platos, taza, cucharas y servilleta.)

D. CARLOS.

Buen provecho. [6])

CALAMOCHA.

Si hay alguna real [7]) moza [8]) que guste de cenar cabrito, levante [9]) el dedo. [10])

RITA.

La real moza se ha comido ya media cazuela de albondiguillas [11])... Pero, lo agradece, [12]) Señor militar. (Entrase al cuarto de Doña Irene.)

---

1) *condimentar,* zubereiten, würzen. 2) dass nichts mehr zu wünschen bleibt. 3) eng. 4) treulos. 5) Hufschmidt. (*herradura,* Hufeisen. *Herrero,* Schmidt.) [*cuchara,* Löffel, Füllkelle. *plato,* Schüssel.] 6) wohl bekomm es euch. *(buena pro!)* 7) aufrichtig, wahr, königlich. 8) Kammermädchen. 9) *levantar,* in die Höhe halten. 10) Finger. (*dedal,* Fingerhut.) 11) Ragout mit Klössen von Kalbfleisch. (*guisado,* Ragout.) (*cazuela,* Kasserolle.) 12) *agradecer,* erkennen, danken.

CALAMOCHA.

Agradecida te quiero yo, niña de mis ojos. [1])

D. CARLOS.

¿Con que, vamos?

CALAMOCHA.

¡Ay! ¡ay! ¡ay! (Calamocha se encamina á la puerta del foro, y vuelve: se acerca á D. Carlos, y hablan a parte hasta elle fin de la scena, en que Calamocha se adelanta á saludar á Simon.) ¡Eh! chit, digo...

D. CARLOS.

¿Qué?

CALAMOCHA.

¿No ve usted lo que viene por allí?

D. CARLOS.

¿Es Simon?

CALAMOCHA.

El mismo... Pero, quien diablos le...

D. CARLOS

¿Y que haremos?

CALAMOCHA.

¿Que sé yo?... Sonsacarle, [2]) mentir y...¿Me da usted licencia para que...

D. CARLOS.

Sí, miente lo que quieras... ¿A que habrá venido este hombre?

---

1) Augapfel, Ausdruck der Zärtlichkeit. 2) ihm das Geheimniss ablocken.

SCENA X.

SIMON, (Sale por la puerta del foro) D. CARLOS, CALAMOCHA.

CALAMOCHA.

¿Simon, tú por aqui?

SIMON.

A Dios, Calamocha. ¿Como va?

CALAMOCHA.

Lindamente. 1)

SIMON.

Cuanto me alegro de...

D. CARLOS.

¡Hombre! ¿tú en Alcalá? ¿Pues que novedad es esta?

SIMON.

¡Oh! que estaba usted ahí, Señorito... ¡Voto va sanes!

D. CARLOS

¿Y mi tio?

SIMON.

Tan bueno.

CALAMOCHA.

¿Pero se ha quedado en Madrid, ó...

SIMON.

¿Quien me habia de decir á mí... ¡Cosa como ella! Tan ageno 2) estaba yo ahora de... Y usted

---

1) gut, (hübsch, nett.) 2) fremd, so unbekannt war's mir jetzt.

de cada vez mas guapo [1] ... ¿Con que usted irá á ver [2]) al tio; eh?

CALAMOCHA.

Tú habrás venido con algun encargo [3]) del amo.

SIMON.

¡Y que calor [4]) trage y que polvo [5]) por ese camino! ¡Ya, ya!

CALAMOCHA.

¿Alguna cobranza, [6]) tal vez. Eh?

D. CARLOS.

Puede ser. Como tiene mi tio ese poco de hacienda en Ajalvir... ¿No has venido á eso?

SIMON.

Y que buena maula [7]) le ha salido [8]) el tal administrador! Labriego [9]) mas marrullero [10]) y mas bellaco, [11]) no le hay en toda la campiña [12])... ¿Con que usted viene ahora de Zaragoza?

D. CARLOS.

Pues... Figúrate [13]) tú.

SIMON.

¿O va usted allá?

D. CARLOS.

¿Adonde?

---

1) wohlaussehend, schön. 2) besuchen. 3) Auftrag. 4) Hitze. 5) Staub. 6) Einkassirung. 7) Taugenichts, der saubere Hecht. 8) geworden. 9) Bauer. 10) hinterlistig. 11) schelmisch. 12) grosses Land, welches sich zum Feldbau eignet. 13) *figurarse*, sich denken.

SIMON.

A Zaragoza. ¿No está allí el Regimiento?

CALAMOCHA.

Pero, hombre, si salimos el verano pasado de Madrid, no habiamos de haber andado mas de cuatro leguas?

SIMON.

¿Que sé yo? Algunos van por la posta, y tardan mas de cuatro meses en llegar... Debe de ser [1]) un camino muy malo.

CALAMOCHA.

Maldito [2]) (Aparte, separándose de Simon.) seas tú y tu camino, y la bribona que te dió papilla. [3])

D. CARLOS.

Pero aun [4]) no me has dicho, si mi tio está en Madrid, ó en Alcalá, ni á que has venido, ni...

SIMON.

Bien, á eso voy... Sí, Señor, voy á decir á usted... Con que... Pues el amo me dijo...

---

1) es muss sein. [*debe ser, debe de ser.* Das erste wird gebraucht wenn man behauptet, dass es pflichtgemäss, gerecht oder schicklich sei, dass etwas geschehe; das zweite, setzt die Wahrscheinlichkeit einer Sache voraus, welche an sich selbst zweifelhaft oder unglaublich scheint. So ist ersteres gleich mit *es preciso que sea*, letzteres mit *parece que es así.* Z. B. *F.* — — *un hombre rico, debe ser generoso y caritativo; pero segun lo que de él se cuenta, debe de ser un miserable. (Huerta Sinón.)*]. 2) verwünscht. 3) Kinderbrei. 4) noch.

SCENA XI.

D. DIEGO, D. CARLOS, SIMON, CALAMOCHA.

D. DIEGO.

No, no es menester: si hay luz aqui. Buenas noches, Rita. (Desde adentro. D. Carlos se turba, 1) y se aparta á un extremo del teatro.)

D. CARLOS.

¡Mi tio!..

D. DIEGO.

Simon. (Sale D. Diego del cuarto de Doña Irene encaminándose 2) al suyo: repara en 3) D. Carlos, y se acerca á él. Simon le alumbra, 4) y vuelve á dejar la luz sobre la mesa.

SIMON.

Aquí estoy, Señor.

D CARLOS.

¡Todo se ha perdido!

D. DIEGO.

Vamos... Pero... ¿Quien es?

SIMON.

Un amigo de usted, Señor.

D. CARLOS.

¡Yo estoy muerto!

D. DIEGO.

¿Como, un amigo?.. ¿Que?.. Acerca esa luz.

---

1) *turbarse,* ausser Fassung kommen. 2) *encaminarse,* sich auf den Weg machen. 3) *reparar en,* mit Aufmerksamkeit betrachten. 4) *alumbrar,* jemandem leuchten.)

D. CARLOS.

Tio. (En ademan de besar la mano à D. Diego, que le aparta de sí con enojo.)

D. DIEGO.

Quítate [1]) de ahí. No sé como no le... ¿Que haces aquí?

D. CARLOS.

Si usted se altera [2]) y...

D. DIEGO.

¿Que haces aquí?

D. CARLOS.

Mi desgracia me ha traido.

D. DIEGO.

¡Siempre, dándome que sentir, [3]) siempre! Pero... (Acercándose á D. Carlos.) ¿Que dices? ¿De veras, ha occurrido [4]) alguna desgracia? Vamos... ¿Que te sucede?.. ¿Porque estás aquí?

CALAMOCHA.

Porque le tiene á usted ley, [5]) y le quiere bien, y...

D. DIEGO.

A ti no te pregunto nada... ¿Porque has venido de Zaragoza, sin que yo lo sepa?.. Porque te asusta [6]) el verme?.. Algo has hecho: sí, alguna

1) fort! hinweg! *quitarse*, sich zurückziehen. 2) *alterarse*, aufbrausen. 3) Mir immer Verdruss verursachen! 4) *ocurrir*, vorfallen. 5) Liebe. (Gesetz, Treue, Redlichkeit, Gehalt des Goldes und Silbers.) 6) *asustar*, Schrecken, Furcht einjagen.

locura has hecho, que le habrá de costar la vida á tu pobre tio.

D. CARLOS.

No, Señor: que nunca olvidaré las máximas de honor y prudencia que usted me ha inspirado tantas veces.

D. DIEGO.

¿Pues á que veniste?.. ¿Es desafio?[1]) ¿Son deudas? ¿Es algun disgusto [2]) con tus Jefes?[3]).. Sácame de esta inquietud, Carlos... Hijo mio, sácame de este afan. [4])

CALAMOCHA.

Si todo ello no es mas, que...

D. DIEGO.

Ya he dicho que calles... Ven acá. (Asiendo de una mano á D. Carlos, se aparta con él á un extremo del teatro, y le habla en voz baja.) Dime que ha sido?

D. CARLOS.

Una ligereza, una falta de sumission á usted. Venir á Madrid sin pedirle licencia primero... Bien arrepentido estoy, considerando la pesasumbre que le ha dado el verme.

D. DIEGO.

¿Y que otra cosa hay?

D. CARLOS.

Nada mas, Señor.

---

1) Zweikampf. 2) Unannehmlichkeit, Streit. 3) *jefe*, Oberhaupt. 4) Unruhe, Sorge.

D. DIEGO.

¿Pues que desgracia era aquella, de que me hablaste?

D. CARLOS.

Ninguna. La de hallarle á usted en este parage... Y haberle disgustado tanto; cuando yo esperaba sorprehenderle en Madrid, estar en su compañia algunas semanas, y volverme contento de haberle visto.

D. DIEGO.

¿No hay mas?

D. CARLOS.

No Señor.

D. DIEGO.

Míralo [1]) bien.

D. CARLOS.

No Señor. A eso venia. No hay nada mas.

D. DIEGO.

Pero no me digas tú á mí... Si es imposible que estas escapadas [2]) se... No Señor... ¿Ni quien ha de permitir que un Oficial se vaya cuando se le antoje [3]) y abandone de ese modo sus banderas? [4]) Pues si tales ejemplos se repitieran mucho, á Dios disciplina militar... Vamos... Eso no puede ser.

D. CARLOS.

Considere usted, tio, que estamos en tiempo

---

1) *mirar*, betrachten, bedenken. 2) muthwillige, unüberlegte Streiche. 3) *antojársele à uno*, einen Einfall haben. 4) Fahnen.

de paz: que en Zaragoza no es necesario un servicio tan exacto, como en otras plazas, en que no se permite descanso á la guarnicion... Y, en fin, puede usted creer que este viage supone la aprobacion y licencia de mis superiores: que yo tambien miro por mi estimacion, y que cuando me he venido, estoy seguro de que no hago falta. 1)

D. DIEGO.

Un Oficial siempre hace falta á sus soldados. El Rey le tiene allí para que los instruya, 2) los proteja 3) y les dé ejemplos de subordinacion, de valor, de virtud.

D. CARLOS.

Bien está; pero ya he dicho los motivos...

D. DIEGO.

Todos esos motivos no valen nada... ¡Porque le dió la gana 4) de ver al tio! Lo que quiere su tio de usted no es verle cada ocho dias; sino saber que es hombre de juicio y que cumple 5) con sus obligaciones. Eso es lo que quiere... Pero (Alza la voz, y se pasea inquieto) yo tomaré mis medidas 6) para que estas locuras no se repitan otra vez... Lo que usted ha de hacer ahora, es marcharse, inmediatamente. 7)

D. CARLOS.

Señor, si...

---

1) *hacer falta*, fehlen. 2) *instruir*, unterweisen. 3) *proteger*, schützen. 4) warum überfiel Sie die Lust. (*dar gana*, Verlangen erregen.) 5) *cumplir*, sich entledigen. 6) Massregeln. 7) sich gleich davon machen.

D. DIEGO.

No hay remedio... Y ha de ser al instante. Usted no ha de dormir aquí.

CALAMOCHA.

Es que los caballos no están ahora para correr... Ni pueden moverse.

D. DIEGO.

Pues con ellos (A Calamocha) y con las maletas, 1) al meson 2) de afuera 3)... Usted (A. D. Carlos.) no ha de dormir aquí... Vamos, (A Calamocha) tú, buena pieza, menéate. 4) Abajo con todo. Pagar el gasto 5) que se haya hecho, sacar los caballos y marchar... Ayúdale tú... (A Simon.) ¿Que dinero tienes ahí?...

SIMON.

Tendré unas cuatro ó seis onzas. (Saca de un bolsillo unas monedas, y se las da á D. Diego.)

D. DIEGO.

Dámelas acá 6)... ¿Vamos, que haces?... (A Calamocha.) ¿No he dicho que ha de ser al instante?.. Volando. Y tú, (A Simon.) ve con él, ayúdale, 7) y no te me apartes 8) de allí, hasta que se hayan ido. (Los dos criados entran en el cuarto de D. Carlos.)

---

1) Mantelsäcke. 2) Wirthshaus. 3) ausserhalb. 4) *menearse*, eilen, sich rühren. 5) Aufwand. 6) her. 7) *ayudar*, helfen. 8) *apartarse*, sich entfernen.

SCENA XII.

D. DIEGO. D. CARLOS.

D. DIEGO.

Tome usted. (Le da el dinero) Con eso hay bastante para el camino... Vamos, que cuando yo lo dispongo así, bien sé lo que me hago... No conoces que es todo por tu bien, y que ha sido un desatino [1]) el que acabas de hacer?.. Y no hay que afligirse por eso; ni creas que es falta de cariño... Ya sabes lo que te he querido siempre, y en obrando tú segun corresponde, [2]) seré tu amigo, como lo he sido hasta aquí.

D. CARLOS.

Ya lo sé.

D. DIEGO.

Pues, bien, ahora obedece lo que te mando.

D. CARLOS.

Lo haré sin falta. [3])

D. DIEGO.

Al meson de afuera. (A los dos criados que salen con los trastos del cuarto de D. Carlos, y se van por la puerta del foro.) Allí puedes dormir, mientras los caballos comen y descansan... Y no me vuelvas aquí, por ningun pretexto, ni entres en la Ciudad... Cuidado. [4]) Y á eso de las tres ó las cuatro, marchar. Mira que yo he de saber á la hora que sales. ¿Lo entiendes?

---

1) Ungereimtheit. 2) *corresponder*, angemessen sein, obliegen. *(tocar.)* 3) Unfehlbar, ganz gewiss. 4) vergesse es auch nicht!

D. CARLOS.

Sí Señor.

D. DIEGO.

Mira que lo has de hacer.

D. CARLOS.

Sí Señor: haré lo que usted manda.

D. DIEGO.

Muy bien... A Dios. Todo te lo perdono. Vete [1]) con Dios... Y yo sabré tambien cuando llegas á Zaragoza: no te parezca que estoy ignorante de lo que hiciste la vez pasada.

D. CARLOS.

¿Pues que hice yo?

D. DIEGO.

¿Si te digo que lo sé, y que te lo perdono, que mas quieres? No es tiempo ahora de tratar de eso. Vete.

D. CARLOS.

Quede usted con Dios. (Hace que se va, y vuelve.)

D. DIEGO.

¿Sin besar la mano á su tio. Eh?

D. CARLOS.

No me atreví. (Besa la mano á D Diego y se abrazan.)

D. DIEGO.

Y dame un abrazo, por si [2]) no nos volvemos á ver. [3])

---

1) *irse,* gehen. 2) im Fall. [*si acaso, por si acaso.*
3) *volver à ver,* wiedersehen.

D. CARLOS.

¿Que dice usted? No lo permita Dios.

D. DIEGO.

¡Quien sabe, hijo mio! ¿Tienes algunas deudas? ¿Te falta algo?

D. CARLOS.

No Señor, ahora no.

D. DIEGO.

Mucho es: por que tú siempre tiras por largo. 1) .. Como cuentas con la bolsa 2) del tio... Pues bien: yo escribiré al Señor Aznár para que te dé cien doblones, de órden mia. 3) Y mira como lo gastas... ¿Juegas? 4)

D. CARLOS.

No Señor, en mi vida.

D. DIEGO.

Cuidado con eso 5)... Con que, buen viage. Y no te acalores: 6) jornadas regulares y nada mas... ¿Vas contento?

D. CARLOS.

No Señor. Porque usted me quiere mucho, me llena de beneficios, y yo le pago 7) mal.

D. DIEGO.

No se hable ya de lo pasado... A Dios...

---

1) *tirar,* verschwenden, *por largo,* reichlich; auch (*tirar largo,* zu weit gehen, überschreiten. 2) Börse. *lonja,* Kaufmannsbörse.) 3) auf meinen Befehl. 4) *jugar,* spielen. (*à los naipes,* Karten spielen.) *tocar,* ein Instrument spielen: *tocar la harpa.* 5) Hüte dich davor. 6) *acalorarse,* sich erhitzen. 7) *pagar,* vergelten, bezahlen.

D. CARLOS.

¿Queda usted enojado 1) conmigo?

D. DIEGO.

No, no por cierto... Me disgusté bastante; pero ya se acabó... No me des que sentir 2). (Poniéndole ambas manos sobre los hombros.) Portarse como hombre de bien.

D. CARLO.

No lo dude usted.

D. DIEGO.

Como Official de honor.

D. CARLOS.

Así lo prometo.

D. DIEGO.

A Dios, Carlos. (Abrázanse.)

D. CARLOS.

¡Y la dejo! (Aparte, al irse por la puerta del foro.) ¡y la pierdo para siempre!

SCENA XIII.

D. DIEGO.

Demasiado bien 3) se ha compuesto 4)... Luego 5) lo sabrá, enhorabuena 6)... Pero no es lo mismo escribírselo, que... Despues de hecho 7)

---

1) böse. [*enojarse con* oder *contra alguno.*] 2) Mache mir keinen Verdruss. 3) ausserordentlich gut. 4) *componerse*, in Ordnung bringen. [das ist sehr gut abgelaufen.] 5) sogleich. 6) gut, es sei. 7) wenn es geschehen ist.

no importa nada... Pero siempre aquel respeto al tio!.. Como una malva [1]) es. (Se enjuga las lágrimas, toma la luz, y se ve á su cuarto. El teatro queda solo y obscura por un breve espacio.)

SCENA XIV.

DOÑA FRANCISCA, RITA.

(Salen del cuarto de Doña Irene, Rita sacará una luz, y la pone cucima de la mesa.)

RITA.

Mucho silencio hay por aquí.

DOÑA FRANCISCA.

Se habrán recogido ya... Estarán rendidos [2]).

RITA.

Precisamente. [3])

DOÑA FRANCISCA.

¡Un camino tan largo!

RITA.

¡A lo que obliga el amor, Señorita!

DOÑA FRANCISCA.

Si, bien puedes decirlo, amor... ¿Y yo qué no hiciera por él?

RITA.

Y, deje usted, que no ha de ser este el último milagro. [4]) Cuando lleguemos á Madrid, entonces será ella... ¡El pobre D. Diego, que chasco [5]) se

---

1) die Malve gehört zu den erweichenden Mitteln. [*emoliente.*] (*enjugar*, trocknen, abwischen.) 2) ermüdet. 3) nothwendigerweise. 4) Wunder. 5) Streich, das Anführen. (wie wird er angeführt werden!)

va á llevar! Y por otra parte, vea usted que Señor tan bueno, que cierto da lastima...

DOÑA FRANCISCA.

Pues en eso consiste todo. Sí él fuese un hombre despreciable, ni mi madre hubiera admitido su pretension, ni yo tendria que disimular mi repugnancia 1)... Pero, ya es otro tiempo, Rita. D. Feliz ha venido, y ya no temo á nadie. Estando mi fortuna en su mano, me considero la mas dichosa de las mugeres.

RITA.

¡Ay! ahora que me acuerdo... Pues poquito me lo encargó... Ya se ve, si con estos amores tengo yo tambien la cabeza... Voy por él. (Encaminándose al cuarto de Doña Irene.)

DOÑA FRANCISCA.

¿A que vas?

RITA.

El tordo, que ya se me olvidaba 2) sacarle de allí.

DOÑA FRANCISCA.

Sí: tráele: no empiece 3) á rezar como anoche... Allí quedó junto 4) á la ventana... Y ve con cuidado, no despierte 5) mamá.

RITA.

Sí, mire usted el estrépito 6) de caballerías 7)

---

1) Widerwille. (noch ich würde mich verpflichtet halten meinen Widerwillen zu verbergen.) 2) *olvidarse de*, vergessen. 3) *empezar*, anfangen. 4) nahe bei. 5) *despertar*, wecken. (*v. n.* erwachen.) 6) Lärm. 7) Reitpferde, Haufen Reiter.

que anda por allá abajo... Hasta que lleguemos á nuestra Calle del Lobo, número siete, cuarto segundo, no hay que pensar en dormir... Y ese maldito porton, [1]) que rechina, [2]) que...

DOÑA FRANCISCA.

Te puedes llevar [3]) la luz.

RITA.

No es menester, que ya sé donde está. (Vase al cuarto de Dona Irene.)

SCENA XV.

SIMON, (Sale por la puerta del foro.) DOÑA FRANCISCA.

DOÑA FRANCISCA.

Yo pensé que estaban ustedes acostados.

SIMON.

El amo ya habrá hecho esa diligencia; [4]) pero yo todavía no sé en donde he de tender [5]) el rancho [6]) Y buen sueño que tengo.

DOÑA FRANCISCA.

¿Que gente nueva ha llegado ahora?

SIMON.

Nadie. Son unos que estaban ahí, y se han ido.

DOÑA FRANCISCA.

¿Los arrieros? [7])

---

1) zweite Hausthür an der bedeckten Hausflur. *(Zaguan.)* vor der Hausthüre. 2) *rechinar,* knarren. 3) mitnehmen. 4) Geschäft. 5) aufschlagen. 6) Lager. (der Zigeuner und der Wilden.) 7) Maulesel- Lastthiertreiber.

SIMON.

No Señora. Un Oficial y un criado suyo, que parece que se van á Zaragoza.

DOÑA FRANCISCA.

¿Quienes dice usted que son?

SIMON.

Un Oficial de caballería y su asistente.

DOÑA FRANCISCA.

¿Y estaban aquí?

SIMON.

Sí Señora: ahí en ese cuarto.

DOÑA FRANCISCA.

No los he visto.

SIMON.

Parece que llegaron esta tarde y... A la cuenta 1) habrán despachado 2) ya la comision que traían... Con que se han ido... Buenas noches, Señorita. (Vase al cuarto de D. Diego.)

SCENA XVI.

DOÑA FRANCISCA, RITA.

DOÑA FRANCISCA.

¡Dios mio de mi alma! ¿Que es esto?... No puedo sostenerme 3)... ¡Desdichada! (Siéntase en una silla inmediata á la mesa.)

---

1) oder *por la cuenta*, wahrscheinlich, dem Anschein nach. 2) *despachar*, expediren. 3) aufrecht erhalten. (*jaula*, Käficht.)

RITA.

Señorita, yo vengo muerta. (Saca la jaula del tordo y la deja encima de la mesa, abre la puerta del cuarto de D. Carlos y vuelve.)

DOÑA FRANCISCA.

¡Ay! que es cierto!... ¡Tú lo sabes ¡tambien!

RITA.

Deje usted, que todavía no creo lo quo he visto... Aquí no hay nadie... Ni maletas, ni ropa, ni... ¿Pero como podia engañarme? Si yo misma los he visto salir.

DOÑA FRANCISCA.

¿Y eran ellos?

RITA.

Sí Señora. Los dos.

DOÑA FRANCISCA.

¿Pero se han ido fuera de la Ciudad?

RITA.

Sí no los he perdido de vista, hasta que salieron por Puerta de Mártires... Como está un paso de aquí.

DOÑA FRANCISCA.

¿Y es ese el camino de Aragon?

RITA.

Ese es.

DOÑA FRANCISCA.

¡Indigno!... ¡Hombre indigno!

RITA.

Señorita...

DOÑA FRANCISCA.

¿En que te ha ofendido esta infeliz?

RITA.

Yo estoy temblando toda... Pero... Sí es incomprehensible...[1]) Si no alcanzo[2]) á discurrir[3]) que motivos ha podido haber para esta novedad.

DOÑA FRANCISCA.

¿Pues no le quise mas que á mi vida?... ¿No me ha visto loca de amor?

RITA.

No sé que decir, al considerar una accion tan infame.

DOÑA FRANCISCA.

¿Que has de decir? Que no me ha querido nunca, ni es hombre de bien... ¿Y vino para esto?... ¡Para engañarme, para abandonarme así! (Levántase, y Rita la sostiene.

RITA.

Pensar que su venida fué con otro designio[4]), no me parece natural... Zelos... ¿Por que ha de tener zelos?... Y aun eso mismo deberia enamomorarle mas... El no es cobarde[5]), y no hay que decir que habrá tenido miedo de su competidor.

DOÑA FRANCISCA.

Te cansas en vano[6])... Dí que es un pérfido, dí que es un monstruo de crueldad, y todo lo has dicho.

---

1) unbegreiflich. 2) *alcanzar,* erlangen, vermögen. 3) vermuthen, Folgerung ziehen. (*quien tal discurriera?* wer sollte das glauben?) 4) Absicht. 5) feig. 6) *cansarse en vano,* sich vergebliche Mühe geben.

RITA.

Vamos de aquí, que puede venir alguien y...

DOÑA FRANCISCA.

Sí, vámonos... Vamos á llorar... ¡Y en que situacion me deja!... ¿Pero, ves que malvado? 1)

RITA.

Sí Señora, ya lo conozco.

DOÑA FRANCISCA.

¡Que bien supo fingir!... ¿Y con quien?... Conmigo... ¿Pues yo merecí ser engañada tan alevosamente? 2).. ¿Mereció mi cariño este galardon? 3).. ¡Dios de mi vida! ¿Cual es mi delito, 4) cual es? (Rita coge 5) la luz y se van entrambas al cuarto de Doña Francisca.

---

1) Bösewicht. 2) treuloser Weise. 3) Preis, Lohn, Belohnung. 4) Schuld, Verbrechen. [*culpa, delito,* Fehler, Vergehen, Verbrechen. (Schuld. Verbrechen.) Das erste wird gebraucht, wenn die Uebertretung der göttlichen, das zweite wenn die Verletzung der menschlichen Gesetze bezeichnet werden soll. Z. B. *El pecador pide à Dios el perdon de sus culpas: el delincuente pide al rey el perdon de su delito. (Huerta Sinón,)*]. 5 (*coger,* nehmen, *entrambas,* beide, *ambos, ambas,* beide, *levantarse,* aufstehen.

ACTO III.

SCENA PRIMERA.

Teatro obscuro. Sobre la mesa habrá un candelero 1) con vela apagada 2) y la jaula del tordo. Simon duerme tendido 3) en el banco. Sale D. Diego de su cuarto acabándose de poner la bata 4).

DON DIEGO. SIMON.

D. DIEGO.

Aquí, á lo menos, ya que no duerma, no me derretiré 5)... Vaya, si alcoba como ella, no se... ¡Como ronca 6) este!.. Guardemosle el sueño, 7) hasta que venga el dia, que ya poco puede tardar... (Simon despierta, y al oir á D. Diego se incorpora 8) y se levanta.) ¿Que es eso Mira 9) no te caigas, 10) hombre.

SIMON.

¿Que estaba usted ahí, Señor?

D. DIEGO.

Sí, aquí me he salido, por que allí no se puede parar 11)

SIMON.

Pues yo, á Dios gracias, aunque la cama 12) es algo 13) dura, he dormido como un emperador.

D. DIEGO.

¡Mala comparacion!.. Di que has dormido co-

---

1) *candelero*, Leuchter. 2) *apagar*, auslöschen. 3) *tender*, ausstrecken. 4) *poner la bata*, den Schlafrock umnehmen. 5) *derretirse*, zerschmelzen. 6) *roncar*, schnarchen. 7) *guardar el sueño*, bewachen, verhindern dass ein Schlafender geweckt werde. 8) *incorporarse*, sich aufrecht setzen. 9) Acht gegeben! 10) *caer*, fallen. 11) bleiben. 12) Bette. 13) ein wenig.

mo un pobre hombre, que no tiene ni dinero, ni ambicion, ni pesadumbres, ni remordimientos. 1)

SIMON.

En efecto, dice usted bien... ¿Y que hora será ya?

D. DIEGO.

Poco ha que sonó el relox 2) de S. Justo, y si no conté mal, dió 3) las tres.

SIMON.

¡Oh! Pues ya nuestros caballeros iran por ese camino adelante echando chispas. 4)

D. DIEGO.

Sí, ya es regular que hayan salido... Me lo prometío, y espero que lo hará.

SIMON.

¡Pero, si usted viera que apesadumbrado le dejé, que triste!

D. DIEGO.

Ha sido preciso.

SIMON.

Ya lo conozco.

D. DIEGO.

¿No ves que venida tan intempestiva?.. 5) y

SIMON.

Es verdad... Sin permiso de usted, sin avisarle,

---

1) Gewissensbiss. 2) Stadtuhr, Taschenuhr. 3) *dar*, schlagen. *(que hora ha dado? han dado las tres.)* 4) Funken sprühend. (ganz Feuer und Flamme sein. Fig.) 5) unzeitig.

sin haber un motivo urgente [1])... Vamos, hizo muy mal... Bien que, por otra parte, él tiene prendas suficientes para que se le perdone esta ligereza... Digo... Me parece que el castigo no pasará adelante. [2]) Eh?

D. DIEGO.

¡No, qué! No Señor. Una cosa es que le haya hecho volver... Ya ves en que circunstancias nos cogía. [3]) Te aseguro que cuando (Suenan á los lejos tres palmadas, y poco despues se oye que puntean un instrumento.) se fué me quedó un ansia en el corazon... ¿Que ha sonado? [4])

SIMON.

No sé... Gente que pasa por la calle. Serán labradores. [5])

D. DIEGO.

Calla.

SIMON.

Vaya, música tenemos, segun parece.

D. DIEGO.

Sí, como lo hagan bien.

SIMON.

¿Y quien será el amante infeliz que se viene á gorgear [6]) á estas horas, en ese callejon [7]) tan

---

1) dringend. 2) weiter. 3) *coger*, überraschen, überfallen. *(puntear la vihuela,* die Guitarre spielen, sonst *tocar el laud, la arpa.)* 4) *sonar*, schallen, tönen. 5) Ackermann, Landbauer. (Landgutbesitzer der nicht Edelmann ist.) 6) trillern, zwitschern. 7) langer, enger Weg zwischen zwei Mauern, *calle*, Strasse.

puerco? [1]) Apostaré [2]) que son amores con la moza de la posada, que parece un mico. [3])

D. DIEGO.

Puede ser.

SIMON.

Ya empiezan, oigamos (Tocan una sonata desde adentro.)... Pues dígole á usted que toca muy lindamente el picaro del Barberillo.

D. DIEGO.

No: no hay Barbero que sepa hacer eso; por muy bien que afeite [4]).

SIMON.

Quiere usted que nos asomemos [5]) un poco, á ver...

D. DIEGO.

No, dejarlos... ¡Pobre gente! Quien sabe la importancia que darán ellos á la tal música... (Sale de su cuarto Doña Francisca y Rita con ella. Las dos se encaminan á la ventana. D. Diego y Simon se retiran á un lado y observan.) No gusto [6]) yo de incomodar á nadie.

SIMON.

Señor... ¡Eh!.. Presto, aquí á un ladito. [7])

D. DIEGO.

¿Que quieres?

---

1) schmutzig. *(sucio,)* 2) *apostar,* wetten, *apuesta,* Wette. 3) Art langschwänziger Affen, die sehr schlau sind. 4) *afeitar*, rasiren. (so gut er auch rasire.) 5) *asomarse à la ventana,* sich ans Fenster legen. (*de vino,* sich berauschen.) *asomarse,* sich zeigen, sehen lassen. 6) *gustar de,* Gefallen finden. 7) *à un lado,* auf die Seite, aus dem Wege gegangen!

SIMON.

Que han abierto la puerta de esa alcoba, y huele [1]) á faldas [2]) que trasciende. [3])

D. DIEGO.

Sí... Retirémonos.

SCENA II.

DOÑA FRANCISCA, RITA, D. DIEGO, SIMON.

RITA.

Con tiento, [4]) Señorita.

DOÑA FRANCISCA.

¿Siguiendo la pared, [5]) no voy bien? (Vuelven á probar el instrumento.)

RITA.

Sí Señora... Pero vuelven á tocar [6])... Silencio.

DOÑA FRANCISCA.

No te muevas [7])... Deja... Sepamos primero [8]) si es él.

RITA.

¿Pues no ha de ser?.. La seña [9]) no puede mentir.

DOÑA FRANCISCA.

Calla... (Repiten desde adentro la sonata anterior.) Sí, él

---

1) *oler à*, nach etwas riechen. 2) Frauenröcke, Schleppe. 3) *trascender*, wohlriechen, duften. (jenseits, auf die andre Seite gehen.) 4) Vorsicht, Behutsamkeit. (*à tiento*, im Finstern tappend.) 5) wenn ich längst der Wand gehe, *seguir*, folgen. 6) *volver à*, wieder anfangen zu... 7) *moverse*, sich regen, bewegen. 8) zuvor. 9) Zeichen. (Losung, Parole.)

es... ¡Dios mio!.. (Acércase Rita á la ventana, abre la vidriera [1]) y da tres palmadas. Cesa la música.) Ve, responde... Albricias [2]) corazon. El es.

SIMON.

¿Ha oido usted?

D. DIEGO.

Sí.

SIMON.

¿Que querrá decir esto?

D. DIEGO.

Calla.

DOÑA FRANCISCA.

Yo soy..... (Doña Francisca se asoma á la ventana: Rita se queda detras de ella. Los puntos suspensivos indican las interrupciones, mas ó menos largas, que deben hacerse.) Y que habia de pensar, viendo lo que usted acaba de hacer?... ¿Que fuga es esta?... Rita, (Apartándose de la ventana, y vuelve despues.) amiga, por Dios, ten cuidado, [3]) y si oyeres algun rumor, al instante avísame..... ¿Para siempre? ¡Triste de mí!..... Bien está, tírela [4]) usted... Pero yo no acabo de entender [5])... ¡Ay! D. Feliz, nunca le he visto á usted tan timido..... (Tiran desde adentro una carta que cae por la ventana al teatro. Doña Francisca hace ademan de buscarla, y no hallándola, vuelve á asomarse.)

---

1) *vidriera*, Fensterwerk, Glaswand. 2) Geschenke für eine gute Nachricht. [*albriciar*, Jemanden wegen einer guten Nachricht beschenken.] (freue dich mein Herz!) 3) habe Acht. 4) *tirar*, ziehen. 5) ich kann nicht verstehen.

No, no la he cogido,[1] pero aquí está sin duda... ¿Y no he de saber yo, hasta que llegue el dia, los motivos que tiene usted para dejarme muriendo?..... Sí, yo quiero saberlo de su boca de usted. Su Paquita de usted se lo manda..... ¿Y como le parece á usted que estará el mio?... No me cabe [2]) en el pecho... Diga usted. (Simon se adelanta un poco, tropieza [3]) en la jaula y la deja caer.)

RITA.

Señorita, vamos de aquí... Presto, que hay gente.

DOÑA FRANCISCA.

¡Infeliz de mi!... Guíame [3]).

RITA.

Vamos... (Al retirarse tropieza Rita con Simon. Las dos se van apresuradamente al cuarto de Doña Francisca) ¡Ay!

DOÑA FRANCISCA.

¡Muerta voy! [4])

SCENA III.

D. DIEGO. SIMON.

D. DIEGO.

¿Que grito [5]) fué ese?

---

1) *coger*, fassen. (ich habe den Brief nicht.) 2) *caber*, Raum haben. 3) *tropezar en*, anstossen. 4) *guiar*, führen. 5) *ir*, gehen, sein. Mit dem Gerondiv bezeichnet es die Handlung, mit dem *Part. pas.* das Dulden der durch das Z. W. ausgedrückten Handlung: *ir jugando*, spielen; *ir vendido*, verkauft werden. 7) Schrei.

SIMON.

Una de las fantasmas, que al retirarse, tropezó [1]) conmigo.

D. DIEGO.

Acércate á esa ventana, y mira si hallas en el suelo un papel [2])... ¡Buenos estamos!

SIMON.

No encuentro [3]) nada, Señor. (Tentando por el suelo, cerca de la ventana.

D. DIEGO.

Búscale bien, que por ahí ha de estar [4]).

SIMON.

¿Le tiraron desde la calle?

D. DIEGO.

Sí... ¿Que amante es este?... ¡Y diez y seis años y criada en un convento! Acabó ya toda mi ilusion.

SIMON.

Aqui está. (Halla la carta y se la da á D. Diego.)

D. DIEGO.

Vete abajo y enciende [5]) una luz... En la caballeriza, [6]) ó en la cocina... Por ahí habrá algun farol [7]) Y vuelve con ella al instante. (Vase Simon por la puerta del fóro.)

---

1) *tropezar con*, zusammenstossen. *(topar)* 2) Papier, Zettel, Karte, Schrift, Rolle im Schauspiel. *Papeles*, Geberden, Mienenspiel. 3) *encontrar*, finden. [*apresuradamente*, schnell, *tentar*, herumtappen.]. 4) muss es sein. 5) *encender*, anzünden. 6) Pferdestall. 7) Laterne.

SCENA IV.

D. DIEGO.

¿Y á quien debo culpar? Es (Apoyándose 1) en el respaldo 2) de una silla. 3)) ella la delincuente, ó su madre, o sus tias, ú yo?.. ¿Sobre quien... Sobre quien ha de caer esta cólera, que por mas que lo procuro, 4) no la sé reprimir? 5)... La naturaleza la hizo tan amable á mis ojos!... ¡Que esperanzas tan halagüeñas 6) concebí! 7) ¡Que felicidades me prometia!... ¡Zelos!... ¿Yo?... ¡En que edad tengo zelos!... Vergüenza 8) es ... ¿Pero esta inquietud que yo siento, esta indignacion, estos deseos de venganza de que provienen? 9) ¿Como he de llamarlos? Otra vez parece que... (Advirtiendo que suena ruido 10) en la puerta del cuarto de Doña Francisca, se retira á un extremo del teatro.) Sí.

---

1) *apoyarse*, sich stützen. 2) *respaldo*, Lehne. 3) *silla*, Stuhl, Lehnstuhl. 4) *procurar*, zu erlangen streben. 5) *reprimir*, unterdrücken. 6) süss, anziehend. 7) *concebir*, hägen. 8) Schande. 9) *provenir*, herrühren, entspringen. [*provenir*, *proceder*, herrühren. Beide zeigen eine Ursache an, das erste jedoch nur die wirkende, unmittelbare, das zweite bestimmt die bewegende, antreibende. Z. B. *el mal olor del estanque procede de las materias corrompidas que hay en él, y proviene del descuido del jardinero, que no le limpia, y renueva sus aguas. (Huerta Sinón.)*]. 10) *ruido*, Geräusch, in unbestimmter Bedeutung; *bulla*, Geräusch, Geschrei von mehreren Personen.

SCENA V.

RITA. D. DIEGO. SIMON.

RITA.

Ya se han ido... (Rita observa y escucha,[1]) asómase despues á la ventana, y busca la carta por el suelo.[2]) ¡Válgame Dios!... El papel estará muy bien escrito; pero el Señor D. Feliz es un grandisimo picaron... ¡Pobrecita de mi alma!... Se muere sin remedio... Nada, ni perros[3]) parecen por la calle... ¡Ojalá[4]) no los hubieramos conocido! Y este maldito papel... Pues buena la hicieramos, si no pareciese[5])... ¿Que dirá? Mentiras, mentiras, y todo mentira.

SIMON.

Ya tenemos luz. (Sale con luz. Rita se sorprehende.[6])

RITA.

¡Perdida soy!

D. DIEGO.

¡Rita! ¿Pues tú aquí?.. (Acercándose.)

RITA.

Sí Señor, por que...

D. DIEGO.

¿Que buscas á estas horas?

---

1) *escuchar*, horchen, zuhören. 2) *suelo*, Boden. *(pavimento de las casas.)* 3) Hunde. (*perro de aguas*, Pudel, *de muestra*, Spürhund, *de presa*, Bullenbeisser, *perrillo de falda*, Schoosshündchen.) 4) wollte Gott, gebe Gott! 5) *parecer*, wieder gefunden werden. 6) *sorprehenderse*, sich erschrecken.

SIMON.

Buscaba... Yo le diré á usted... Porque oimos un ruido muy grande...

SIMON.

¿Sí, eh?

RITA.

Cierto... Un ruido y... Y mire (Alza la jaula que está en el suelo.) usted era la jaula del tordo... Pues, la jaula era, no tiene duda... ¡Válgate Dios! ¿Si se habrá muerto?.. No, vivo está, vaya... Algun gato habrá sido... Preciso.

SIMON.

Sí, algun gato.

RITA.

¡Pobre animal! Y que asustadillo [1]) se conoce que está todavía.

SIMON.

¿Y con mucha razon... ¿No te parece, si le hubiera pillado [2]) el gato...

RITA.

Se le hubiera comido. (Cuelga la jaula de un clavo [3]) que habrá en la pared.)

SIMON.

Y sin pebre... [4]) Ni plumas hubiera dejado.

D. DIEGO.

Tráeme esa luz.

---

1) *asustado,* erschreckt. 2) *pillar,* packen. 3) [*clavo,* Nagel, (Hühnerauge.) *colgar,* auf- anhängen.] 4) Pfeffer.

RITA.

¡Ah! deje usted encenderemos esta, (Enciende la vela que está sobre la mesa.) que ya lo que no se ha dormido...

D. DIEGO.

¿Y Doña Paquita duerme?

RITA.

Sí Señor.

SIMON.

Pues mucho es que con el ruido del tordo...

D. DIEGO.

Vamos. (D. Diego se entra en su cuarto. Simon va con él llevandose una de las luces.)

SCENA VI.

DOÑA FRANCISCA, RITA.

DOÑA FRANCISCA.

¿Ha parecido el papel?

RITA.

No Señora.

DOÑA FRANCISCA.

¿Y estaban aquí los dos, cuando tu saliste?

RITA.

Yo no lo sé. Lo cierto es que el criado saco una luz, y me hallé de repente, 1) como por máquina, 2) entre él y su amo; sin poder escapar 3)

---

1) plötzlich, unvermuthet. 2) Maschine. 3) entwischen.

ni saber que disculpa [1]) darles. (Rita coge la luz y vuelve á buscar la carta cerca de la ventana.)

DOÑA FRANCISCA.

Ellos eran sin duda... Aquí estarian cuando yo hablé desde la ventana... ¿Y ese papel?

RITA.

Yo no le encuentro, Señorita.

DOÑA FRANCISCA.

Le tendrán ellos: no te canses... Si es lo único que faltaba á mi desdicha... No le busques. Ellos le tienen.

RITA.

A lo menos por aquí...

DOÑA FRANCISCA.

¡Yo estoy loca [2])! (Siéntase.)

RITA.

Sin haberse explicado este hombre, ni decir siquiera...

DOÑA FRANCISCA.

Cuando iba á hacerlo, me avisaste [3]) y fué preciso retirarnos... ¿Pero sabes tú con que temor me habló, que agitacion mostraba? Me dijo que en aquella carta veria yo los motivos justos que le precisaban [4]) á volverse: que la habia escrito para dejársela á persona fiel [5]), que la pusiera en mis manos, suponiendo que el verme seria imposible. Todo engaños, Rita, de un hom-

1) Entschuldigung. 2) wahnsinnig. 3) *avisar*, warnen. 4) *precisar*, nöthigen, zwingen. 5) treu.

bre aleve, [1]) que prometió lo que no pensaba cumplir... Vino, halló un competidor y diria: ¿pues yo para que he de molestar [2]) á nadie, [3]) ni hacerme ahora defensor de una muger?.. ¡Hay tantas mugeres!.. Cásenla [4])... Yo nada pierdo. Primero es mi tranquilidad que la vida de este infeliz... ¡Dios mio, perdon!.. ¡Perdon de haberle querido tanto!

RITA.

¡Ay! Señorita (Mirando hácia el cuarto de D. Diego.) que parece que salen ya.

DOÑA FRANCISCA.

No importa: déjame.

RITA.

Pero si D. Diego la ve á usted de esa manera...

DOÑA FRANCISCA.

¿Si todo se ha perdido ya, que puedo temer? ¿Y piensas tú que tengo alientos [5]) para levantarme?.. Que vengan, nada importa.

---

1) treulos. 2) belästigen, Ungelegenheiten machen. 3) *nadie*, Niemand, Keiner. [*nadie, ninguno.* Erstes schliesst unbegränzt jede Person aus, das zweite nur die Personen welche die Klasse oder die Zahl derer bilden, von denen die Rede ist, daher sagt man: *ninguno de ellos* und nicht *nadie de ellos. (Huerta Sinón.)*]. *Nadie* wird substantivisch gebraucht, und bezieht sich bloss auf eine unbestimmte Person, als: *nunca, siendo superior, reprehenda à nadie con ira;* so ist auch die Stelle hier zu übersetzen: warum soll ich Jemanden Ungelegenheiten machen? 4) *casar*, verheirathen. 5) Kraft, Muth.

SCENA VII.

D. DIEGO. SIMON. DOÑA FRANCISCA. RITA.

SIMON.

Voy enterado: 1) no es menester mas.

D. DIEGO.

Mira, y haz que ensillen 2) inmediatamente al Moro, mientras tú vas allá. Si han salido, vuelves, montas á caballo, y en una buena carrera 3) que des, los alcanzas 4)... ¿Las dos aquí, eh?... Con que vete, no se pierda tiempo. (Despues de hablar los dos, inmediatos á la puerta del cuarto de D. Diego, se va Simon por la del foro.)

SIMON.

Voy allá.

D. DIEGO.

Mucho se madruga, 5) Doña Paquita.

DOÑA FRANCISCA.

Sí Señor.

D. DIEGO.

¿Ha llamado ya Doña Irene?

DOÑA FRANCISCA.

No Señor... Mejor es que vayas allá, por si ha despertado 6) y se quiere vestir. 7) (Rita se va al cuarto de Doña Irene.)

---

1) *enterar*, genau unterrichten. (ich weiss nun alles.) 2) *ensillar*, satteln. 3) Lauf. 4) *alcanzar*, einholen. 5) *madrugar*, früh aufstehen. 6) *despertar*, erwachen. 7) *vestir*, ankleiden.

SCENA VIII.

DOÑA FRANCISCA, D. DIEGO.

D. DIEGO.

¿Usted no habrá dormido bien esta noche?

DOÑA FRANCISCA.

No Señor. ¿Y usted?

D. DIEGO.

Tampoco. 1)

DOÑA FRANCISCA.

Ha hecho demasiado 2) calor.

D. DIEGO.

¿Está usted desazonada? 3)

DOÑA FRANCISCA.

Alguna cosa.

D. DIEGO.

¿Que siente usted? 4) (Siéntase junto á Doña Francisca.)

DOÑA FRANCISCA.

No es nada... Así un poco de... Nada... no tengo nada.

D. DIEGO.

Algo será: por que la veo á usted muy abatida 5), llorosa 6), inquieta... ¿Que tiene usted, Paquita? ¿No sabe usted que la quiero tanto?

---

1) auch nicht, ebenso wenig. 2) übermässig. 3) übel gelaunt, verdriesslich, verstimmt. 4) was fehlt Ihnen? auch *que tiene Vmd.?* 5) niedergeschlagen. 6) weinend, (zeigend dass man geweint hat.)

DOÑA FRANCISCA.

Sí Señor.

D. DIEGO.

¿Pues porque no hace usted mas confianza de mi? ¿Piénsa usted que no tendré yo mucho gusto en hallar ocasiones de complacerla? 1)

DOÑA FRANCISCA.

Ya lo sé.

D. DIEGO.

¿Pues como, sabiendo que tiene usted un amigo, no desahoga 2) con él su corazon?

DOÑA FRANCISCA.

Porque eso mismo me obliga á callar.

D. DIEGO.

Eso quiere decir, que tal vez 3) soy yo la causa de su pedasumbre de usted.

DOÑA FRANCISCA.

No Señor, usted en nada me ha ofendido... No es de usted de quien yo me debo quejar.

D. DIEGO.

¿Pues de quien, hija mia?... Venga usted acá... (Acércase mas.) Hablemos, siquiera 4) una vez, sin rodeos 5) ni disimulacion... Dígame usted: no es cierto que usted mira con algo de repugnancia este casamiento que se la propone?

---

1) *complacer*, sich Jemand gefällig zeigen. 2) *desahogar*, ausschütten. (Kummer, Leiden erleichtern.) 3) *(acaso.)* zufälligerweise, vielleicht, von ungefähr, auch: zuweilen, von Zeit zu Zeit. 4) *(à lo menos.)* wenigstens. 5) Umschweif.

¿Cuanto va, [1] que si la dejasen á usted entera libertad para la eleccion, no se casaria conmigo?

DOÑA FRANCISCA.

Ni con otro.

D. DIEGO.

¿Será posible que usted no conozca otro mas amable que yo? ¿Que le quiera bien; y que la corresponda [2] como usted merece?

DOÑA FRANCISCA.

No Señor, no Señor.

D. DIEGO.

Mírelo usted bien.

DOÑA FRANCISCA.

¿No le digo á usted que no?

D. DIEGO.

¿Y he de creer, por dicha, [3] que conserve usted tal inclinacion al retiro en que se ha criado, que prefiera la austeridad del convento á una vida mas...

DOÑA FRANCISCA.

Tampoco, no Señor... Nunca he pensado así.

D. DIEGO.

No tengo empeño [4] de saber mas... Pero de todo lo que acabo de oir, resulta una gravísima [5])

---

1) was gilt die Wette. 2) *corresponder*, Gefühle erwiedern. 3) etwa, glücklicherweise, zufälligerweise, auch *à dicha. (por suerte, por casualidad.)* 4) Verpflichtung welche die Ehre, das Gewissen vorschreiben. 5) *grave*, gross.

contradicion. Usted no se halla inclinada al estado religíoso, segun parece. Usted me asegura que no tiene queja [1]) ninguna de mí, que está persuadida de lo mucho que la estimo, que no piensa casarse con otro; ni debo rezelar [2]) que nadie me dispute su mano... ¿Pues que llanto [3]) es ese? De donde nace [4]) esa tristeza profun da, que en tan poco tiempo ha alterado [5]) su semblante [6]) de usted en términos [7]) que apenas le reconozco? ¿Son estas las señales de quererme exclusivamente á mí? ¿De casarse gustosa conmigo dentro de pocos dias? ¿Se anuncian así la alegria [8]) y el amor? (Vase iluminando lentamente el teatro, suponiéndose que viene la luz del dia.)

DOÑA FRANCISCA.

¿Y que motivos le he dado á usted para tales desconfianzas?

D. DIEGO.

¿Pues, que? Si yo prescindo [9]) de estas consideraciones: si apresuro [10]) las diligencias [11])

---

1) Klage, Groll, *quejarse*, sich beklagen. 2) fürchten, besorgen. 3) Weinen, Wehklagen. 4) *nacer*, entstehen. (geboren werden.) (*nacer en pies*, ein wahres Glückskind sein.) 5) *alterar*, verändern, zerstören. 6) Gesicht. 7) Art. 8) Fröhlichkeit, Freude. [*contento, alegría*, Fröhlichkeit. Mit dem Ersten bezeichnet man eine angenehme Lage der Seele, durch Besitz, Vergnügen, Zufriedenheit verursacht; mit dem Zweiten, wenn unsere Geberden und Worte sie offenbaren. *(Huerta Sinón.)*]. 9) *prescindir*, abstrahiren, abziehen. 10) *apresurar*, antreiben. 11) Angelegenheiten. (wenn ich alles anwende unsere Verbindung zu bewirken.)

de nuestra union, si su madre de usted sigue aprobándola, y llega el caso de...

DOÑA FRANCISCA.

Haré lo que mi madre me manda, y me casaré con usted.

D. DIEGO.

¿Y despues, Paquita?

DOÑA FRANCISCA.

Despues... Y miéntras me dure la vida, seré muger de bien. [1])

D. DIEGO.

Eso no lo puedo yo dudar... ¿Pero, si usted me considera como el que ha de ser hasta la muerte su compañero y su amigo, dígame usted, estos títulos no me dan algun derecho [2]) para merecer de usted mayor confianza? ¿No he de lograr [3]) que usted me diga la causa de su dolor? Y no para satisfacer una impertinente curiosidad; sino para emplearme todo en su consuelo, en mejorar su suerte, en hacerla dichosa: si mi conato [4]) y mis diligencias [5]) pudiesen tanto.

DOÑA FRANCISCA.

¡Dichas para mí!... Ya se acabaron. [6])

---

1) rechtschaffene Frau. 2) Recht. 3) erlangen. (werde ich es nicht erlangen.) *Haber* und *tener* bilden mit *de* und darauf folgendem Infin. eine Art von Futur, (ich werde oder soll) auch statt *deber: he de buscarlo,* ich muss, werde ihn suchen, *he de ir à America,* ich werde, oder soll nach Amerika gehen. 4) Eifer. 5) Sorgfalt. 6) *acabarse,* zu Ende

D. DIEGO.

¿Porque?

DOÑA FRANCISCA.

Nunca diré porque.

D. DIEGO.

¡Pero, que obstinado, que imprudente silencio!.. Cuando usted misma debe presumir, que no estoy ignorante de lo que hay.

DOÑA FRANCISCA.

Si usted lo ignora, Señor D. Diego, por Dios no finja [1]) que lo sabe; y si en efecto lo sabe usted, no me lo pregunte.

D. DIEGO.

Bien está. Una vez que no hay nada que decir, que esa afliccion y esas lágrimas son voluntarias; hoy llegarémos á Madrid, y dentro de ocho dias será usted mi muger.

DOÑA FRANCISCA.

Y daré gusto á mi madre.

D. DIEGO.

Y vivirá usted infeliz.

DOÑA FRANCISCA.

Ya lo sé.

D. DIEGO.

Ve aquí los frutos de la educacion. Esto es

---

gehen. [*acabar*, enden, vollenden, *concluir*, ebenso. (schliessen.) Das erste Zeitwort bedeutet, sich dem Ziel oder Ende einer Handlung nähern, das zweite stellt die Sache als vollendet dar: *Mañana acabaré de escribir. Hoy se concluye la cosa. (Huerta Sinón.)*] 7) *fingir*, sich stellen als ob....

lo que se llama criar bien á una niña: enseñarla á que desmienta [1]) y oculte [2]) las pasiones mas inocentes, con una pérfida disimulacion. Las juzgan honestas, luego que las ven instruidas en el arte de callar y mentir. Se obstinan [3]) en que el temperamento, la edad, ni el genio, no han de tener influencia alguna en sus inclinaciones, ó en que su voluntad ha de torcerse [4]) al capricho de quien las gobierna. Todo se las permite, menos [5]) la sinceridad. Con tal que no digan lo que sienten, con tal que [6]) finjan aborrecer lo que mas desean, con tal que se presten [7]) á pronunciar, cuando se lo manden, un sí perjuro, [8]) sacrílego, origen de tantos escándalos, ya están bien criadas: y se llama excelente educacion la que inspira en ellas, el temor, la astucia [9]) y el silencio de un esclavo.

DOÑA FRANCISCA.

Es verdad... Todo eso es cierto... Eso exigen de nosotras, eso aprendemos en la escuela que se nos da... Pero el motivo de mi afliccion es mucho mas grande.

D. DIEGO.

Sea qual fuere, hija mia, es menester que usted se aníme... [10]) ¿Si la ve á usted su madre

1) *desmentir*, widersprechen, Lügen strafen, verbergen. 2) *ocultar*, verheimlichen. 3) *obstinarse en*, fest bei etwas bleiben. 4) beugen. 5) ausgenommen. *(excepto.)* 6) wenn nur. 7) sich zu etwas verstehen, *prestarse*. 8) ein meineidiges Ja. 9) List. 10) *animarse*, sich ermuthigen.

de esa manera, que ha de decir?... Mire usted que ya parece que se ha levantado.

DOÑA FRANCISCA.

¡Dios mio!

D. DIEGO.

Sí, Paquita: conviene mucho que usted vuelva [1]) un poco sobre sí... No abandonarse [2]) tanto... Confianza en Dios... Vamos, que no siempre nuestras desgracias son tan grandes, como la imaginacion las pinta... [3]) ¡Mire usted que desorden [4]) este! ¡Que agitacion! ¡Que lágrimas! Vaya, me da usted palabra de presentarse, así... Con cierta serenidad y... ¿Eh?

DOÑA FRANCISCA.

Y usted, Señor... Bien sabe usted el genio [5]) de mi madre. Si usted no me defiende, á quien he de volver los ojos? ¿Quien tendrá compasion de esta desdichada?

D. DIEGO.

Su buen amigo de usted... Yo... ¿Como es posible que yo la abandonase... ¡Criatura! [6]) ¿En la situacion dolorosa en que la veo? (Asiéndola de las manos.)

DOÑA FRANCISCA.

¿De veras?

---

1) *volver sobre si,* in sich kehren, über sein Betragen nachdenken. 2) den Muth verlieren. 3) *pintar,* denken, mahlen. 4) Verwirrung. 5) Natur. 6) Kind!

D. DIEGO.

Mal conoce usted mi corazon.

DOÑA FRANCISCA.

Bien le conozco. (Quiere arrodillarse. 1) D. Diego se lo estorba 2) y ambos se levantan.)

D. DIEGO.

¿Que hace usted, niña?

DOÑA FRANCISCA.

Yo no sé... ¡Que poco merece toda esa bondad una muger tan ingrata para con usted! No, ingrata no, infeliz... ¡Ay! ¡que infeliz soy, Señor, D. Diego!

D. DIEGO.

Yo bien sé que usted agradece, como puede, el amor que la tengo... Lo demas todo ha sido... ¿Que sé yo?... Una equivocacion 3) mia, y no otra cosa... ¡Pero usted, inocente! Usted no ha tenido la culpa.

DOÑA FRANCISCA.

Vamos... ¿No viene usted?

D. DIEGO.

Ahora no, Paquita. Dentro de un rato iré por allá.

DOÑA FRANCISCA.

Vaya usted presto. (Encaminándose al cuarto de Doña Irene, vuelve y se despide de D. Diego besándole las manos.)

---

1) *arrodillarse*, niederknien. 2) *estorbar*, hindern, abhalten. 3) Missverständniss.

D. DIEGO.

Sí, presto iré.

SCENA IX.

SIMON, D. DIEGO.

SIMON.

Ahí están, Señor.

D. DIEGO.

¿Que dices?

SIMON.

Cuando yo salia de la puerta, los vi á lo lejos 1), que iban ya de camino. Empecé á dar voces 2) y hacer señas con el pañuelo: 3) se detuvieron 4), y apenas llegué y le dije al Señorito lo que usted mandaba, volvió las riendas 5) y está abajo. 6) Le encargué que no subiera, hasta que le avisára yo: por si acaso habia gente aquí, y usted no queria que le viesen.

---

1) in der Ferne. [*lejos*, *distante.* Um einen Raum auf eine bestimmte und bezügliche Weise zu bezeichnen, braucht man *distante,* auf eine unbestimmte und absolute, *lejos.* Man sagt: *está una legua distante de aquí,* und nicht *una legua lejos;* dagegen *vino de muy lejos,* und nicht *de muy distante. (Huerta Sinón.)*]. 2) laut schreien. 3) Taschentuch. 4) *detenerse,* stehen bleiben. 5) Zügel. 6) unten. [*abajo, debajo.* Wird ein Körper in Bezug auf die Höhe betrachtet in welcher er sich befindet, sagt man *abajo: se quedó abajo;* in Bezug auf die Lage rücksichtlich eines andern Körpers, *debajo: está debajo de la mesa. (Huerta Sinón.)*]

D. DIEGO.

¿Y que dijo, cuando le diste el recado? [1])

SIMON.

Ni una sola palabra... Muerto viene... Ya digo, ni una sola palabra... A mi me ha dado compasion el verle, asi, tan...

D. DIEGO.

No me empieces ya á interceder [2]) por él.

SIMON.

¿Yo, Señor?

D. DIEGO.

Sí, que no te entiendo yo... ¡Compasion!... Es un pícaro.

SIMON.

Como yo no sé lo que ha hecho.

D. DIEGO.

Es un bribon, que me ha de quitar la vida.. [3]) Ya te he dicho que no quiero intercesores.

SIMON.

Bien está, Señor. (Vase á la puerta del foro. D. Diego, se sienta, manifestando inquietud y enojo.)

D. DIEGO.

Dile que suba. [4])

---

1) Botschaft. *(mensage de palabra.)* (mündlich, *de palabra.*) 2) sich verwenden. 3) der mir das Leben nehmen wird. 4) *subir,* heraufkommen.

SCENA X.

D. CARLOS. D. DIEGO.

D. DIEGO.

Venga usted acá, Señorito, venga usted... ¿En donde has estado desde que no nos vímos?

D. CARLOS.

En el meson [1]) de afuera.

D. DIEGO.

¿Y no has salido de allí en toda la noche? ¿Eh?

D. CARLOS.

Sí Señor, entré en la ciudad y...

D. DIEGO.

¿A qué?... Siéntese usted. [2])

D. CARLOS.

Tenia precision [3]) de hablar con un sugeto... (Siéntase.)

D. DIEGO.

¡Precision!

D. CARLOS.

Sí Señor... Le debo muchas atenciones, y no

---

1) *meson, venta, posada, fonda,* Wirthshaus, Gasthaus. Das erste bezeichnet ein öffentliches Haus, eine *posada,* wo die Fremden für sich und ihre Pferde ein Obdach finden; das zweite ein in der Nähe der Landstrasse einzeln stehendes Haus, in welchem die Reisenden den Mittag und nöthigenfalls die Nacht zubringen. *Fonda,* ist zugleich Kaffeehaus, wo man Wohnung, Essen und Trinken erhält, also ein Gasthaus erster Klasse, während *posada* dem *hôtel garni* gleich kommt, daher zweite Klasse. 2) *sentarse,* sich setzen. 3) Nothwendigkeit; mit *tener,* bedürfen.

era posible volverme á Zaragoza, sin estar primero con él.

D. DIEGO.

Ya. En habiendo tantas obligaciones de por medio [1]... Pero venirle á ver á las tres de la mañana, me parece mucho desacuerdo [2]... ¿Porque no le escribiste un papel? Mira, aquí he de tener... Con este papel que le hubieras enviado, en mejor ocasion, no habia necesidad de hacerle trasnochar, [3]) ni molestar á nadie. (Dándole el papel que tiraron á la ventana. D. Carlos luego que le reconoce, se le vuelve y se levanta en ademan de irse.)

D. CARLOS.

¿Pues si todo lo sabe usted, para que me llama? Porque no me permite seguir mi camino y se evitaria una contestacion, [4]) de la cual ni usted ni yo quedaremos contentos?

D. DIEGO.

Quiere saber su tio de usted lo que hay en esto, y quiere que usted se lo diga.

D. CARLOS.

¿Para que saber mas?

D. DIEGO.

Porque yo lo quiero y lo mando. ¡Oiga!

D. CARLOS.

Bien está.

---

1) dazwischen. 2) Missgriff, Fehler. *(desacierto.)* 3) die Nacht schlaflos zubringen, durchwachen. 4) Streit.

D. DIEGO.

Siéntate ahi... (Siéntase D. Carlos.) ¿En donde has conocido á esta niña... ¿Que amor es este? ¿Que circunstancias han occurido?.. ¿Que obligaciones hay entre los dos? ¿Donde, cuando la viste?

D. CARLOS.

Volviéndome á Zaragoza el año pasado, llegué á Guadalajara, sin ánimo 1) de detenerme 2); pero el Intendente, en cuya casa de campo nos apeamos 3), se empeñó 4) en que habia de quedarme allí todo aquel dia, por ser cumpleaños 5) de su parienta: 6) prometiéndome que al siguiente, me dejaria proseguir 7) mi viage. Entre las gentes convidadas 8) hallé á Doña Paquita, á quien la Señora habia sacado aquel dia del convento, para que se esparciese 9) un poco... Yo no sé que ví en ella, que excitó en mí una inquietud, un deseo constante, irresistible, de mirarla, de oirla, de hallarme á su lado, de hablar con ella, de hacerme agradable á sus ojos... El Intendente dijo entre otras cosas... burlándose... 10) que yo era muy enamorado, y le ocurrió 11) fingir que me llamaba D. Feliz de Tole-

1) Absicht. 2) *detenerse,* sich aufhalten 3) *apearse,* vom Pferde, a. d. Wagen steigen. 4) *empeñarse,* darauf bestehen 5) Geburtstag. 6) [*fam.*, Frau, *pariente,* Mann.] sonst: verwandt, befreundet, Verwandte. 7) fortsetzen. 8) *convidar,* einladen. 9) *esparcirse,* sich ergötzen, sich belustigen. *(divertirse, desahogarse.)* 10) *burlarse,* Scherz treiben. 11) *ocurrir,* einfallen.

do, nombre que dió Calderon [1]) á algunos amantes de sus comedias. Yo sostuve [2]) esta ficcion; porque desde luego concebí la idea de permanecer [3]) algun tiempo en aquella ciudad; evitando que llegase á noticia de usted... Observé que Doña Paquita me trató con un agrado [4]) particular, y cuando por la noche nos separamos, yo quedé lleno de vanidad y de esperanzas, viéndome preferido á dodos los concurrentes de aquel dia, que fueron muchos. Enfin... Pero, no quisiera ofender á usted, refiriéndole... [5])

D. DIEGO.

Prosigue.

D. CARLOS.

Supe que era hija de una Señora de Madrid, viuda y pobre; pero de gente muy honrada... Fué necesario fiar [6]) de mi amigo los proyectos de amor que me obligaban á quedarme en su compañía; y él, sin aplaudirlos ni desaprobarlos, halló disculpas, las mas ingeniosas, [7]) para que ninguno de su familia extrañara [8]) mi detencion. [9]) Como su casa de campo está inmediata á la Ciudad, facilmente iba y venía de noche... Logré que Doña Paquita leyese algunas cartas mias, y con las pocas respuestas que de ella

1) gest. 1687. 2) *sostener*, unterstützen. 3) bleiben. 4) zuvorkommendes Wesen, liebreiche Behandlung. *(agasajo.)* 5) *referir*, erzählen. 6) *fiar*, anvertrauen. 7) sinnreich. 8) *extrañar*, sich wundern über. 9) Bleiben.

tuve, acabé de precipitarme en una pasion, que mientras viva me hará infeliz.

D. DIEGO.

Vaya.., Vamos, [1]) sigue adelante.

D. CARLOS.

Mi asistente (que como usted sabe, es hombre de travesura [2]), y conoce el mundo) con mil artificios que á cada paso le ocurrian, facilitó los muchos estorbos que al principio hallábamos... La seña era dar tres palmadas, á las cuales respondian con otras tres, desde una ventanilla [3]) que daba [4]) al corral [5]) de las Monjas. Hablábamos todas las noches: muy á deshora [6]), con el recato [7]) y las precauciones que ya se dejan entender... Siempre fui para ella D. Feliz de Toledo, Official de un Regimiento, estimado de mis Jefes y hombre de honor. Nunca la dije mas, ni la hablé de mis parientes, ni de mis esperanzas, ni la dí á entender que casándose conmigo podria aspirar [8]) á mejor fortuna: porque ni me convenia nombrarle á usted, ni quise exponerla, á que las miras [9]) de interes y no el amor, la inclinasen á favorecerme. De cada vez la hallé mas fina [10]) mas hermosa, mas digna

---

1) zu, zu! 2) Scharfsinn, muthwilliger Streich. 3) *ventana*, Fenster. 4) *dar à*, hingehen, auch *tener vistas ó ventanas à*. 5) Hof. 6) zur Unzeit, ungewöhnliche Stunde. 7) Vorsicht, Geheimniss. 8) nach etwas streben. 9) Absichten. 10) wohlgeneigt, zuvorkommend, zärtlich. *(amoroso.)*

de ser adorada... Cerca de tres meses me detuve allí; pero al fin, era necesario separarnos, y una noche funesta me despedí, la dejé rendida [1]) á un desmayo [2]) mortal, y me fuí, ciego de amor, adonde mi obligacion me llamaba... Sus cartas consolaron por algun tiempo mi ausencia triste; y en una que recibí pocos dias ha [3]), me dijo, como su madre trataba [4]) de casarla; que primero perderia la vida que dar su mano á otro que á mí: me acordaba mis juramentos, me exhortaba [5]) á cumplirlos... Monté á caballo, corrí precipitado [6]) el camino, llegué á Guadalajara; no la encontré, vine aquí... Lo demas bien lo sabe usted, no hay para que decírselo.

D. DIEGO.

¿Y que proyectos eran los tuyos en esta venida?

D. CARLOS.

Consolarla, jurarla de nuevo un eterno amor: pasar á Madrid, verle á usted, echarme á sus pies: referirle todo lo occurrido y pedirle, no riquezas, ni herencias [7]), ni protecciones, ni... eso no... Solo su consentimiento y su bendicion, para verificar un enlace [8]) tan suspirado [9]), en

---

1) *rendir*, unterwerfen. 2) Ohnmacht *(desfallecimiento.)* Niedergeschlagenheit. 3) vor einigen Tagen. 4) *tratar*, unterhandeln, sich auf etwas legen. 5) *exhortar*, ermahnen. 6) eilig. 7) Erbschaft. 8) Verbindung. 9) *suspirar*, heftig wünschen. (seufzen.) *desear con ansia.*

que ella y yo fundábamos toda nuestra felicidad.

D. DIEGO.

Pues ya ves, Carlos, que es tiempo de pensar de otra manera.

D. CARLOS.

Sí Señor.

D. DIEGO.

Si tú la quieres, yo la quiero tambien. Su madre y toda su familia aplauden este casamiento. Ella... Y sean las que fueren la promesas que á ti te hizo... Ella misma, no ha media hora, me ha dicho que está pronta á obedecer á su madre y darme la mano, así que...

D. CARLOS.

Pero no el corazon. (Levántase.)

D. DIEGO.

¿Que dices?

D. CARLOS.

No, eso no... Seria ofenderla... Usted celebrará sus bodas cuando guste: ella se portará siempre como conviene á su honestitad y á su virtud: pero yo he sido el primero, el único objeto de su cariño [1]), lo soy y lo seré... Usted

---

1) Liebe, Zuneigung, Zärtlichkeit, heftige Begierde. [*Amor, cariño, afecto.* Wenn uns der Besitz einer Person als die höchste Glückseligkeit erscheint, dann nennen wir unsere Zuneigung *amor;* wenn ihre Liebenswürdigkeit unsere Zärtlichkeit lebhaft erregt, *cariño,* wenn ihr Werth, Verdienst, *afecto.* Z

se llamará su marido; pero si alguna ó muchas veces la sorprehende [1]), y ve sus ojos hermosos inundados en lágrimas, por mí las vierte [2])... No la pregunte usted jamas el motivo de sus melancolías... Yo, yo seré la causa... Los suspiros, que en vano procurará reprimir, serán finezas [3]) dirigidas á un amigo ausente.

D. DIEGO.

¿Que temeridad es esta? (Se levanta con mucho enojo, encaminándose hácia D. Carlos, el cual se va retirando.)

D. CARLOS.

Ya se lo dije á usted... Era imposible que yo hablase una palabra, sin ofenderle... Pero acabemos esta odiosa conversacion... Viva usted feliz y no me aborrezca: que yo en nada le he querido disgustar... [4]) La prueba mayor que yo puedo darle de mi obediencia y mi respeto, es la de salir de aquí inmediatamente... Pero, no se me niegue, [5]) á lo menos, el consuelo de saber que usted me perdona.

D. DIEGO.

¿Con que en efecto te vas?

D. CARLOS.

Al instante, Señor... Y esta ausencia será bien larga.

B. *el amor conyugal dura muy poco, si es amor, se entibia* (erkaltet) *con el tiempo, si es cariño: y solo crece y dura, si es afecto. (Huerta Sinón.)*].
1) *sorprehender*, überraschen. 2) *verter*, vergiessen. 3) Liebesbezeugung. *(accion de amor.)* 4) unwillig machen. 5) *negar*, versagen.

D. DIEGO.

¿Porque?

D. CARLOS.

Porque no me conviene verla en mi vida... Si las voces 1) que corren de una próxima guerra se llegáran á verificar... Entonces...

D. DIEGO.

¿Que quieres decir? (Asiendo de un brazo á D. Carlos, le hace venir mas adelante.)

D. CARLOS.

Nada... Que apetezco 2) la guerra, porque soy soldado.

D. DIEGO.

¡Carlos!.. ¡Que horror!.. ¿Y tienes corazon para decirmelo?

D. CARLOS.

Alguien viene...(Mirando con inquietud hácia el cuarto de Doña Irene, se desprende 3) de D. Diego y hace ademan de irse por la puerta del foro. D. Diego va detras de él y quiere impedírselo. 4) Tal vez será ella... Quede usted con Dios.

D. DIEGO.

¿Adonde vas?.. No Señor, no has de irte. 5)

D. CARLOS.

Es preciso... Yo no he de verla... Una sola mirada 6) nuestra pudiera causarle á usted inquietudes crueles.

---

1) Gerücht *(fama, rumor.)* 2) *apetecer*, heftig begehren. 3) *desprenderse*, sich losreissen. 4) *impedir*, verhindern. 5) du sollst nicht gehen. 6) Blick.

D. DIEGO.

Ya he dicho que no ha de ser... Entra en ese cuarto.

D. CARLOS.

Pero si...

D. DIEGO.

Haz lo que te mando. (Éntrase D. Carlos en el cuarto de D. Diego.)

SCENA XI.

DOÑA IRENE, D. DIEGO.

DOÑA IRENE.

¿Con qué, Señor D. Diego, es ya la de vámonos?[1].. Buenos dias... (Apaga la luz que está sobre la mesa.) ¿Reza usted?...

D. DIEGO.

Sí, para rezar[2]) estoy ahora. (Paseándose con inquietud.)

DOÑA IRENE.

Si usted quiere, ya pueden ir disponiendo el chocolate, y que avisen al Mayoral, para que enganchen[3]) luego que... ¿Pero que tiene usted, Señor?... ¿Hay alguna novedad?

D. DIEGO.

Sí, no deja de haber novedades.

DOÑA IRENE.

Pues que... Dígalo usted por Dios... ¡Vaya,

---

1) Abreise. 2) *rezar*, beten. 3) mit einem Haaken befestigen (Reisegegenstände), *enganchar*.

vaya!... No sabe usted lo asustada que estoy... Cualquiera cosa, así, repentina [1]), me remueve [2]) toda y me... Desde el último mal parto [3]) que tuve quedé tan sumamente delicada de los nervios... Y va ya para diez y nueve años, si no son veinte; pero desde entonces, ya digo, cualquiera friolera [4]) me trastorna... [5]) Ni los baños [6]), ni caldos de culebra [7]), ni la conserva [8]) de tamarindos: nada me ha servido, de manera que..

D. DIEGO.

Vamos: ahora no hablemos de malos partos ni de conservas... Hay otra cosa mas importante de que tratar... ¿Que hacen esas muchachas?

DOÑA IRENE.

Estan recogiendo [9]) la ropa [10]) y haciendo el cofre, para que toda esté á la vela [11]), y no haya detencion. [12])

D. DIEGO.

Muy bien. Siéntese usted... Y no hay que asustarse ni alborotarse [13]) (Siéntanse los dos.) por nada de lo que yo diga: y cuenta, no nos abandone el juicio, cuando mas le necesitamos... Su hija de usted está enamorada...

---

1) plötzlich. 2) *remover,* bewegen, rühren. 3) (unzeitige Geburt.) Entbindung. 4) Kleinigkeit. 5) *trastornar,* beunruhigen, stören. 6) Bäder. (Badeort.) 7) Brühe, Bouillon von Schlangen, Nattern. 8) Eingemachtes. 9) *recoger,* zusammensuchen, sammeln. 10) Kleidungsstücke. 11) segelfertig. 12) Verzögerung. 13) sich beunruhigen.

DOÑA IRENE.

¿Pues no lo he dicho ya mil veces? Sí Señor que lo está, y bastaba [1]) que yo lo dijese para que...

D. DIEGO.

¡Este vicio maldito de interrumpir á cada paso!.. Déjeme usted hablar.

DOÑA IRENE.

Bien, vamos, hable usted.

D. DIEGO.

Está enamorada; pero no está enamorada de mí.

DOÑA IRENE.

Que dice usted.

D. DIEGO.

Lo que usted oye.

DOÑA IRENE.

¿Pero quien le ha contado á usted esos disparates? [2])

D. DIEGO.

Nadie. Yo lo sé, yo lo he visto, nadie me lo ha contado: y cuando se lo digo á usted,

---

1) *bastar*, genug sein, hinreichen. [*bastante*, hinreichend, hinlänglich; *suficiente*, hinreichend, zulänglich. Das erste scheint schwankender und unbestimmter als das zweite, indem es eine absolute und unbestimmte Idee von Ueberfluss giebt, dahingegen *suficiente* eine bezügliche. So sagt man absolut: *fulano es bastante rico,* und auf seine Verpflichtungen bezüglieh, *es suficientemente rico. (Huerta Sinón.)*]. 2) Albernheiten, Thorheiten.

bien seguro estoy de que es verdad... ¿Vaya que llanto es ese?

DOÑA IRENE.

¡Pobre de mí! (Llora.)

D. DIEGO.

¿A que viene eso?

DOÑA IRENE.

Porque me ven sola y sin medios, 1) y porque soy una pobre viuda, parece que todos me desprecian 2) y se conjuran contra mí!

D. DIEGO.

Señora Doña Irene...

DOÑA IRENE.

Al cabo 3) de mis años y de mis achaques, 4) verme tratada de esta manera: como un estropajo, 5) como una puerca 6) cenicienta, 7) vamos al decir... ¿Quien lo creyera de usted?.. ¡Válgame Dios!.. ¡Si vivieran mis tres difuntos!..

---

1) Vermögen, Mittel. 2) *despreciar*, verachten. [*desprecio*, *menosprecio*, Verachtung, Geringschätzung. Das erste setzt eine gänzliche Verachtung voraus, weil die Partikel *des* ein absolutes Negativum vorstellt *(preciar*, achten, *des —)*, das zweite ein geringer *(menos)* achten. So scheint es mir, dass man sagen könne, *menosprecio* ist die Meinung die wir von einem Dinge haben, und *desprecio* die geringschätzende Weise wie wir unsere Verachtung offenbaren: daher sagt man *hacer un desprecio*, und nicht *menosprecio*. *(Huerta Sinón.)*]. 3) am Ende. 4) Kränklichkeit. 5) Lumpen. 6) Sau. 7) aschfarben.

Con el último difunto que me viviera, que tenia un genio como una serpiente...

D. DIEGO.

Mire usted, Señora, que se me acaba ya la paciencia...

DOÑA IRENE.

Que lo mismo era replicarle que se ponia hecho una furia del infierno: y un dia del Corpus 1) yo no sé por que friolera, hartó 2) de mogicones 3) á un Comisario Ordenador, 4) y si no hubiera sido por dos Padres del Cármen 5) que se pusieron de por medio, le estrella 6) contra un poste 7) en los portales de Santa Cruz.

D. DIEGO.

¿Pero, es posible que no ha de atender 8) usted á lo que voy á decirla?

DOÑA IRENE.

¡Ay! no Señor, que bien lo sé, que no tengo pelo 9) de tonta, 10) no Señor... Usted ya no quiere á la niña, y busca pretextos para zafarse 11) de la obligacion en que está... ¡Hija de mi alma y de mi corazon!

---

1) Frohnleichnamsfest. 2) *hartar,* (sättigen) mit *de* und einem Substantiv nimmt es die Bedeutung des letztern an: *hartar de palos,* durchprügeln, *hartar de injurias,* tüchtig ausschimpfen. 3) Faustschläge. 4) Oberkriegskommissair. 5) Karmeliterorden. 6) *estrellar,* zerschlagen. 7) Pfeiler, Pfosten. 8) aufmerksam sein. 9) Haar. 10) dumm. (ich bin nicht dumm.) 11) entgehen, entfliehen.

D. DIEGO.

Señora Doña Irene: hágame usted el gusto de oirme, de no replicarme, de no decir despropósitos; 1) y luego que usted sepa lo que hay, llore y gima 2) y grite y diga cuanto quiera... Pero entretanto, no me apure usted el sufrimiento, 3) por amor de Dios.

DOÑA IRENE.

Diga usted lo que le dé la gana. 4)

D. DIEGO.

Que no volvamos otra vez á llorar, y á...

DOÑA IRENE.

No Señor, ya no lloro. (Enjúgase las lágrimas con un pañuelo.)

D. DIEGO.

Pues hace ya cosa de 5) un año, poco mas ó menos, que Doña Paquita tiene otro amante. Se han hablado muchas veces, se han escrito, se han prometido amor, fidelidad, constancia... Y por último, existe en ambos una pasion tan fina, que las dificultades y la ausencia, lejos de diminuirla, han contribuido eficazmente 6) á hacerla mayor. En este supuesto...

DOÑA IRENE.

¿Pero no conoce usted, Señor, que todo es

---

1) Ungereimtheiten. 2) *gemir*, seufzen. 3) *apurar el sufrimiento*, aufs Aeusserste bringen, die Geduld erschöpfen. 4) was Ihnen die Lust eingiebt. 5) ungefähr. 6) wirksam.

un chisme: [1]) inventado por alguna mala lengua, que no nos quiere bien?

D. DIEGO.

Volvemos otra vez á lo mismo... No Señora, no es chisme. Repito de nuevo que lo sé.

DOÑA IRENE.

¿Que ha de saber usted, Señor? ¿Ni que traza [2]) tiene eso de verdad? ¡Con que, la hija de mis entrañas, [3]) encerrada en un convento, ayunando [4]) los siete reviernes, acompañada de aquellas santas religiosas! Ella, que no sabe lo que es mundo; que no ha salido todavia del cascaron, [5]) como quien [6]) dice! Bien se conoce que no sabe usted el genio que tiene Circuncision... Pues, bonita [7]) es ella, para haber disimulado á su sobrina el menor desliz. [8])

D. DIEGO.

Aquí no se trata de ningun desliz, Señora Doña Irene; se trata de una inclinacion honesta, de la cual hasta ahora no habiamos tenido

---

1) Klatscherei. 2) Ansehen, Anschein. *(apariencia.)* 3) Liebe, Herz, (das Eingeweide.) 4) *ayunar,* fasten. 5) Schaale des Ei's. 6) man. 7) *bueno,* gut, einfältig. [*bonico,* wird oft in der entgegengesetzten Bedeutung gebraucht, und bedeutet also hier: sie ist nicht so schlecht. So sagt man gewöhnlich: *bonico es fulano, para que hagan burla dél.* Auch im D. Quijote P. 1. C. 25. sagt Sancho: *bonico soy yo para eso, mal me conoce, pues à fe, que si me conociese, que me ayunase.* (soviel als *respetase* oder *temiese.*)]. 8) Fehltritt, Vergehen.

antecedente [1]) alguno. Su hija de usted es una niña muy honrada, y no es capaz de deslizarse... [2]) Lo que digo es: que la Madre Circuncision, y la Soledad, y la Candelaria, y todas las Madres y usted y yo el primero, nos hemos equivocado [3]) solemnemente. [4]) La muchacha se quiere casar con otro y no conmigo... Hemos llegado tarde: usted ha contado muy de ligero [5]) con la voluntad [6]) de su hija... ¿Vaya, para que es cansarnos? Lea usted este papel (Saca el papel de D. Carlos y se le da. Doña Irene, sin leerle, se levanta muy agitada, se acerca á la puerta de su cuarto y llama. Levántase D. Diego y procura en vano contenerla.) y verá si tengo razon.

DOÑA IRENE.

¡Yo he de volverme [7]) loca! [8]).. Francisquita... Virgen del Tremedal!.. Rita, Francisca.

D. DIEGO.

¿Pero, á que [9]) es llamarlas?

DOÑA IRENE.

Si Señor, que quiero que venga y que se desengañe [10]) la pobrecita de quien es usted.

---

1) Vorsatz, erster Satz eines Arguments. 2) eine unvorsichtige Handlung begehen. 3) *equivocarse*, sich irren. 4) sehr, ausserordentlich. *(grande, excesivo.)* 5) leichtsinnig, unbesonnen, unüberlegt. *(sin reflexion.)* 6) Zuneigung, Wille, Verlangen. 7) werden. 8) närrisch, thöricht, unklug, verrückt. 9) wozu. 10) *desengañar*, enttäuschen.

D. DIEGO.

Lo echó todo á rodar [1])... Esto le sucede á quien se fia de la prudencia de una muger.

SCENA XII.

DOÑA FRANCISCA, RITA, DOÑA IRENE, D. DIEGO.

RITA.

Señora.

DOÑA FRANCISCA.

¿Me llamaba usted?

DOÑA IRENE.

Sí, hija, sí: porque el Señor D. Diego nos trata de un modo, que ya no se puede aguantar. [2]) ¿Que amores tienes, niña? ¿A quien has dado palabra de matrimonio? ¿Que enredos [3]) son estos?... Y tú, picarona... Pues tú tambien lo has de saber... Por fuerza [4]) lo sabes... ¿Quien ha escrito este papel? ¿Que dice?... (Presentando el papel abierto á Doña Francisca.)

RITA.

Su letra es. (Aparte, á Doña Francisca.)

DOÑA FRANCISCA.

¡Que maldad! [5]).. ¿Señor D. Diego, así cumple usted su palabra?

---

1) *echar à rodar*, Ursache sein dass alles fortgewälzt wird. (über den Haufen geworfen.) 2) ertragen. 3) Intriguen, Lügen, Verwickelungen. 4) schlechterdings. 5) Bosheit.

D. DIEGO.

Bien sabe Dios que no tengo la culpa... Venga usted aquí... (Asiendo de una mano á Doña Francisca, la pone á su lado.) No hay que temer... Y usted, Señora: escuche [1]) y calle, y no me ponga en términos de hacer un desatino. Deme usted este papel... (Quitándola el papel de las manos á Doña Irene.) Paquita, ya se acuerda [2]) usted de las tres palmadas de esta noche.

DOÑA FRANCISCA.

Mientras viva me acordaré.

D. DIEGO.

Pues este es el papel que tiraron á la ventana... No hay que asustarse, ya lo he dicho. (Lee.) *Bien mio: si no consigo hablar con usted, haré lo posible para que llegue á sus manos esta carta. Apenas me separé de usted, encontré en la posada al que yo llamaba mi enemigo y al verle, no sé como no espiré* [3]) *de dolor. Me mandó que saliera inmediatamente de la ciudad y fué preciso obedecerle. Yo me llamo D. Carlos, no D. Feliz... D. Diego es mi tio. Viva usted dichosa y olvide* [4]) *para siempre à su infeliz amigo.* CARLOS DE URBINA.

DOÑA IRENE.

¿Con que hay eso?

---

1) *escuchar*, hören, zuhören, horchen. 2) *acordarse de*, sich erinnern. 3) *espirar*, verscheiden. 4) *olvidar*, vergessen.

DOÑA FRANCISCA.

¡Triste de mí!

DOÑA IRENE.

¿Con que es verdad lo que decia el Señor, grandísima picarona? Te has de acordar de mí. (Se encamina hácia Doña Francisca, muy colérica y en ademan de querer maltratarla. Rita y D. Diego procuran estorbårselo)

DOÑA FRANCISCA.

Madre... Perdon.

DOÑA IRENE.

No Señor, que la he de matar.

D. DIEGO.

¿Que locura es esta?

DOÑA IRENE.

He de matarla.

SCENA XIII.

D. CARLOS, D. DIEGO, DOÑA IRENE, DOÑA FRANCISCA, RITA.

D. CARLOS.

Eso no... (Sale D. Carlos del cuarto precipitadamente: coge de un brazo á Doña Francisca, se la lleva hácia el fondo del teatro y se pone delante de ella para defenderla. Doña Irene se asusta y se retira.) Delante de mi nadie ha de ofenderla.

DOÑA FRANCISCA.

¡Carlos!

D. CARLOS.

Disimule [1]) (Acercándose á D. Diego.) usted mi atre-

1) *disimular*, verzeihen.

vimiento... [1]) He visto que la insultaban, y no me he sabido contener. [2])

DOÑA IRENE.

¡Que es lo que me sucede, Dios mio! ¿Quien es usted?... ¿Que acciones son estas? ¿Que escándalo?...

D. DIEGO.

Aquí no hay escándalos... Ese es de quien su hija de usted está enamorada... Separarlos y matarlos, viene á ser lo mismo... Carlos... No importa... Abraza á tu muger. (D. Carlos va adonde está Doña Francisca: se abrazan y ambos se arrodillan á los pies de D. Diego.)

DOÑA IRENE.

¿Con que su sobrino de usted?

D. DIEGO.

Sí Señora, mi sobrino: que con sus palmadas, y su música y su papel, me ha dado la noche mas terrible que he tenido en mi vida... ¿Que es esto, hijos mios, que es esto?

DOÑA FRANCISCA.

¿Con que usted nos perdona y nos hace felices?

D. DIEGO.

Sí, prendas [3]) de mi alma... Sí. (Los hace levantar con expresiones de ternura.)

DOÑA IRENE.

Y es posible que usted se determina á hacer un sacrificio...

---

1) Kühnheit. 2) sich mässigen. 3) Pfand, der geliebte Gegenstand. *(lo que se ama intensamente.)*

D. DIEGO.

Yo pude separarlos para siempre, y gozar tranquilamente la posesion de esta niña amable; pero mi conciencia no lo sufre... ¡Carlos! ¡Paquita! ¡Que dolorosa impresion me deja en el alma el esfuerzo [1]) que acabo de hacer!.. Porque, al fin, soy hombre miserable y débil.

D. CARLOS.

Si nuestro amor, (Besándole las manos.) si nuestro agradecimiento pueden bastar á consolar á usted en tanta pérdida...

DOÑA IRENE.

¡Con que el bueno de D. Carlos! Vaya que...

D. DIEGO.

El y su hija de usted estaban locos de amor, mientras usted y las tias fundaban castillos en el aire [2]), y me llenaban la cabeza de ilusiones, que han desaparecido [3]), como un sueño... Esto resulta del abuso de la autoridad, de la opresion que la juventud padece: [4]) estas son las seguridades que dan los padres y los tutores [5]), y esto, lo que se debe fiar [6]) en el sí de las niñas... Por una casualidad he sabido á tiempo el error en que estaba... ¡Ay! ¡de aquellos que lo saben tarde!

DOÑA IRENE.

En fin, Dios los haga buenos, y que por mu-

---

1) Anstrengung. 2) Luftschlösser. 3) *desaparecer*, verschwinden. 4) *padecer*, leiden, ausgesetzt sein. 5) Vormünder. 6) sich verlassen.

chos años se gocen... [1]) Venga usted acá, Señor: que quiero abrazarle... (Abrázanse D. Carlos y Doña Irene. Doña Francisca se arrodilla y la besa la mano.) Hija, Francisquita. ¡Vaya! Buena eleccion [2]) has tenido... Cierto que es un mozo galan... [3]) Morenillo [4]); pero tiene un mirar de ojos muy hechicero. [5])

RITA.

Sí, dígaselo usted, que no lo ha reparado [6]) la niña... Señorita, un millon de besos. (Doña Francisca y Rita se besan, manifestando mucho contento.)

DOÑA FRANCISCA.

¿Pero, ves que alegria tan grande? ¡Y tú, como me quieres tanto!... Siempre, siempre serás mi amiga.

D. DIEGO.

Paquita hermosa: (Abraza á Doña Francisca) recibe

---

1) *gozarse*, sich freuen. 2) Wahl. [*escoger, elegir*, wählen, auswählen. Das Gute von dem Schlechten scheiden, das Nützliche von dem Nutzlosen, das Passende von dem Unpassenden, wird mit *escoger* bezeichnet: die Handlung dieses Zeitworts setzt Zweifel und Unschlüssigkeit voraus. Das Verbum *elegir* hingegen verkündet dass wir einen Entschluss gefasst und die Sache zu unserm Zweck bestimmt haben: die Handlung setzt Zweifel und Unschlüssigkeit als besiegt voraus. Z. B. *cuando queremos hacernos un vestido, vemos diferentes muestras de paño, exâminamos sus colores y calidades, consultamos el gusto ó la moda, y esta es la verdadera operacion de escoger para elegir el que nos parece mejor. (Huerta Sinón.)*]. 3) schön. 4) *moreno*, schwarzbraun, mit der Verkl. Silbe *illo*, etwas schwarzbraun. 5) bezaubernd. 6) *reparar*, beobachten, mit Aufmerksamkeit betrachten, bemerken.

los primeros abrazos de tu nuevo padre... No temo ya la soledad terrible que amenazaba á mi vejez... 1) Vosotros (Asiendo de las manos á Doña Francisca y á D. Carlos.) sereis la delicia de mi corazon, y el primer fruto de vuestro amor... Sí, hijos, aquel... No hay remedio 2), aquel es para mí. Y cuando le acaricie en mis brazos, podré decir: á mí me debe su existencia este niño inocente; si sus padres viven, si son felices, yo he sido la causa.

D. CARLOS

¡Bendita sea tanta bondad!

D. DIEGO.

Hijos, bendita sea la de Dios.

---

1) Alter. 2) das muss sein.

Gedruckt bei Friedrich Krampe.

EL SÍ DE LAS NIÑAS,

COMEDIA

EN TRES ACTOS,

EN PROSA.

POR

D. LEANDRO FERNANDEZ DE MORATIN.

ILUSTRADA CON NOTICIAS BIOGRAFICAS Y NOTAS GRAMATICALES EN ALEMAN,

POR

H. M. MELFORD.

BRUNSVICO,
a expensas del librero Eduardo Leibrock.
1839.

